

JUSTUS PERTHES'
STAATSBÜRGER-
ATLAS

VON
PAUL LANGHANS.

VERLAG VON JUSTUS

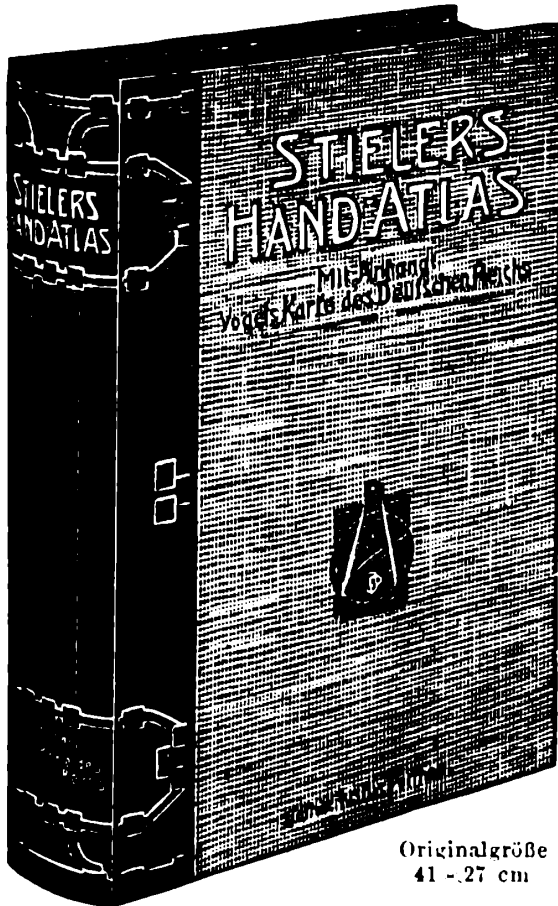
Soeben

STIE HAND

in Kup

herausge

Justus Perthes' Geograph



Originalgröße
41 - 27 cm

Ausgabe für Deutschland

mit Anhang

Vogels Karte des Deutschen Reichs,

enthaltend

127 Karten mit 162 Nebenkarten

auf 254 Seiten

und

**alphabetisches Verzeichnis aller darin
vorkommenden Namen (rund 300000).**

In Pracht - Halblederband gebunden

Preis 50 Mark

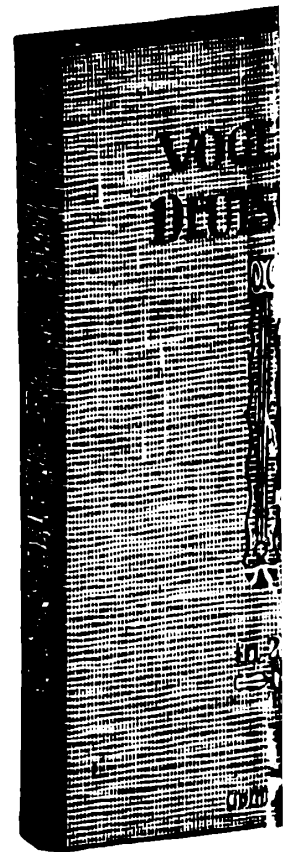
Ausführung mit breitem Lederrücken, reicher Pressung,
echter Kupferplakette und farbigem Schnitt.

Umtausch älterer Atlanten.

Ältere Atlanten aller Art werden bei Bezug eines neuen
"Stieler" in Umtausch angenommen, und zwar:

als 20 M. } gekostet
als 20 M. } haben.

und vom Umtausch aus-
nur Exemplar gegen
Abgabe gegen ein schon
Umtausch von zwei
ist nicht zulässig.



Karte des De

27 Blätter in
im Maßstab

alphabetischem Verzeichnis al
(rund

Umdruck

Preis komplett in Ganz
(statt bisher 49 M. für die Ausga

Zur gefl.

Einzelne Blätter aus
Ausgabe in Kupferdruck
in zwei Ausführungen A mit po
(Wald-) Kolorit geliefert wird.

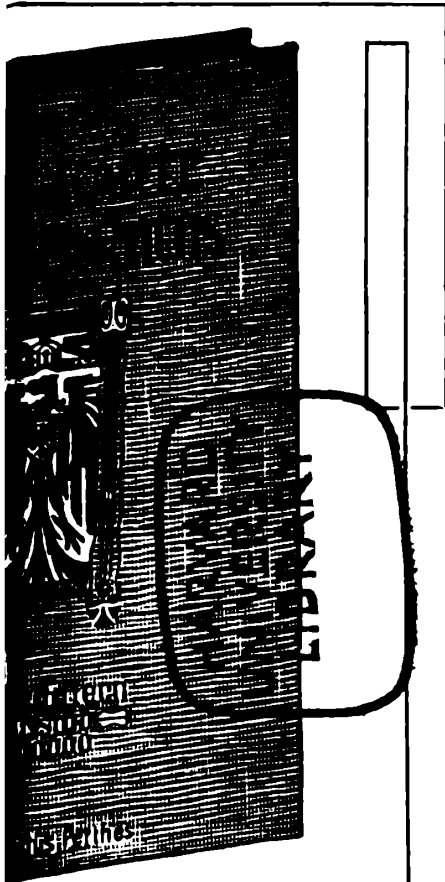
PERTHES IN GOTHA

erschien:

STIELERS -ATLAS

Kupferstich

hergegeben von
Geographischer Anstalt in Gotha



deutsches Reichs

Kupferstich

von 1:500 000

mit
aller darin vorkommenden Namen
(60 000).

1. Ausgabe

in 2 Bänden gebunden 12 Mark
(in Kupferdruck u. Handkolorit).

Beachtung!

Dieser Karte sind nur aus der
Handkolorit zu haben, die
mit grünem Flächen-
druck. Das Blatt 2 M., aufgez. 2.40 M.



Abbildung des
einfachen Einbandes

Allgemeine Ausgabe

(ohne Anhang),

enthaltend

100 Karten mit 162 Nebenkarten

auf 200 Seiten

und

alphabetisches Verzeichnis aller darin
vorkommenden Namen (rund 240 000).

In einfachem Einband geb. Preis 38 M.

Ausführung mit schmalem Lederrücken, far-
biger Deckenprägung und Goldtitel.

In Pracht-Halblederband geb. Preis 42 M.

Ausführung mit breitem Lederrücken und
Lederecken, reicher Goldpressung, Kupfer-
plakette und farbigem Schnitt.

In 2 Bände geb. (Karten ungebrochen,

Namenverzeichnis extra) Preis 45 M.

Ausführung mit Lederrücken, farbiger Decken-
pressung, Goldtitel und Kupferplakette.

Ausführliche Prospekte mit Abbildungen der
verschiedenen Einbände und einer Probekarte
auf Wunsch umsonst und portofrei.

VERLAG VON JUSTUS PERTHES IN GOTHA

Aus der vorstehend angezeigten neuen, neunten Ausgabe von **Stielers Hand-Atlas** sind folgende aus den Einzelblättern zusammengesetzte

Sonderausgaben

mit Namenverzeichnis

zu haben:

Karte von Afrika in 7 Blättern. Maßstab 1:7 500 000.
Preis 8 Mark.

Karte der Alpenländer in 2 Blättern. Maßstab
1:925 000. Preis 3 Mark.

Karte von Australien in 4 Blättern. Maßstab
1:5 000 000. Preis 5 Mark.

Karte der Balkanhalbinsel in 4 Blättern. Maß-
stab 1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte des Deutschen Reichs in 4 Blättern.
Maßstab 1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte von Frankreich in 4 Blättern. Maßstab
1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte von Italien in 4 Blättern. Maßstab 1:1 500 000.
Preis 5 Mark.

Karte von Österreich-Ungarn in 4 Blättern.
Maßstab 1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte des Europäischen Rußland in 6 Blättern.
Maßstab 1:3 700 000. Preis 7 Mark.

Karte von Spanien in 4 Blättern. Maßstab
1:1 500 000. Preis 5 Mark.

Karte von Süd-Amerika in 6 Blättern. Maßstab
1:7 500 000. Preis 7 Mark.

Karte der Verein. Staaten von Nord-Amerika
in 6 Blättern. Maßstab 1:3 700 000. Preis 7 Mark.

Sämtliche Karten sind in Taschenformat aufgezo-
gen und mit dem Namenverzeichnis in Leinendecke eingehängt oder als
Wandkarte aufgezo- gen und mit Stäben versehen erhältlich.

Die Namenverzeichnisse werden bei den als Wand-
karten aufgezo- genen Karten nur auf ausdrückliches Ver-
langen mitgeliefert und mit à 1.20 M. extra berechnet.

JUSTUS PERTHES'

Staatsbürger - Atlas.

24 Blätter

mit über

100 Karten, Diagrammen und Abbildungen

zur

**Verfassung und Verwaltung des Deutschen
Reiches und der Bundesstaaten.**

Von

Paul Langhans.

Mit Begleitworten.

Vierte Auflage.

GOTHA: JUSTUS PERTHES.

1904.



Ewiger Bund

<https://www.ewigerbund.org>



Vaterländischer Hilfsdienst

<https://www.hilfsdienst.net/>

Inhalt.

Vorwort.

Begleitworte.

Nr. 1. Volksstämme und deutsche Mundarten, 1 : 7 000 000.

Nebenkarten: Tätigkeit der Ansiedlungs-Kommission für Westpreußen und Posen 1886—1903, 1 : 3 750 000. — Letten-Reste auf der Kurischen Nehrung, 1 : 2 500 000. — Nordfriesen u. Nordsachsen, 1 : 2 500 000. — Polen im Ruhrkohlengebiet, 1 : 2 500 000. — Diagramme: Anteil der Deutschen und Slawen an der Bevölkerung des Deutschen Reiches und Preußens.

„ 2. Religiöse Bekenntnisse, 1 : 7 000 000.

Nebenkarten: Grafschaft Bentheim (evangel.), 1 : 1 500 000. — Eichsfeld (kathol.), 1 : 1 500 000. — Philipponendörfer in Ostpreußen, 1 : 500 000. — Sitze der Freigemeinde-Prediger in Nordschleswig, 1 : 2 500 000. — Das französisch-protestantische Steintal im Elsaß, 1 : 400 000.

„ 3. Kirchliche Gliederung:

a. Evangelische Kirche, 1 : 15 000 000. — b. Römisch-Katholische Kirche, 1 : 15 000 000.

Verwaltung der Invaliditäts- und Alters-Versicherung.
1 : 15 000 000.

Entscheidende Disziplinarbehörden, 1 : 15 000 000.

„ 4—6. Politische Einteilung, Zusammensetzung des Reichstags 1902, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 4: Der deutsche Staat einst und jetzt, 1 : 25 000 000. — Landesfarben, Folge und amtliche Namen der Bundesstaaten und preußischen Provinzen.

Nebenkarten zu Nr. 5: Neutrales Gebiet Altenberg (Moresnet), 1 : 500 000. — Sitzungssaal des Deutschen Reichstags.

Nebenkarte zu Nr. 6: Städtische Wahlkreise.

„ 7. Vergleichende Übersicht der Reichstags - Wahlkreise,
1 : 15 000 000.

a. Erster Deutscher Reichstag 1871;

b. Jetziger Deutscher Reichstag 1903;

c. Die Reichstags - Wahlkreise nach dem religiösen Glaubensbekenntnis ihrer Bewohner;

d. Verbreitung der Sozialdemokratie nach der Reichstagswahl von 1903.

„ 8—10. Justiz-Verwaltung.

Nebenkarten zu Nr. 8: Rheinisch-westfälischer Industriebezirk, 1 : 2 000 000. — Westliches Sachsen, 1 : 2 000 000. — Harz-Bezirk, 1 : 2 000 000.

Nebenkarten zu Nr. 9: Berg-Verwaltung der wichtigsten Bergbau-Staaten, 1 : 20 000 000. — Das kleinste Amtgericht Königsberg i. Fr., 1 : 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 10: Frankfurt a. M. und Umgebung, 1 : 2 000 000. — West-Schleswig (als Beispiel der Rechtszersplitterung vor 1900), 1 : 1 500 000.

- Nr. 11. Gliederung einiger Handels- und Verkehrs-Anstalten,
1 : 15 000 000.
- a. Deutsche Reichspost und -Telegraphie, kgl. bayer. und kgl. württemberg. Post;
 - b. Staats-Eisenbahnen;
 - c. Deutsche Reichsbank;
 - d. Handelskammern und kaufmännische Korporationen.
- „ 12—14. Höhere Schulen, 1 : 3 750 000.
- Nebenkarten zu Nr. 12: Schulplan der Umgegend von Berlin, 1 : 500 000. — Rheinisch-Westfälischer Industrie-Bezirk, 1 : 2 000 000.
 - Nebenkarte zu Nr. 13: Universitäten und Technische Hochschulen, 1 : 16 000 000.
- „ 15—17. Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern,
1 : 3 750 000.
- Nebenkarten zu Nr. 15: Zollverwaltung der Freihafen-Gebiete und -Bezirke, 1 : 100 000 (Hamburg, Kuxhaven, Bremerhaven-Geestemünde, Bremen; Brake 1 : 50 000). — Insel-Zollausschlüsse, 1 : 150 000 (Helgoland, Neuwerk). — Kaiser-Wilhelms-Kanal, 1 : 750 000. — Zollzeichen; Lichtsignale im Kanal bei Nacht.
 - Nebenkarten zu Nr. 16: Überwachung der Zoll- und Steuererhebung seitens des Reiches, 1 : 20 000 000. — Freibezirk Stettin, 1 : 100 000. — Flagge der Zollfahrzeuge.
 - Nebenkarten zu Nr. 17: Badische Zollausschlüsse, 1 : 925 000. — Österreichische Zolleinschlüsse, 1 : 925 000.
- „ 18—20. Standorte des Reichsheers und der Kaiserl. Marine, Divisions- und Brigade-Kommandos, Festungswesen, Territorialbezirke der Armeekorps, 1 : 3 750 000.
- Nebenkarten zu Nr. 18: Armeekorps-Inspektionen, Generalkommandos, Intendanturen und Korps-Bekleidungsämter, 1 : 20 000 000. — Marine-Station der Ostsee Kiel, 1 : 300 000. — Kaiser-, Kaiserin- und Kronprinzen-Standarten; Kriegsflagge; Flaggen des Staatssekretärs des Reichs-Marineamts und des General-Inspektors der Marine; Fischerei-Stander.
 - Nebenkarte zu Nr. 19: Ingenieur-, Festungs- und Pionier-Inspektionen, 1 : 20 000 000. — Kommando-Flaggen (Armeekorps-Oberkommando, Generalkommando, Divisionskommando); Breitwimpel des Kaisers.
 - Nebenkarte zu Nr. 20: Militär-Plan von Dresden, 1 : 150 000.
- „ 21—23. Landwehr-Bezirkseinteilung; Ausbildungs- und Erziehungswesen, technische Anstalten von Heer und Marine, 1 : 3 750 000.
- Nebenkarten zu Nr. 21: Gliederung der Landgendarmarie, 1 : 20 000 000. — Marine-Station der Nordsee Wilhelmshaven, 1 : 300 000. — Lotsenflagge; 3 Stander der Kriegsmarine.
 - Nebenkarte zu Nr. 22: Militär-Plan von Berlin, 1 : 150 000. — 4 Admirals-Flaggen; Kriegswimpel.
 - Nebenkarte zu Nr. 23: Militär-Plan von München, 1 : 150 000.
- „ 24. Verwaltung der Deutschen Schutzgebiete, Standorte der Kaiserlichen Schutztruppen.
- Togo. Kamerun. Südwestafrika. Ostafrika. Deutsch - Neu-Guinea, 1 : 17 500 000. — Karolinen, Mariannen, Marshall-Inseln, 1 : 40 000 000. — Kiautschou. Samoa, 1 : 7 500 000. — Flaggen der Gouvernöre von Ostafrika und Kiautschou, der Deutsch - Ostafrikanischen und der Jaluit-Gesellschaft. der Neu-Guinea-Kompanie.



Vorwort zur vierten Auflage.

Der »**Staatsbürger-Atlas**« zeigt auf gedrängtem Kartenbild die Gliederung des Reiches auf den wichtigsten Verwaltungsgebieten, die Zusammensetzung des Reichstags nebst vergleichenden Übersichten, die Verteilung der Behörden und der Wehrkraft, auch in den Schutzgebieten. Er bietet in Wort und Karte eine übersichtliche Zusammenfassung bisher zerstreuten und schwer zugänglichen Materials zur Kenntnis der Verfassung und Verwaltung des Reiches und der Bundesstaaten und bildet daher eine notwendige Ergänzung zu allen vorhandenen Karten derselben, insofern es deren topographisches Bild durch seinen kulturkartographischen Inhalt erweitert.

Die Karten sind sämtlich auf Grund amtlichen Materials entworfen; der dritten Auflage wurden neue Darstellungen des höheren Schulwesens eingefügt. Die Erklärungen zu den dreiblättrigen Karten des Reiches (Nordwesten, Osten, Süden) finden sich stets unterhalb des Südblattes. Der begleitende Text erklärt und ergänzt das Kartenbild in vielfacher Hinsicht.

Jedem Staatsbürger, der Interesse am öffentlichen Leben nimmt, wird der Atlas ein willkommener Begleiter sein.

Die Durchführung des Unternehmens war nur möglich mit Unterstützung der in Betracht kommenden Behörden; allen letzteren wie Gesellschaften und Privaten, welche zum Gelingen des Atlas beigetragen haben, auch an dieser Stelle ergebensten Dank!

Abkürzungen der Ortsnamen auf den Karten.

A. = Alt.
b. = bach, bek.
bg. = berg.
bg. = burg.
br. = brunn, bruck,
brück.
df. = dorf.
f. = feld.
fn = felden.
fs. = fels.
ft. = furt.
g. = ang, ing, ung.
gn. = angen, ingen,
ungon.

gr. = groß.
h. = hof.
h^u = hofen.
hvn. = haven.
hgn. = hagen.
hm. = heim.
hn. = hain.
hs. = haus.
hsn. = hauson, husen.
kch. = kirch.
kehn. = kirchen.
kl. = klein.
lbn. = loben.
ld. = land.

m. = mund.
me = münde.
mkt. = markt.
n. = neu.
nd. = nieder.
ob. = ober.
St = Sankt.
st. = stadt, stödt.
stn. = stein.
th. = thal.
unt. = unter.
w. = wald.
we = walde.
wlr. = woiler.

Abclliches Inhaltsverzeichnis der Karten.

(Die Zahlen bezeichnen die Kartenblätter.)

- Admirals-Flaggon** 22.
Altenberg, neutralos Gebiet. 5.
Alters- und Invaliditäts-Versicherung 3.
Ämter mit Niederlagen 15—17.
Amtliche Namen und Reihenfolge der Bundesstaaten 4.
Amtsgericht Königsberg i. Fr. 9.
Amtsgerichte 8—10.
Amtshauptmannschaften (Sachs.) 6.
Ansiedlungskommission 1.
Anteil der Deutschen u. Slawen an der preußischen Bevölkerung 1.
 — der Deutschen und Slawen an der Reichsbevölkerung 1.
Anzahl der Richter an den Amtsgerichten 8—10.
Apostolische Vikariate 3b.
Arbeiter-Abteilungen 18—20.
Armee-Inspektionen 18.
Armeekorps, Territorialbezirke der, 18—20.
Armee-Oberkommando, Flagge, 19.
Armee, Standorte der, 18—20.
Artillerie-Depots 18—20.
Artillerie-Werkstätten 21—23.
Aufschlageinnehmerien 17.
Ausbildungs- und Erziehungswesen der Armee 21—23.
Außenwerke von Glogau 20.
Auswärtige Gerichtstage 8—10.
Badische Zollausschlüsse 17.
Bahnpostämter 11a.
Bau- und Nutzholz - Transitlager 15—17.
Bayerische Postverwaltung 11a.
 — Staatsbahn-Verwaltung 11b.
Befestigungen 18—20.
 — der Kieler Förhde 18.
Bekenntnisse, religiöse, 2.
Bentheim, Grafschaft, 2.
Berechtigte Schulen 12—14.
Bergreviere 9.
Bergverwaltung 9.
Berlin, Militär-Plan von, 22.
 —, Schulen-Plan von, 12.
Besondere Gerichte 8—10.
Betriebs-Inspektionen i. Pr. 11b.
Betriebs-Ober-Inspektionen 11b.
Bevölkerung, ortsanwesende, 4—6.
 —, Zivil-, 18—20.
Bezirksämter (Bayern) 6.
 — der Schutzgebiete 24.
Bezirkskommandos 21—23.
Bezirksversicherungsanstalten 3c.
Bischofssitze 3b.
Bistümer 3b.
Blindenanstalten 12—14.
Brake (Freibezirk) 15.
Breitwimpel Sr. Maj. des Kaisers 19.
Bremen (Freihafen) 15.
Bremerhaven - Geestemünde (Freihafen) 15.
Brigade-Kommandos 18—20.
Brigade-Kommandos der Gendarmerie 18.
Bugflagge der Kriegsschiffe 21.
Bundesstaaten 12—14.
 —, Reihenfolge und Namen der, 4.
Christliche Konfessionen 2.
Coblenz, Forts um, 20.
Cuxhaven (Freibezirk) 15.
Dänen 1.
Dänische Freigemeinden 2.
Dän. Gesetzbuch Christian V. 10.
Deutsche Bundesländer bis 1866 4.
 — Mundarten 1.
 — Reichsbank 11c.
 — Reichspost u. -Telegraphie 11a.
 — Schutzgebiete 24.
Deutscher Staat einst und jetzt 4.
Deutsches Reich von 1900 4.
Deutsch-Neu-Guinea 24.
Deutsch-Ostafrika 24.
Deutsch-Ostaf. Ges., Flagge, 24.
Deutschsprechende Städte 1.
Deutsch-Südwestafrika 24.
Dialekte 1.
Diözesen, exemte, 3b.
Direktivbehörden u. Bezirke 15—17.
Dislokation der Marine 18—19.
 — der Schutztruppen 24.
 — des Reichsheers 18—20.
Distrikts-Offiziere der Gondarm. 18.
Disziplinar-Behörden 3a.
Disziplinar-Kammern 3a.
Divisions-Kommandos 18—20.
Divisions-Kommando, Flagge, 19.
Divisions-Stander 21.
Dresden, Militär-Plan von, 20.
Eichsfeld 2.
Einjährig-freiwilliger Dienstberechtigung, Schulen mit, 12—14.
Eisenbahn-Direktionen und ihre Bezirke 11b.
Eisenbahnen 18—23.
Elbmündung, Forts an der, 18.
Elbzollgerichte 8—10.
Entscheidende Disziplinarbehdn. 3a.
Erbschafts-Steuerämter 15—17.
Erster deutscher Reichstag 1871 7a.
Erzbischofssitze 3b.
Erzbistümer 3b.
Erziehungswesen der Armee 21—23.
Evangelische Gemeinden 2.
 — Kirche 3a.
 — Konsistorien 3a.
 — Reichstags-Wahlkreise 7c.
 — Schulen 12—14.
 — Städte 2.
Evangelischen Oberkirchenrat, Verwaltungsbereich des, 3a.
Exemte Diözesen 3b.
Farben d. Bundesstaaten 4.
 — d. preußischen Provinzen 4.
Festungs-Gefängnisse 18—20.
Festungs-Inspektionen 19.
Festungswesen 18—20.

- Finanzämter (Baden) 17.
 Fischerei - Stander der Nordsee-Kreuzer 18.
 Flagge der D.-Ostaf. Gos. 24.
 — der Guvernöre von Ostafrika und Kiautschou 24.
 — der Jaluit-Gesellschaft 24.
 — der Neu-Guinea-Komp. 24.
 — der Zollfahrzeuge 16.
 — d. Generalinspektörs d. Marine 18.
 — des Groß-Admirals 22.
 — des Staatssekretärs des Reichs-Marineamts 18.
 — eines Admirals 22.
 — eines Konteradmirals 22.
 — eines Vizeadmirals 22.
 — für den Stab einer Division 19.
 — für den Stab eines Armeekorps 19.
 — für den Stab eines Generalkommandos 19.
 Flottillen-Stander 21.
 Forts an der Elb- und Wesermündung 18.
 — an der Weichselmündung 19.
 — um Koblenz 20.
 — um Königsberg 19.
 — um Mainz 20.
 — um Metz 20.
 — um Pillau 19.
 — um Posen 19.
 — um Straßburg 20.
 — um Thorn 19.
 Frankfurt a. M. (Justizbehörden) 10.
 Franzosen 1. 2.
 Französ. Protestanten im Elsaß 2.
 Freibeirke 15. 16.
 Freigemeinde - Prediger in Nord-schleswig 2.
 Freihafen-Gebiete 15.
 Fremdsprachliche Städte 1.
 Fremdvölker im Reiche 1.
 Friesen 1.
 Fries. Nordstrander Landrecht 10.
 Garnison-Lazarette 18—20.
 Garnison-Verwaltungen 18—20.
 Gebiet d. deutschen Reichspost 11a.
 Gehobene Schulen 12—14.
 Gendarmerie-Korps 21.
 General-Inspektör der Marine, Flagge des, 18.
 General-Kommandos 18—20.
 General-Kommando, Flagge, 19.
 Gerichtsbehörden 8—10.
 Gerichtstage, auswärtige, 8—10.
 Geschäftsbezirke der Reichsbankstellen 11c.
 Getroide-Transitlager 15—17.
 Gewerbeberichte 8—10.
 Gliederung der Landgendarmerie 21.
 — von Handel und Verkehr 11.
 Glogau, Außenwerke von, 19.
 Gösch der Kriegsschiffe 21.
 Grafschaft Bentheim 2.
 Grenz Zollämter 17.
 Großadmiral-Flagge 22.
 Gründungsjahre d. Hochschulen 13.
 — der Remonte-Depots 21—23.
 Güter, Ansiedlungs-, 1.
 Guvernements 18—20.
 Guvernöre von Ostafrika und Kiautschou, Flagge der, 24.
 Gymnasien 12—14.
 Hamburg (Freihafen) 15.
 Handelskammern u. ihre Bezirke 11a.
 Handelssachen, Kammern für, 8—10.
 Handelsschulen 12—14.
 Handels- u. Verkehrsanstalten 11.
 Harz-Bezirk (Justizbehörden) 8.
 Hauptamtsbezirke (Zoll- u. Steuer-) 15—17.
 Haupt-Meldeämter 21—23.
 Hauptstädte der Bundesstaaten 4—6.
 Hauptzoll- u. Steuerämter 15—17.
 Helgoland (Zollausschluß) 15.
 Höhere Mädchenschulen 12—14.
 — Schulen 12—14.
 Indirekte Steuern-Verwaltung 15—17.
 Industrieschulen 12—14.
 Ingenieur-Inspektionen 19.
 Insel-Zollausschlüsse 15.
 Inspektionen von Armee und Marine 18. 19.
 Intendanturen 18.
 Invalidenhäuser 21—23.
 Invaliditäts- und Alters-Versicherung 3c.
 Jaluit-Gesellschaft, Flagge der, 24.
 Jetziger deutscher Reichstag 1903 7b.
 Justiz-Verwaltung 8—10.
 Jütisches Low 10.
 Kadettenhäuser 21—23.
 Kaiser-Standarte 18.
 Kaiserin-Standarte 18.
 Kaiserliche Postbeamte 11a.
 Kaiser-Wilhelms-Kanal 15.
 Kameralämter (Württemberg) 17.
 Kamerun 24.
 Kammern für Handelssachen 8—10.
 Karl V., Deutsches Reich unter, 4.
 Karolinen 24.
 Katholiken und Protestanten 2.
 Katholische Gemeinden 2.
 — Kirche 3b.
 — Reichstags-Wahlkreise 7.
 — Schulen 12—14.
 — Städte 2.
 Kaufmännische Korporationen 11a.
 Kiautschou 24.
 Kiel (Marinestation der Ostsee) 18.
 Kirchenbehörden, evangelische, 3a.
 Kirchenprovinzen, katholische, 3b.
 Kirchliche Gliederung 3a. b.
 Koblenz, Forts um, 20.
 Kommandanturen 18—20.
 Kommandos 18—20.
 — der Landwehr-Inf.-Brig. 21—23.
 — der Pioniere 19.
 Kommodore-Stander 21.
 Kompagnie-Stationsorte 21—23.
 Konfessionelle Schulen 12—14.
 Konfessionen, christliche, 2.
 Königsberg, Forts um, 20.
 Königsberg i. Fr., Amtsgericht, 9.
 Konsistorien, evangelische, 3.
 Konteradmirals-Flagge 22.

- Korpsbekleidungsämter 18.
 Korps-Kommandos der Gendarm. 21.
 Kreise, Verwaltungs-, 4—6.
 Kreisgrenzen 4—6.
 Kreishauptmannschaften (Sachs.) 6.
 Kriegsflagge 20.
 Kriegsschulen 21—23.
 Kriegs-Wimpel 22.
 Kronprinzen-Standarte 18.
 Kurische Nehrung, Lettenreste, 1.
 Küstenbezirke u. -Ämter 18—19.
 Kuxhaven (Freibezirk) 15.
 Landesfarben der Bundesstaaten 4.
 — der preußischen Provinzen 4.
 Landgendarmarie 21.
 Landgerichte u. ihre Bezirke 8—10.
 Landjägerskorps (Württemberg) 21.
 Landkreise (Preußen) 4—6.
 Landratsämter 4—6.
 Landwehr-Behörden 21—23.
 Landwehr-Bezirkseinteilung 21—23.
 Landwehr-Inf.-Brigaden 21—23.
 Landwehr-Regimenter 21—23.
 Landwirtschaftsschulen 12—14.
 Lehranstalten 12—14.
 Lehrer-Seminare 12—14.
 Lehrschnieden, Militär-, 21—23.
 Letten (Kuren) 1.
 Lichtsignale im Kaiser-Wilhelms-
 Kanal bei Nacht 15.
 Lippowaner (Philipponen) 1. 2.
 Litauer 1.
 Lotsensignal 21.
 Mädchenschulen, höhere, 12—14.
 Mährer 1.
 Mainz, Forts um, 20.
 Mariannen 24.
 Marine, Standorte der, 18—19.
 Marinestation der Nordsee Wilhelms-
 haven 21.
 — der Ostsee Kiel 18.
 Marshall-Inseln 24.
 Meldeämter 21—23.
 Metz, Forts um, 20.
 Militär-Lehrschnieden 21—23.
 Militär-Plan von Berlin 22.
 — von Dresden 20.
 — von Kiel 18.
 — von München 23.
 Minen-Depots 18.
 Ministerialabteilung für die geist-
 lichen Angelegenheiten 3 a.
 Moresnet, neutrales Gebiet, 5.
 München, Militär-Plan von, 23.
 Mundarten, deutsche, 1.
 Namen, amtliche, der Bundes-
 staaten, 4.
 —, amtliche, der preuß. Provinzen, 4.
 Neben-Art.- u. Train-Depots 18—20.
 Nebenzoll- und Steuerämter 15—17.
 Neu-Guinea, Deutsch-, 24.
 Neu-Guinea-Komp., Flagge der, 24.
 Neutrales Gebiet Altenberg 5.
 Neuwerk (Zollausschluß) 15.
 Niederlage-Befugnisse, 15—17.
 Nordfriesen 1.
 Nordostsee-Kanal 15.
 Nordsachsen 1.
 Nordschleswig, Freigemeinden, 2.
 Nordstrander Landrecht 10.
 Nummern der Reichstags-Wahlkreise
 4—6.
Oberämter (Württemberg) 6.
 Oberbahnämter in Bayern 11 b.
 Oberbergämter 9.
 Oberlandesgerichte und ihre Bezirke
 8—10.
 Oberpostämter in Bayern 11 a.
 Oberpostdirektionen und ihre Be-
 zirke 11 a.
 Oberpräsidien 4—6.
 Oberrealschulen 12—14.
 Oberschulbehörden und deren Bezirke
 12—14.
 Orte mit auswärtigen Gerichtstagen
 8—10.
 Ordentliche Gerichte 8—10.
 Ortsanwesende Bevölkerung 4—6.
 Ostafrika 24.
 Österreichische Zolleinschlüsse 17.
Paritätische Schulen 12—14.
 Parteien d. Reichstags, Erklärung 6.
 Parteivertretung im Reichstag 4—6.
 Philipponen-Dörfer in Ostpr. 1. 2.
 Pillau, Forts um, 19.
 Pionier-Inspektionen 19.
 Polen 1.
 Politische Gruppen im Reichstag 1871
 und 1903 7 a. b. d.
 — Parteien im Reichstag 4—6.
 — Verwaltung 4—6.
 Posen, Forts um, 20.
 Posen und Westpreußen, Ansied-
 lungskommission für, 1.
 Post und Telegraph in den Schutz-
 gebieten 24.
 Post-Zollabfertigungs-Steuerstellen
 15—17.
 Preuß. Staatsbahnverwaltung 11 b.
 Privatschulen, berechnigte, 12—14.
 Privat-Transitlager 15—17.
 Progymnasien 12—14.
 Protestanten und Katholiken 2.
 Protestantische Kirchenbehörden 3 a.
 Proviantämter 18—20.
 Provinzgrenzen 4—6.
 Provinzial-Schulkollegien 12—14.
Realschulen 12—14.
 Realgymnasien u. Realprogymnasien
 12—14.
 Rechts-Zersplitterung vor 1900 in
 Schleswig 10.
 Regierungsbezirks-Grenzen 4—6.
 Regierungssitze 4—6.
 — d. Schutzgebiete 24.
 Regiments-Stäbe 18—20.
 Reichsbank-Hauptstellen u. -Stellen
 und ihre Bezirke 11 c.
 Reichsbeamte der Post 11 a.
 Reichsbevollmächtigte und ihre Be-
 zirke 16.
 Reichseisenbahnen 11 b.
 Reichspost und -Telegraphie 11 a.
 Reichstag von 1871 und 1903 7 a. b.
 — von 1902 4—6.
 Reichstags, Sitzungssaal des, 5.

- Reichstagsfraktionen 4—6.
 Reichstags-Wahlkreise 4—6.
 — nach d. religiösen Bekenntnis 7c.
 Reihenfolge, amtliche, der Bundesstaaten u. preuß. Provinzen 4.
 Religiöse Bekenntnisse 2.
 Romonte-Depots 21—23.
 Rheinisch-westfälischer Industriebezirk (Justizbehörden) 8.
 — (Schulen) 12.
 Rheinschiffahrtsgerichte 8. 10.
 Römisch-Katholische Kirche 3b.
 Ruhrkohlengebiet, Polen im, 1.
 Sachsen, westl. (Justizbehörden) 8.
 Salzsteuerämter 15—17.
 Samoa 24.
 Schießplätze 18—20.
 Schulen, höhere 12—14.
 Schulen-Plan von Berlin 12.
 Schullehrer-Seminare 12—14.
 Schülerzahl der berechtigten Anstalten 12—14.
 Schutzgebiete 24.
 Schutztruppen 24.
 Schwurgerichte 8—10.
 Seckämter 8. 9.
 Seminare 12—14.
 Sorvisklassen 12—14. 21—23.
 Simultane Schulen 12—14.
 Sitze der Freigemeinde-Prediger in Nordschleswig 2.
 Sitzungssaal des Reichstags 5.
 Slawen im Reiche und in Preußen 1.
 Slowinzen-Reste 1.
 Sorben 1.
 Sozialdemokratie, Verbreitung d., 7a.
 Sprachenkarten des Reiches 1.
 Staatliche Schulen, berechnigte, 12—14.
 Staatseisenbahnen 11b.
 Staatssekretär des Reichs-Marineamts, Flagge des, 18.
 Stabsquartiere der Landwehrbezirke 21—23.
 Städte und Landgemeinden 4—6.
 Stadtkreise 4—6.
 Städt. Reichstags-Wahlkreise 6.
 — Schulen, berechnigte, 12—14.
 Ständer der Kriegsmarine 21.
 Standorte d. Kaiserl. Marine 18—19.
 — der Schutztruppen 24.
 — des Reichsheers 18—20.
 Stationskontrollöro und ihre Bezirke 16.
 Steintal, französ.-protestant. 2.
 Stempelfiskalato 15—17.
 Stettin (Freibeizirk) 16.
 Steuerstellen 15—17.
 Steuer- und Zollämter 15—17.
 Stichwahlen zum Reichstag 4—6.
 Strafkammern 8—10.
 Straßburg, Forts um, 20.
 Südwestafrika 24.
 Suffragan-Bistümer 3b.
 Taubstummenanstalten 12—14.
 Technische Anstalten in München 23.
 Technische Anstalten in Spandau 21.
 — in Wilhelmshaven 21.
 — von Arnoo und Marino 21—23.
 Technische Hochschulen 13.
 Territorialbezirke der Armeekorps 18—20.
 Togo 24.
 Train-Depots 18—20.
 Transitlager 15—17.
 Truppendislokation 18—20.
 Truppenteile 18—23.
 Truppenzeichen-Erklärung 20.
 Truppen-Übungspätze 18—20.
 Tschochen 1.
 Überwachung der Zoll- u. Steuererhebung seitens des Reiches 16.
 Universitäten einst und jetzt 13.
 Unmittelbare Städte (Bayern) 6.
 Unteroffizierschulen 21—23.
 Untersteuerämter (Sachsen) 17.
 Verbreitung der Sozialdemokratie 7a.
 Vergleichende Übersicht der Reichstags-Wahlkreise 7.
 Verkehrs- u. Handels-Anstalten 11.
 Versicherungsanstalten 3c.
 Vertretung der Wahlkreise nach politischen Gruppen 7.
 Verwaltung der Schutzgebiete 24.
 — der Invaliditäts- und Altersversicherung 3c.
 — der Zölle und indirekten Steuern 15—17.
 Verwaltungsbereich d. evangelischen Kirchenbehörden 3.
 Vizoadmiralflagge 22.
 Volksstämme und Mundarten 1.
 Wahlkreisgrenzen 4—6.
 Wallonen 1.
 Weichselmündung, Forts an d., 20.
 Wonden 1.
 Wertzeichen der Reichspost 11a.
 Wesermündung, Forts an der, 18.
 Westl. Sachsen (Justizbehörden) 8.
 Westpreußen und Posen, Ansiedlungskommission für, 1.
 Westschleswig als Beispiel der Rechtszersplitterung vor 1900 10.
 Wilhelmshaven (Marinestation der Nordsee) 21.
 Württemberg. Postverwaltung 11a.
 Zivilbevölkerung der Städte 18—20.
 Zollämter 15—17.
 Zollfahrzeuge, Flagge der, 16.
 Zoll- und Steuerämter 15—17.
 Zoll- und Steuerbehörden 15—17.
 Zoll- und Steuererhebung, Überwachung d., 16.
 Zollausschlüsse 15. 17.
 Zolleinschlüsse, österreichische, 17.
 Zollverwaltung 15—17.
 — der Freihafen-Gebiete 15.
 Zollzeichen (Zollflaggen) 15.
 Zuckersteuerstellen 15—17.
 Zusammensetzung des Reichstags 1903 4—6.
 Zweigleisige Eisenbahnen 18—23.

Begleitworte.

Größe und Einwohnerzahl des Deutschen Reiches, der Bundesstaaten und der preußischen Provinzen. (Zählung vom 1. Dezember 1900.)

Staaten bzw. Provinzen	Fläche in qkm	Bevölkerung	auf 1 qkm	Zunahme in % 1871—1900
Königr. Preußen	348 658	34 472 509	99	39,6
Prov. Ostpreußen	36 994	1 996 626	54	9,5
„ Westpreußen	25 535	1 563 658	61	18,0
Stadt Berlin	63	1 888 848	—	128,6
Prov. Brandenburg	39 839	3 108 554	76	52,6
„ Pommern	30 121	1 634 832	54	14,2
„ Posen	28 970	1 887 375	65	19,2
„ Schlesien	40 319	4 668 857	116	25,9
„ Sachsen	25 254	2 832 616	112	34,7
„ Schleswig-Holstein	19 002	1 387 968	73	32,0
„ Hannover	38 511	2 590 939	67	32,1
„ Westfalen	20 211	3 187 777	158	79,6
„ Hessen-Nassau	15 699	1 897 981	121	35,5
„ Rheinland	26 996	5 759 798	213	60,9
„ Hohenzollern	1 142	66 780	58	1,9
Königr. Bayern	75 870	6 176 057	81	27,0
„ Sachsen	14 998	4 202 216	280	64,4
„ Württemberg	19 514	2 169 480	111	19,3
Ghzgt. Baden	15 081	1 867 944	124	27,8
„ Hessen	7 681	1 119 893	146	31,3
„ Mecklenburg-Schwerin	13 127	607 770	46	8,9
„ Sachsen-Weimar	3 617	362 873	100	26,8
„ Mecklenburg-Strelitz	2 930	102 602	35	5,8
„ Oldenburg	6 427	399 180	62	26,1
Hzgt. Braunschweig	3 672	464 333	126	48,9
„ Sachsen-Meiningen	2 468	250 731	102	33,4
„ Sachsen-Altenburg	1 324	194 914	147	37,1
„ Sachsen-Coburg und -Gotha	1 977	229 550	116	31,7
„ Anhalt	2 299	316 085	137	55,4
Fstt. Schwarzburg-Sondershausen	862	80 898	94	20,4
„ Schwarzburg-Rudolstadt	941	93 059	99	23,2
„ Waldeck	1 121	57 918	52	3,0
„ Reuß Älterer Linie	317	68 396	216	51,7
„ Reuß Jüngerer Linie	827	139 210	168	56,4
„ Schaumburg-Lippe	340	43 132	127	34,5
„ Lippe	1 215	138 952	114	25,0
Freie Stadt Lübeck	298	96 775	325	85,5
„ „ Bremen	256	224 882	877	83,7
„ „ Hamburg	415	768 349	1850	126,7
Reichsland Elsaß-Lothringen	14 513	1 719 470	118	11,0
Deutsches Reich	540 743	56 367 178	104	37,3

Haushaltsetat 1903—1904 (in 1000 M.).

Einnahmen:	Zölle und Verbrauchssteuern	810 252,9
	Reichsstempelabgaben	93 028,0
	Post- und Telegraphenverwaltung	456 220,1
	Reichsdruckerei	7 906,0
	Eisenbahnverwaltung	87 879,6
	Bankwesen	15 866,2
	Verschiedene Verwaltungseinnahmen	41 658,3
	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	49 003,7
	Matrikularbeiträge	565 856,2
	Zuschuß des außerordentlichen Etats	72 102,4
	Zum Ausgleich für die nicht gemeinsamen Einnahmen	17 406,6
Dazu außerordentliche Einnahmen	199 848,8	
Gesamtsumme		2 417 028,9
Ausgaben:	Reichstag	757,2
	Reichskanzler und Reichskanzlei	241,8
	Auswärtiges Amt	14 817,7
	Reichsamt des Innern (und Bundesrat)	63 908,5
	Post- und Telegraphenverwaltung	398 782,8
	Reichsdruckerei	5 586,7
	Verwaltung des Reichsheers	575 253,2
	Reichs-Militärgericht	544,9
	Marineverwaltung	93 269,3
	Reichs-Justizverwaltung	2 145,4
	Reichs-Schatzamt	548 718,6
	Reichs-Eisenbahnamt	401,1
	Reichsschuld	99 084,2
	Rechnungshof	956,1
	Eisenbahnverwaltung	66 818,3
	Allgemeiner Pensionsfonds	77 540,0
	Reichs-Invalidenfonds	49 003,7
Zusammen fortdauernde Ausgaben	1 997 229,5	
Dazu einmalige Ausgaben	419 799,4	
Gesamtsumme		2 417 028,9

Schuldenwesen Ende 1901 (in 1000 M.).

	Kapital	seit 1900
Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes	17,7 ¹⁾	—
Anleihen 3½ 0/0	1 240 000,0	—
„ 3 0/0	1 493 500,0	+ 417 850,0
Schatzanweisungen 4 0/0	80 000,0	—
„ unverzinslich	50 000,0	— 110 000,0
Reichskassenscheine	120 000,0 ²⁾	—
Zusammen		2 983 517,7 + 307 850,0

Bestand verschiedener Fonds Ende März 1901. Reichs-Invalidenfonds: 313 416 250 M. in Obligationen und 9 392 408 M. bar. — Reichs-Kriegsschatz: 120 Mill. M.

¹⁾ Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes sind bis auf diese 18 000 M. getilgt. — ²⁾ 4 Mill. Stück zu 5 M., 1,5 Mill. zu 20 M., 1,4 Mill. zu 50 M.

Reichsbank (s. Nr. 11 c).

Die Reichsbank (aus der ehem. Preuß. Bank hervorgegangen) steht unter Aufsicht und Leitung des Reiches; Hauptsitz Berlin. Das Direktorium besteht aus 8 Mitgliedern; die Aufsicht führt ein Kuratorium von 5 Mitgliedern unter Vorsitz des Reichskanzlers. Der Reichshauptbank in Berlin unterstehen selbständige Reichsbank-Anstalten (17 Reichsbank-Hauptstellen und 62 Reichsbank-Stellen) mit bestimmten Geschäftsbezirken, denen 254 Reichsbank-Nebenstellen nachgeordnet sind, davon 18 Warondepots ohne Kasse.

Gesamtumsatz der Reichsbank 1901: 193 148 Mill. M., wovon 63 782 Mill. M. auf die Reichshauptbank in Berlin entfallen. Von den 70 000 Reichsbank-Anteilen waren 1901: 56 418 in Händen von Inländern. Reingewinn 1901: 25,9 Mill. M., wovon 12,4 Mill. M. an die Reichskasse.

Deutsches Reich.

Verfassungsmäßiger Bundesstaat von 22 monarchischen und 3 republikanischen Einzelstaaten und einem Reichsland unter Oberleitung des Deutschen Kaisers (erbliche Würde des Königs von Preußen, Verkündigung zu Versailles 18. Jan. 1871). Die beiden Träger der Reichsgesetzgebung sind der Bundesrat und der Reichstag (s. S. 15). Der Bundesrat besteht aus 58 von den Fürsten bzw. Senaten der Bundesstaaten ernannten Bevollmächtigten (Preußen 17, Bayern 6, Sachsen und Württemberg je 4, Baden und Hessen je 3, Mecklenburg-Schwerin und Braunschweig je 2, die übrigen Staaten je 1); der Statthalter des Reichslandes kann zur Vertretung der Interessen desselben Kommissare abordnen. Im Bundesrat 12 Ausschüsse (für Landheer und Festungen, für Seewesen, für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr, für Eisenbahnen, Post und Telegraphen, für Justizwesen, für Rechnungswesen, für Auswärtiges, für Elsaß-Lothringen, für Verfassung, für Geschäftsordnung und 1 außerordentlicher für Eisenbahn-Gütertarifwesen). Oberster verantwortlicher Beamter des Reiches ist der Reichskanzler, den der Kaiser ernennt und der den Vorsitz im Bundesrat führt. An Reichsämtern bestehen das Auswärtige Amt mit einer politischen, handelspolitischen, Rechts- und Kolonial-Abteilung, Reichsamt des Innern mit 4 Abteilungen, Reichs-Marineamt, Reichs-Justizamt (dazu das Reichsgericht), Reichs-Schatzamt und Reichs-Postamt unter Staatssekretären, ferner das Reichs-Eisenbahnamt, der Rechnungshof des Deutschen Reiches, die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds, das Reichsamt für die Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen, das Reichs-Militärgericht, die Reichsbank u. a.

Landesvertretungen und Verwaltungsbehörden (Nr. 4—6).

Königreich Preußen.

Herrnhaus (Mitgliederzahl nicht beschränkt, kgl. Prinzen, 98 erbliche Vertreter des Adels, 46 Inhaber hoher Landesämter oder mit Allerh. Vertrauen, 170 auf Präsentation von Korporationen auf Lebenszeit berufen) und Abgeordnetenhaus (Landtag, 433 Mitgl., mittelbar in 3 Klassen gewählt, Wahlberechtigung vom 24., Wählbarkeit vom 30. Lebensjahre ab). Staatsministerium mit 9 Einzelministerien; unter dem Ministerium des Innern 13 Oberpräsidien an der Spitze der Provinzen (Provinziallandtage, die einen Landesdirektor und einen Provinzialausschuß wählen), 35 Regierungen an der Spitze der Regierungsbezirke (ihnen zur Seite die Bezirksausschüsse), daneben das Polizeipräsidium von Berlin, ferner 485 Landratsämter an der Spitze der Landkreise, 76 Bürgermeister der Stadtkreise und 4 Oberämter in Hohenzollern. Die Landkreise werden durch den Landrat, Kreistag und Kreisausschuß verwaltet (Amtsbezirke).

Königreich Bayern.

Dem Reichsverweser zur Seite steht das Gesamtministerium als Regentschaftsrat. Kammer der Reichsräte (79 Mitgl., teils zufolge ihrer Geburt oder ihres Standes oder vom König auf Lebenszeit ernannt) und Kammer der Abgeordneten (159 Mitgl. aus allgemeinen, unmittelbaren Wahlen auf 6 Jahre, Wahlberechtigung vom 21. Jahre ab, wählbar als Wahlmann vom 25., als Abgeordneter vom 30. Jahre ab, auf je 500 Einw. ein Wahlmann, auf je 31500 ein Abgeordneter). An der Spitze des Staatswesens stehen 6 Staatsministerien; staatliche Oberbehörde für die innere Verwaltung ist das Staatsministerium des Innern; unter demselben 8 Kreisregierungen an der Spitze der Regierungsbezirke, 160 Bezirksämter an der Spitze der Verwaltungsbezirke (daneben 41 Stadt-Magistrate, die unmittelbar von der Kreisregierung abhängen).

Königreich Sachsen.

Erste Kammer (Herrnhaus, 48 Mitgl., 34 auf Lebenszeit, 14 auf Amtsdauer) und Zweite Kammer (Landtag, 82 Mitgl., durch Wahlmänner gewählt, alle 2 Jahre $\frac{1}{2}$ erneuert, 37 Abgeordnete der Städte und 45 des platten Landes, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 6 Staatsministerien; unter dem Ministerium des Innern 5 Kreishauptmannschaften an der Spitze der Kreise, 27 Amtshauptmannschaften an der Spitze der Amtsbezirke (daneben 79 Städte).

Königreich Württemberg.

Kammer der Standesherrn (32 Mitgl., davon 26 erblich und 6 auf Lebenszeit) und Kammer der Abgeordneten (93 Mitgl., davon 23 aus mittelbaren und 70 [von den größeren Städten 7, vom platten Lande 63] aus unmittelbaren, geheimen Wahlen auf 6 Jahre, Wahlberechtigung vom 25., Wahlbarkeit vom 30. Jahre ab). 6 Staatsministerien; unter dem Ministerium des Innern 4 Regierungen an der Spitze der Kreise, 63 Oberämter an der Spitze der Oberamtsbezirke (und die Stadtdirektion Stuttgart).

Großherzogtum Baden.

Erste Kammer (27 Mitgl., davon 7 erblich, außerdem die Prinzen des großherzogl. Hauses) und Zweite Kammer (Landtag, 63 Mitgl., 20 von 13 Städten und 43 vom platten Lande in mittelbarer, geheimer Wahl auf 4 Jahre gewählt, alle 2 Jahre die Hälfte erneuert, Wahlberechtigung vom 25., Wahlbarkeit vom 30. Jahre ab). 4 Ministerien; unter dem Ministerium des Innern 4 Landeskommissare als Aufsichtsbeamte der 11 Kreise, 53 Bezirksämter an der Spitze der Amtsbezirke.

Großherzogtum Hessen.

Erste Kammer (18 Mitgl. außer den Prinzen und den Häuption der standesherrlichen Familien) und Zweite Kammer (Landtag, 50 Mitgl., auf 6 Jahre mittelbar gewählt [10 in Städten, 40 auf dem Lande], Wahlberechtigung wie Wahlbarkeit vom 25. Jahre ab). 3 Ministerien; unter dem Ministerium des Innern 3 Provinzialdirektionen an der Spitze der Provinzen, 18 Kreisämter an der Spitze der Kreise.

Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

Mit Mecklenburg-Strelitz gemeinsame Stände (ausgenommen das Fürstentum Ratzeburg, Stadt und Herrschaft Wismar und das Domanium). Ritterschaft (rund 700 Grundbesitzer) und Landschaft (Vertretung von Rostock und 41 Landstädten): das Landtagsdirektorium bilden die 3 Erblandmarschälle der 3 Kreise, je 4 Landräte der beiden Herzogtümer Schwerin und Güstrow und der Bürgermeister von Rostock. 3 Ministerien; oberste Verwaltungsbehörde ist das Ministerium des Innern, jedoch haben die 23 Domanialämter eigene Verwaltung unter Droston (Amthauptleuten).

Großherzogtum Sachsen-Weimar.

Landtag (33 Mitgl. auf 3 Jahre, davon 23 in allgemeinen, mittelbaren Wahlen gewählt, die Übrigen Vertreter der Ritterschaft, der größeren Grundbesitzer und der Höchstbesteuerten; Wahlberechtigung vom 25., Wahlbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 3 Abteilungen; unter dem Departement des Innern 5 Kreisdirektionen an der Spitze der Verwaltungsbezirke.

Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz.

Landesvertretung s. unter Mecklenburg-Schwerin. Staatsministerium und Landesregierung als oberste Verwaltungsbehörde, unter welcher 4 Ämter, 1 Landvogtei, die Städte, die ritterlichen Gutsherrschaften und das Kabinetsamt stehen.

Großherzogtum Oldenburg.

Landtag (37 Mitgl., mittelbar auf 3 Jahre gewählt, Wahlberechtigung wie Wahlbarkeit vom 25. Jahre ab); für die Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld besondere Provinzialräte von 15 bzw. 17 Mitgl. Oberste Verwaltungsbehörde ist das Gesamtministerium mit 3 Abteilungen, unter welchem für das Herzogtum Oldenburg die Abteilung des Innern, für die 2 Fürstentümer die beiden Regierungen; ferner im Herzogtum Oldenburg 12 Verwaltungsämter und 3 Stadtmagistrate, im Fürstentum Lübeck 2 Verwaltungsämter und 1 Stadtmagistrat, im Fürstentum Birkenfeld 5 Bürgermeistereien.

Herzogtum Braunschweig.

Landesversammlung (48 Mitgl., auf 4 Jahre gewählt [15 von den Städten, 15 von den Landgemeinden mittelbar, 18 der Berufsstände unmittelbar], Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 5 Ministerialkommissionen; unter der Landesverwaltung und Polizei 6 Kreisdirektionen.

Herzogtum Sachsen-Meiningen.

Landtag (24 Mitgl., auf 6 Jahre unmittelbar und geheim gewählt, davon 4 Vertreter der höchstbesteuerten Grundbesitzer und 4 der persönlich Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Staatsministerium mit 5 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 4 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Herzogtum Sachsen-Altenburg.

Landtag (30 Mitgl., auf 3 Jahre unmittelbar gewählt, 9 von den Städten, 12 vom platten Lande, 9 von den Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung und Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Gesamtministerium mit 4 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 2 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Herzogtum Sachsen-Coburg und -Gotha.

Der gemeinsame Landtag für beide Herzogtümer wird gebildet durch die 30 Mitgl. der Sonder-Landtage (für Coburg 11, für Gotha 19, allgemein mittelbar auf 4 Jahre gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 2 Abteilungen für die 2 Herzogtümer (Abteilung für Gotha mit 5 Departements); unter demselben 4 Landratsämter an der Spitze der Kreise (Coburg 1, Gotha 3) und 7 Magistrate unmittelbarer Städte (Coburg 7, Gotha 3).

Herzogtum Anhalt.

Landtag (36 Mitgl., auf 6 Jahre mittelbar gewählt, 14 von den Städten, 10 vom Lande, 8 von den höchstbesteuerten Grundbesitzern, 2 von den höchstbesteuerten Handel- und Gewerbetreibenden, 2 vom Herzog ernannt, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Regierung mit 3 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 5 Kreisdirektionen.

Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen.

Landtag (15 Mitgl., 5 auf 4 Jahre allgemein mittelbar gewählt, 5 von den Höchstbesteuerten, 5 vom Fürsten auf Lebenszeit ernannt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Ministerium mit 2 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 3 Landratsämter an der Spitze der Verwaltungsbezirke.

Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

Landtag (16 Mitgl., 12 auf 3 Jahre unmittelbar geheim gewählt, 4 von den Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Unter dem Ministerium (Abt. d. Innern) 3 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Fürstentum Waldeck.

Landtag (15 Mitgl., auf 3 Jahre allgemein mittelbar gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Die innere Verwaltung ist 1868 auf Preußen übergegangen; unter dem Landesdirektor die 4 Kreisämter.

Fürstentum Reuß ä. L.

Landesvertretung (12 Mitgl., 3 vom Fürsten ernannt, 2 vom Großgrundbesitz unmittelbar, 3 von den Städten und 4 vom Lande mittelbar [auf 6 Jahre] gewählt); unter der Landesregierung 1 Landratsamt.

Fürstentum Reuß j. L.

Landesvertretung (16 Mitgl., 12 allgemein unmittelbar auf 3 Jahre gewählt, 3 Abgeordnete der Höchstbesteuerten und 1 Standesherr). Ministerium mit 3 Abteilungen; unter der Abteilung für das Innere 2 Landratsämter an der Spitze der Verwaltungsbezirke.)

Fürstentum Schaumburg-Lippe.

Landtag (15 Mitgl., 2 vom Fürsten ernannt, die übrigen unmittelbar gewählt, Wahlberechtigung vom 25. Jahre ab); unter der Regierung 2 Ämter und 2 unmittelbare Städte.

Fürstentum Lippe.

Landtag (21 Mitgl., 7 von den Höchstbesteuerten, 7 von den Minderbesteuerten, 7 von den Übrigen unmittelbar geheim gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wahlbarkeit vom 30. Jahre ab); unter der Regierung 5 Ämter und 7 unmittelbare Städte.

Freie und Hansestadt Lübeck.

Senat (14 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt; mindestens 8 müssen dem Gelehrtenstande, mindestens 5 dem Kaufmannsstande angehören; Wahlbarkeit vom 30. Jahre ab) und Bürgerschaft (120 Mitgl., unmittelbar auf 6 Jahre gewählt, alle 2 Jahre $\frac{1}{3}$ erneuert, Wahlberechtigung wie Wahlbarkeit vom 25. Jahre ab). Präsidierender Bürgermeister, auf 2 Jahre vom Senat gewählt.

Freie Hansestadt Bremen.

Senat (16 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt, mindestens 10 müssen Juristen, mindestens 5 Kaufleute sein, Wahlbarkeit vom 30. Jahre ab) und Bürgerschaft (150 Mitgl., auf 6 Jahre gewählt [82 nach Berufsklassen, die übrigen unmittelbar, von letzteren alle 3 Jahre die Hälfte erneuert], Wahlberechtigung wie Wahlbarkeit vom 25. Jahre ab). 2 Bürgermeister, auf 4 Jahre vom Senat gewählt. Stadtgebiet, 2 Ämter und 1 Landherrenschaft.

Freie und Hansestadt Hamburg.

Senat (18 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt; mindestens 9 müssen Juristen, mindestens 7 Kaufleute sein; Wahlbarkeit vom 30. Jahre ab) und Bürgerschaft (160 Mitgl., 40 von den Mitgliedern der Gerichte und Behörden, 40 von den Grundeigentümern, 80 allgemein unmittelbar gewählt, alle 3 Jahre die Hälfte erneuert, Wahlberechtigung vom 25., Wahlbarkeit vom 30. Jahre ab). 2 Bürgermeister, auf 1 Jahr vom Senat gewählt. Stadtgebiet und 4 Landherrenschaften.

Reichsland Elsaß-Lothringen.

Landesausschuß (58 Mitgl., 34 von und aus den Bezirkstagen, 4 von den Gemeinderäten der größten Städte, 20 durch Wahlmänner der übrigen Gemeinderäte auf 3 Jahre). Kaiserl. Statthalter; Ministerium mit 3 Abteilungen; 3 Bezirkspräsidien und 23 Kreisdirektionen.

Deutscher Reichstag (s. Nr. 4—7).

Der Reichstag (397 Mitglieder, s. Tabelle S. 15) geht aus allgemeinen und direkten geheimen Wahlen hervor; Wahlrecht und Wahlbarkeit vom 25. Jahre ab. Die Wahlkreise (eigentlich zu je 100 000 Einw. bestimmt) sind infolge Verschiebung der Bevölkerungsverhältnisse sehr ungleich geworden; der bevölkertste (6. Berlin) hat 696 600 Einw. und 164 900 Wähler, der kleinste (Schaumburg-Lippe) 43 100 Einw. und 9 600 Wähler. Elsaß-Lothringen wählte erst zur 2. Legislaturperiode 1874 mit (Einführung der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen durch Gesetz vom 25. Juni 1873). Den höchsten Prozentsatz (99,3) der abgegebenen gültigen Stimmen vereinigte

Städte (* Landgemeinden) mit über 25 000 Einwohnern.

(Auf Grund der Zählung vom 1. Dezember 1900, ergänzt bis 1903.)

Größe	Einw.	Größe	Einw.	Größe	Einw.
28 Aachen	135 245	112 Graudenz	32 727	60 M.-Gladbach	58 023
98 Altenburg	37 110	110 Guben	33 122	50 Münster i/W.	63 754
131 *Altenessen	28 668	48 Hagen	66 699	143 Neumünster	27 335
19 Altona	161 501	89 Halberstadt	42 810	141 *Neunkirchn.	27 684
147 Aschersleben	27 245	22 Halle a/S.	156 609	135 Neuß	28 472
38 Augsburg	89 170	113 *Hamborn	32 597	115 *N.-Weißens.	31 946
91 Bamberg	41 823	2 Hamburg	705 738	134 Nordhausen	28 497
25 Barmen	141 944	119 Hamm i/W.	31 371	9 Nürnberg	261 081
154 Bautzen	26 024	128 Hanau	29 847	90 Oberhausen	42 148
130 Bayrouth	29 387	10 Hannover	235 649	73 Offenbach	50 468
1 Berlin	1 888 848	75 Harburg	49 153	150 Oldenburg	26 797
103 Bernburg	34 441	93 Heidelberg	40 121	127 Oppeln	30 112
69 Beuthen O/S.	51 404	97 Heilbronn	37 891	68 Osnabrück	51 573
52 Bielefeld	63 046	160 Herford	25 109	86 Pforzheim	43 351
49 Bochum	65 551	139 Horne	27 863	125 Pirmasens	30 195
71 Bonn	50 736	88 Hildesheim	42 973	46 Plauen i/V.	73 888
79 *Borbock	47 217	111 Hof	32 781	31 Posen	117 033
74 Brandenburg	49 250	159 Hörde	25 126	57 Potsdam	59 796
29 Braunschwg.	128 226	152 Inowrazlaw	26 141	158 Ratibor	25 250
20 Bremen	163 297	140 Insterburg	27 787	104 Recklinghshn.	34 019
6 Breslau	422 709	146 Iserlohn	27 265	81 Regensburg	45 429
67 Bromberg	52 204	77 Kaiserslautern	48 310	59 Remscheid	58 103
132 *Buer	28 521	151 Kannstatt	26 447	105 Rheydt	34 036
16 Charlottenbg.	189 305	34 Karlsruhe	97 185	37 Rixdorf	90 422
14 Chemnitz	206 913	33 Kassel	106 034	63 Rostock	54 735
27 Danzig	140 563	116 Kattowitz	31 738	153 *Schalke	26 077
47 Darmstadt	72 381	30 Kiel	121 824	35 Schöneberg	95 998
70 Dessau	50 849	78 Koblenz	47 526	136 Schweidnitz	28 439
24 Dortmund	142 733	100 Kolmar	36 844	95 Schwerin	38 672
4 Dresden	476 261	7 Köln	372 529	82 Solingen	45 260
36 Duisburg	92 730	15 Königsberg	189 483	50 Spandau	65 030
148 Düren	27 168	61 Königshütte	57 919	149 Stargard i/P.	26 858
12 Düsseldorf	213 711	94 Kottbus	39 322	13 Stettin	210 702
117 Eisenach	31 580	32 Krefeld	109 064	145 Stolp i/P.	27 293
21 Elberfeld	156 966	107 Landsberg	33 598	121 Stralsund	31 076
65 Elbing	52 518	5 Leipzig	456 124	23 Straßburg	151 041
41 Erfurt	85 202	85 *Lichtenberg	43 371	18 Stuttgart	176 699
17 Essen	182 100	62 Liegnitz	54 882	129 Thorn	29 635
144 Eßlingen	27 325	72 Linden i/H.	50 628	102 Tilsit	34 539
76 Flensburg	48 922	43 Lübeck	82 098	84 Trier	43 506
114 Forst i/L.	32 075	156 Lüdenscheid	25 509	87 Ulm	42 982
8 Frankf. a/M.	288 989	54 Ludwigshafen	61 914	138 Wandsbek	27 966
55 Frankf. a/O.	61 852	11 Magdeburg	229 667	133 Weimar	28 489
126 Freiberg i/S.	30 175	42 Mainz	84 251	137 Weißenfels	28 201
50 Freiberg i/B.	61 504	120 Malstatt-B.	31 195	40 Wiesbaden	86 111
64 Fürth	54 822	26 Mannheim	141 131	123 *Wilmersdorf	30 671
99 Gelsenkirchn.	36 935	106 Meiderich	33 690	108 Witten	33 517
80 Gera	45 634	118 Meißen	31 434	92 Worms	40 705
157 Gießen	25 491	58 Metz	58 462	45 Würzburg	75 499
155 Glauchau	25 677	109 Mühlhshn. i/Th.	33 428	142 Zeitz	27 391
66 Gleiwitz	52 362	39 Mühlshn. i/E.	89 118	122 Zittau	30 921
44 Görlitz	80 931	83 Mühlshn. a/Rh.	45 062	53 Zwickau	62 567
124 Göttingen	30 234	96 Mühl. a/Ruhr	38 280		
101 Gotha	34 651	3 München	499 932		
161 Viorsen	24 761	168 Brieg	24 090	175 Erlangen	22 953
162 Lüneburg	24 693	169 Eisleben	23 898	176 Greifswald	22 960
163 Reichenb. i/S.	24 499	170 Meerano	23 851	177 Krimmitschau	22 845
164 Lehe	24 319	171 Paderborn	23 538	178 Wilhelmshvn.	22 682
165 Mindon	24 315	172 Quodlinburg	23 373	179 Wesel	22 545
166 Allenstein	24 295	173 Saarbrücken	23 237	180 Burg a/Inle	22 432
167 Neiße	24 267	174 Naumbg. a/S.	23 192	181 Greiz	22 346

Muttersprache (1900) (s. Nr. 1).

Bundesstaaten	(In Tausenden)			Davon ¹⁾
	deutsch	d. u. fr.	fremde Sprache	
Preußen	30383,1	211,1	3878,3	3305,7 P., 136,8 D., *
Bayern	6155,5	0,2	20,3	7,7 I., 5,0 T.
Sachsen	4120,0	28,2	44,1	28,7 S., 9,4 T., 5,3 P., 2,1 I.
Württemberg	2162,6	0,5	6,4	3,8 I.
Baden	1852,1	1,5	14,3	9,4 I.
Hessen	1116,3	0,2	3,4	1,0 I.
Mecklenburg-Schwerin	603,4	0,3	4,1	2,6 P.
Sachsen-Weimar	361,1	0,1	1,7	
Mecklenburg-Strelitz	101,8	0,0	0,8	
Oldenburg	396,6	0,2	2,4	1,2 P.
Braunschweig	458,9	0,1	5,3	3,5 P.
Sachsen-Meiningen	250,5	0,0	0,2	
Sachsen-Altenburg	193,8	0,1	1,1	
Sachsen-Cob. u. Gotha	229,0	0,0	0,5	
Anhalt	312,2	0,5	3,4	2,8 P.
Schw.-Sondershausen	80,5	0,0	0,4	
Schw.-Rudolstadt	92,8	0,0	0,2	
Waldeck	57,7	0,0	0,2	
Reuß ä. L.	68,3	0,0	0,0	* noch in Preußen: 106,2 L., 89,2 T.,
Reuß j. L.	138,8	0,0	0,4	77,4 H., 64,2 S.,
Schaumburg-Lippo	43,1	0,0	0,0	21,8 I., 20,6 F.,
Lippe	138,6	0,0	0,3	19,6 Fr.
Lübeck	96,4	—	1,4	
Bremen	220,9	1,4	2,6	
Hamburg	757,9	0,9	9,6	2,3 D.
Elsaß-Lothringen	1492,3	7,4	219,6	198,3 Fr., 16,7 I., 1,4 P.
Deutsches Reich	51883,1	252,9	4231,1	3328,8 P., 223,6 Fr., 141,1 D., 107,4 T., 106,3 L., I. Italiener, L. Litauer, P. Polen, S. Sorben, T. Tschechen. 93,0 S., 80,3 H., 65,9 I., [20,7 F.

Religiöse Bekenntnisse (1900) (s. Nr. 2).

Bundesstaaten	(In Tausenden)				(In Prozenten)		
	Evangel.	Kathol.	And. Chr.	Israel.	Evang.	Kath.	Jar.
Preußen	21817,6	12113,7	142,5	392,3	63,3	35,1	1,1
Bayern	1749,2	4363,2	8,2	54,9	28,3	70,7	0,9
Sachsen	3972,1	198,3	20,4	12,4	94,5	4,7	0,3
Württemberg	1497,3	650,4	9,5	11,9	69,0	30,0	0,6
Baden	704,1	1131,6	5,8	26,1	37,7	60,6	1,4
Hessen	746,2	341,6	7,5	24,5	66,6	30,6	2,2
Mecklenburg-Schwerin	597,3	8,2	0,5	1,8	98,2	1,4	0,3
Sachsen-Weimar	347,1	14,2	0,4	1,2	95,6	3,9	0,3
Mecklenburg-Strelitz	100,6	1,6	0,2	0,3	98,0	1,6	0,3
Oldenburg	309,5	86,9	1,3	1,4	77,6	21,8	0,3
Braunschweig	437,0	24,2	1,3	1,8	94,1	5,2	0,4
Sachsen-Meiningen	244,8	4,2	0,4	1,4	97,6	1,7	0,5
Sachsen-Altenburg	189,9	4,7	0,2	0,1	97,4	2,4	0,1
Sachsen-Cob. u. Gotha	225,1	3,3	0,5	0,6	98,5	1,5	0,3
Anhalt	302,0	11,7	0,9	1,6	95,5	3,7	0,5
Schw.-Sondershausen	79,6	1,1	0,05	0,2	98,4	1,4	0,2
Schw.-Rudolstadt	92,3	0,7	0,1	0,05	99,2	0,7	0,1
Waldeck	55,3	1,8	0,2	0,6	95,7	3,2	1,1
Reuß ä. L.	66,9	1,0	0,4	0,05	97,7	1,5	0,1
Reuß j. L.	136,0	2,6	0,5	0,2	97,7	1,9	0,1
Schaumburg-Lippo	41,9	0,8	0,2	0,3	97,1	1,8	0,6
Lippe	132,7	5,2	0,2	0,9	95,5	3,7	0,6
Lübeck	93,7	2,2	0,2	0,7	96,8	2,3	0,7
Bremen	208,8	13,5	1,0	1,4	92,8	6,0	0,6
Hamburg	712,3	30,9	3,3	17,9	92,7	4,0	2,3
Elsaß-Lothringen	372,1	1310,5	4,4	32,4	21,6	76,2	1,9
Deutsches Reich	35231,1	20327,9 ¹⁾	210,2	586,9	62,6	36,1	1,0
				1880:	62,6	35,9	1,2

¹⁾ Davon 5564 Griechisch- und Orientalisch-Katholische.

Evangelische Kirche (s. Nr. 3 a.)

Die evangelische Kirche im Reiche zerfällt in die verschiedenen voneinander unabhängigen Landeskirchen; die kirchliche Zentralgewalt wird im Namen des Landesfürsten (summus episcopus) von einer aus Geistlichen und Juristen bestehenden Behörde unter verschiedenem Namen (Oberkirchenrat, Oberkonsistorium) ausgeübt, daneben beratend der Landes-Synodalvorstand.

In den 4 älteren preußischen Provinzen und Hohenzollern bildet die Landeskirche ein durch Verfassungsgemeinschaft verbundenes Ganze mit dem Evang. Ober-Kirchenrat in Berlin als Zentralbehörde; unter demselben 9 Provinzial-Konsistorien (zu Königsberg mit 35, zu Danzig mit 19, zu Berlin mit 77, zu Stettin mit 56, zu Posen mit 22, zu Breslau mit 55, zu Magdeburg mit 95, zu Münster mit 20, zu Koblenz mit 29 Kirchenkreisen), die Domkirche zu Berlin, die Zivilgemeinde der Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam, 6 besondere Anstalten und Stiftungen. Direkt unter der Ministerialabteilung für geistliche Angelegenheiten stehen: das evang.-luther. Konsistorium zu Kiel mit 28 Kirchenkreisen, das evang.-luther. Landeskonsistorium zu Hannover (mit den Spezialkonsistorien zu Hannover [65 Inspektionen], zu Stade [26 Inspektionen], zu Aurich [9 luth. und 9 reform. Inspektionen]), das Konsistorium zu Kassel mit 13 und das zu Wiesbaden mit 20 Kirchenkreisen, das evang.-luther. und das evang.-reform. Konsistorium zu Wiesbaden, sowie 3 besondere Anstalten.

Oberste kirchliche Behörde für das rechtsrheinische Bayern ist das Oberkonsistorium in München mit 2 Konsistorien, für die Rheinpfalz das unierte Konsistorium in Speyer. Die landesherrliche Kirchengewalt über die evang. Kirche in Sachsen üben, so lange der König einer anderen Konfession angehört, die in evangelicis beauftragten Staatsminister aus; Landeskonsistorium in Dresden, die Konsistorialgeschäfte der luther. Kirche in der Oberlausitz liegen der Kreishauptmannschaft Bautzen ob; außerdem 2 reform. Konsistorien in Dresden und Leipzig. Die evang. Kirche Württembergs steht unter dem Evang. Konsistorium in Stuttgart (6 General-superintendenten, 49 Dekanate). Die vereinigte evang.-protestantische Kirche Badens steht unter dem Oberkirchenrat (24 Diözesangemeinden mit Dekanen an der Spitze).

Das Militärkirchenwesen der preußischen Armee ist dem Kriegsminister, dem Minister der geistl. Angelegenheiten und dem Evang. Oberkirchenrat unterstellt (auch für die Mil.-Gemeinden Elsaß-Lothringens); an der Spitze der evang. Mil.-Geistlichen steht der evang. Feldprobst.

Römisch-Katholische Kirche (s. Nr. 4 b).

Ein Nuntius (politischer Geschäftsträger des Papstes ohne Gerichtsbarkeit) residiert seit 1785 in München. Suffragan-Bistümer sind einem Erzbischof untergeordnet (zu einer Kirchenprovinz zusammengefaßt), exemte Bistümer stehen direkt unter dem Päpstlichen Stuhl.

1. Exemtes Bistum Ermland (16 Dekanate); 2. Erzbistum Gnesen-Posen (40 D.); 3. Bistum Kulm (Suffragan von Gnesen, 26 D. in 3 Delegationen und 1 Kommissariat); 4. Exemtes Fürstbistum Breslau nebst dem Delegaturbezirk Brandenburg-Pommern (79 Archipresbyteriate bzw. D. in 11 Kommissariaten); 7 Archipresbyteriate gehören zum Delegaturbezirk des Propstes von St. Hedwig zu Berlin; außerhalb des Reiches gehört zum Erzbistum noch Österreichisch-Schlesien); 5. Archipresbyteriat Katscher (zum Fürst-Erzbistum Olmütz, unter einem fürstbischöflichen Kommissar, 3 D.); 6. Dekanat Neurode (zum Fürst-Erzbistum Prag, unter einem Großdechanten der Grafschaft Glatz); 7. Exemtes Bistum Osnabrück (10 D.; der Bischof verwaltet zugleich das Apostolische Vikariat »Nordische Missionen Deutschlands« und die Apostolische Präfektur Schleswig-Holstein); 8. Exemtes Bistum Hildesheim (12 D.); 9. Erzbistum Köln (45 D.); Suffragane: 10. Bistum Münster (19 D.); 11. Bistum Paderborn (43 D., 1 Kommissariat, 1 geistliches Gericht; der Bischof verwaltet zugleich das Apostolische Vikariat Anhalt; der Propst zu Magdeburg ist bischöflicher Kommissar für die Reg.-Bez. Magdeburg und Merseburg); 12. Bistum Trier (45 D., 1 Delegatur für den rechtsrheinischen Teil des Bistums zu Ehrenbreitstein) —; 13. Erzbistum Freiburg i. Br. (39 D.); Suffragane: 14. Bistum Fulda (13 D.); 15. Bistum Limburg (15 D. und 1 Kommissariat zu Frankfurt a. M.); 16. Bistum Mainz (17 D.); 17. Bistum Rottenburg (29 D.) —; 18. Erzbistum Bamberg (20 D. und 1 Kommissariat) Suffragane: 19. Bistum

Eichstätt (17 D.); 20. Bistum Speyer (12 D.); 21. Bistum Würzburg (30 D.) —; 22. Erzbistum München-Freising (36 D. und 2 Kommissariate); Suffragane: 23. Bistum Augsburg (40 D.); 24. Bistum Passau (18 D.); 25. Bistum Regensburg (29 D. u. 3 Kommissariate) —; 26. Exemptes Bistum Straßburg (57 D.); 27. Exemptes Bistum Metz (33 D. in 4 Archidiakonien); 28. Apostolisches Vikariat Sachsen nebst der Apostolischen Präfektur Oberlausitz [Bautzen] (2 D.).

Nr. 2—3 bilden die Kirchenprovinz Gnesen-Posen, Nr. 9—12 die Niederrheinische, Nr. 14—17 die Oberrheinische, Nr. 18—21 Bamberg, Nr. 22—25 München-Freising.

Militärbischof ist der katholische Feldpropst der Armee in Berlin, welcher dem Kriegsminister unterstellt ist.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung (s. Nr. 3 c).

Die Verwaltung der am 1. Januar 1891 in Kraft getretenen Invaliditäts- und Alters-Versicherung gliedert sich in 31 Versicherungsanstalten für das Gebiet eines oder mehrerer Bundesstaaten oder Verwaltungsbezirks größerer Staaten; den Versicherungsanstalten, welche in den süddeutschen Staaten und Sachsen von besonderen Landesversicherungsämtern, im übrigen vom Reichsversicherungsamt abhängen, ist ein Staatskommissar zur Wahrung der Interessen des Reiches beigegeben.

Die Versicherungsanstalten verteilen sich auf die Bundesstaaten wie folgt: Preußen mit Anhalt, Fürstentum Lübeck, beide Lippo, Waldeck, Fürstentum Birkenfeld 13, Bayern 8, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Mecklenburg, Oldenburg (nur Herzogtum), Braunschweig, Hansestädte, Thüringische Staaten je 1. Dazu kommen noch 9 besondere Kasseneinrichtungen.

1901 sind insgesamt etwa 98 Mill. M. gezahlt worden (65,0 Mill. M. Invaliden-, 1,3 Mill. M. Kranken-, 24,7 Mill. M. Altersrenten und 7,0 Mill. Mark Beitragserstattungen). Vermögensbestand Ende 1900: 845,8 Mill. M.

Deutsche Schutzgebiete (s. Nr. 24).

	Fläche qkm	Ein- wohner	(In 1000 Mark)		
			Einnahmen 1903/4	Reichs- zuschuß	
Togo	87 200	2 000 000	1955,5	—	
Kamerun	493 600	3 500 000	2082,9	1582,6	
Deutsch-Südwestafrika	830 960	200 000	2171,4	6260,0	
Deutsch-Ostafrika	941 100	6 847 000	3096,7	5364,8	
Neu-Guinea	240 826	399 900	107,5	882,5	
Kaiser-Wilhelm-Land	181 650	110 000	—	—	
Bismarck- und Salomo-Inseln	57 100	250 000	—	—	
Karolinen	1 450	37 400	} 50,9	377,6	
Mariannen	626	2 533			
Marshall-Inseln	405	15 000	—	—	
Samoa	2 588	33 972	291,0	250,0	
Kiautschou	501	120 041	455,0	12353,1	
Schutzgebiete:		2 597 180	13 116 000	9350,9	27070,7

Schutz- und Polizeitruppen.

Schutztruppe und Landespolizei in Ostafrika: 49 Off., 25 Ärzte, 30 Zahlm. u. a., 92 UOff., 34 San.-UOff., 9 farbige Off., 174 UOff., 2130 farb. Soldaten und 50 farb. Handwerker. Die Flottille zählt 44 weiße UOff., 153 farb. Mann; 67 Gesch. — In Kamerun: 30 Off., 8 Ärzte, 9 Zahlm. u. a., 41 UOff., 12 San.-UOff., 50 farb. UOff., 1054 farb. M. — In Togo: 4 Off., 6 UOff., 18 farb. UOff., 511 farb. M. — In Südwestafrika: 32 Off., 10 Ärzte, 14 Zahlm. u. a., 151 UOff., 620 weiße u. 187 farbige M. — Im Südseegebiet: 4 weiße Polizeimeister und 210 M. Farbige in Neuguinea; auf den Karolinen, Palau und Mariannen 3 weiße Polizeimeister und 54 Eingeb., auf Samoa 1 Polizeimeister u. 30 Eingeborene. — In Kiautschou: 63 Off., 16 Ärzte, 14 Zahlm. u. a., 298 UOff., 2128 M. u. 81 Chinesen.

Justizverwaltung und Gerichtsverfassung (s. Nr. 9—11).

Die Justizverwaltung für das Reichsgericht und die Konsulargerichte liegt in den Händen des Reichsjustizamts, für die Justizverwaltung in den Bundesstaaten bestehen besondere Justizministerien oder Justizabteilungen der Staatsministerien.

Das Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Jan. 1877 regelt die Ausübung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit durch folgende, durch das ganze Reich gleichmäßig organisierte ordentliche Gerichte: Amtsgerichte (1922), Landgerichte (172), Oberlandesgerichte (28), Reichsgericht zu Leipzig (daneben das kgl. Bayerische Oberste Landesgericht).

Zur Entscheidung von Strafsachen bestehen bei allen Amtsgerichten noch Schöffengerichte (deshalb auf den Karten nicht bes. vermerkt), ferner Schwurgerichte bei sämtlichen Landgerichten Preußens, Sachsens, Württembergs, Hessens und der norddeutschen Kleinstaaten, während in Bayern, Baden, Mecklenburg, Elsaß-Lothringen und im Oberlandesgerichtsbezirk Jena mehrere Landgerichtsbezirke zu einem Schwurgerichtsbezirk zusammengelegt sind. Bei 40 vom Landgerichtssitze abgelegenen Amtsgerichten sind auswärtige Strafkammern eingerichtet, bei 73 Landgerichten in Handels- und Industriepätzen Kammern für Handelssachen.

Von den besonderen Gerichten zeigen die Karten: 1) Rheinschiffahrtsgerichte 1. Instanz. — 2) Elbzollgerichte 1. Instanz. Die Zuständigkeit beider umfaßt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten die Entscheidung von Klagen betr. Gebühren, Beschädigungen usw., in Strafsachen die Übertretung schiffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften. — 3) Gewerbegerichte zur Entscheidung von gewerblichen Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern und unter Arbeitern dess. Arbeitgebers. — 4) Seeämter (kollegiale Behörden von 4 Beisitzern u. 1 richterlichen Vorsitz) zur Untersuchung von See-Unfällen deutscher wie fremder Kauffahrtschiffe.

Höhere Schulen (s. Nr. 12—14).

Lehranstalten mit der Berechtigung zum einjähr. Militärdienst.

Bundesstaaten	Öffentliche Lehranstalten:										
	Gymnas.	Realgymn.	Ober- Realsch.	Progymn.	Real- gymnas.	Realsch.	Seminare	Landw.- Schulen	Handels- schulen	Industrie- schulen	Privat- schulen
Preußen	291	76	36	57	27	128	115	16	—	—	19
Bayern	43	5	—	26	—	52	12	1	2	4	6
Sachsen	17	12	—	—	—	29	18	1	4	—	6
Württemberg	18	3	8	2	5	14	6	—	—	—	2
Baden	14	4	7	2	4	17	4	—	—	—	1
Hessen	11	3	3	3	—	14	3	1	—	—	1
Meckl.-Schwerin	7	6	—	—	3	4	1	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	3	2	—	—	1	2	2	—	—	—	2
Meckl.-Strelitz	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Oldenburg	5	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—
Braunschweig	6	1	1	1	—	1	2	1	—	—	4
Sachs.-Meiningen	2	2	—	—	—	2	1	—	—	—	1
Sachs.-Altenburg	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Sachs.-Cob.u.Gotha	2	1	1	1	—	2	2	—	—	—	—
Anhalt	4	2	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Schw.-Sondershn.	2	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—
Schw.-Rudolstadt	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1
Waldeck	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Reuß ä. L.	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Reuß j. L.	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schaumburg-Lippe	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Lippe	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Lübeck	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Bremen	2	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—
Hamburg	2	1	1	2	—	7	1	—	—	—	6
Elsaß-Lothringen	17	—	3	3	—	10	5	1	—	—	—
Deutsches Reich	460	122	62	97	47	294	183	22	7	4	54 zus. 1352

Post- und Telegraphen-Verwaltung (s. Nr. 11 a).

Das Deutsche Reich umfaßt 3 Postgebiete: das Reichspostgebiet, das Königl. Bayerische und das Königl. Württembergische Postgebiet, doch steht dem Reiche auch in letzteren beiden die Regelung der rechtlichen Verhältnisse beider Anstalten dem Publikum gegenüber, des Posttaxwesens, der Telegraphengebühren usw. zu. Die oberste Leitung der Deutschen Reichspost und -Telegraphie liegt in den Händen des Reichspostamts in Berlin, welchem 41 Oberpostdirektionen unterstellt sind. In Bayern hat die Oberleitung die Königl. Generaldirektion der Posten und Telegraphen (unter derselben 7 Oberpostämter), in Württemberg die gleichnamige Behörde.

Betriebsergebnisse 1902.

	Reichspost- gebiet	Bayern	Württemberg	Summe
Postanstalten	32 433	4 588	1 065	38 086 ¹⁾
Telegraphenanstalten	22 267	3 161	1 232	26 660 ¹⁾
Telegraphennetz				
Länge der Linien km	109 400	18 390	6 282	134 072
Länge der Leitungen km	433 850	49 905	13 266	497 021
Personal	209 906	21 668	8 882	240 456
Orte mit Fernsprechern	16 247	1 300	1 038	18 585
Zahl der Sprechstellen	337 255	38 244	17 425	392 924
Länge der Leitungen km	1 268 315	118 165	59 675	1 446 155
	in Mill.	in Mill.	in Mill.	in Mill.
Postreisende	1,3	1,2	0,6	3,1
Briefsendungen	5 128,3	638,8	231,0	5 998,2
Paket- und Geldsendungen	185,3	18,9	10,2	214,4
Wert der Geldsendungen M.	25 309,9	2 821,6	1 156,4	29 268,0
Aufgegebene Privattelegramme	31,4	2,6	0,8	34,8

¹⁾ Außerdem 110 Post- u. 22 Telegraphen-Anstalten in den Schutzgebieten u. im Auslande.

Staatseisenbahnen (s. Nr. 11 b).

Länge der Staatsbahnen 1902:

Preußen und Hessen	31 483 km	Mecklenburg	116 km
Bayern	5 889 „	Oldenburg	551 „
Sachsen	3 027 „	Elsaß-Lothringen	1 733 „
Württemberg	1 896 „	Andere	234 „
Baden	1 634 „		
			47 553 km
Dazu Privatbahnen			5 429 „
			Zusammen 52 982 km ¹⁾

¹⁾ Davon 1881 km schmalspurig.

		Vollspurige Bahnen	Schmalspurige Bahnen
Verwendetes Anlagekapital	} Ende 1901	. . 13 131 000 000 Mk.	118 839 000 Mk.
Auf 1 km 257 000 „	67 600 „
Betriebseinnahmen 1 973 000 000 „	10 171 000 „
Betriebsausgaben 1 310 000 000 „	8 570 000 „
Überschuß 663 000 000 „	1 601 000 „
	d. h. vom Anlagekapital	5,1 %.	1,4 %.
Bestand an Lokomotiven		19 724	409
„ „ Personenwagen		39 917	1 114
„ „ Gepäck- und Güterwagen		420 487	8 594
Von den Lokomotiven zurückgelegt		520 749 km	8 039 km

Eisenbahnbeamte: 225 739; -arbeiter: 318 611.

Zoll- und Steuerverwaltung (s. Nr. 15—17).

Das Deutsche Reich bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Zollgrenze. Zoll-Aus- und Einschlüsse s. Nr. 15—17.

Zolleinschlüsse	qkm	Bevölk.	Zollausschlüsse	qkm	Bevölk.
Ghzgt. Luxemburg	2597	217 583	von Preußen . . .	1,91	2962
Österr. Gemeinden			„ Hamburg . . .	13,55	6 235
Jungholz u. Mittelberg	6	1 482	„ Bremen . . .	1,15	659
			„ Baden . . .	52,06	3 805
zus.	2603	219 065	zus.	68,07	13 061

Das Reich ausschließlich hat die Gesetzgebung über das gesamte Zollwesen, ferner über die Besteuerung des im Bundesgebiet gewonnenen Salzes, Tabaks, Branntweins (außer Luxemburg), Bieres (außer den 3 süddeutschen Staaten, Elsaß-Lothringen, des weimarischen Vordergerichts Ostheim, des Coburgischen Amtes Königsberg i. Fr. und Luxemburg) und Rübenzuckers. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets betrug 1900: 56 269 000 Seelen, des Branntweinsteuergebiets 56 611 000, des Brausteuergebiets 44 812 000 Seelen.

Die Bearbeitung der Zoll- und Steuersachen, sowie die Reichskontrolle für Zölle und Steuern liegt in den Händen des Reichsschatzamts in Berlin. Die Reichskontrolle wird ausgeübt durch aus allen Bundesstaaten abgeordnete 14 Reichsbevollmächtigte (den Zoll- und Steuerdirektionen [Direktivbehörden] beigegeben) und 42 unter denselben stehende Stationskontrolöre (den Haupt-Zoll- und Steuerämtern beigegeben) (s. Nebenkarte auf Nr. 16). Beide überwachen die Einhaltung des gesetzlichen Verfahrens bei Erhebung und Verwaltung der Zölle und der gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, welche jedem Bundesstaate innerhalb seines Gebiets überlassen ist.

In jedem Bundesstaat sowie in Luxemburg besteht eine Zolldirektivbehörde, dem betr. Landesfinanzministerium untergeordnet (die Thüringischen Staaten haben mit Preußen gemeinsam als Thüringischer Zoll- und Steuerverein eine Generaldirektion in Erfurt). Unter den Direktivbehörden stehen als äußere Zollbehörden Zoll- und Steuerämter (erstere im Grenzbezirk, d. h. dem 10—15 km breiten, vom Binnenland durch die sog. Binnenlinie abgeschlossenen Grenzstreifen, letztere im Inlande).

Ertrag im Rechnungsjahr 1901/02

		auf den Kopf	
der Zölle	523 683 000 M.	9,15 M.	} im Branntwein- bzw. Brausteuer- gebiet.
der Abgaben vom Branntwein	159 129 000 „	2,77 „	
„ „ „ Bier	40 414 000 „	0,90 „	
„ „ „ Tabak	66 628 900 „	1,16 „	
„ „ „ Salz	52 011 400 „	0,91 „	
„ „ „ Zucker	103 593 300 „	1,80 „	

Reichsheer (s. Nr. 18—20).

Jedes der 23 AKorps besteht gewöhnl. aus 2, aus Inf., Kav. u. Feldart. zusammengesetzten Divisionen, während das I. u. XIV. AKorps je 3 Div., das GKorps 2 GDiv. u. 1 bes. GKav.-Div. haben, und aus je 1 Trainbat., 1 Fußart.-Regt. u. 1 Pionierbat. Zus. außer der GKav.-Div. 48 Div. Bei jedem AKorps besteht gewöhnlich die eine Div. aus 3 Inf., 1 Kav. u. 1 Feldart.-Brig., die 2. Div. aus 2 Inf., 1 Kav. u. 1 Feldart.-Brig., die 3. Div. aus 2 Inf. u. 1 Kav.-Brig. sowie 1 Feldart.-Rgt. (nur beim XI. AKorps hat die 22. Div. 2 Inf., 1 Kav. u. 1 Feldart.-Brig., die 38. Div. 2 Inf. u. 1 Feldart.-Brig., beim XIV. AKorps haben die 28. u. 29. Div. 2 Inf., 1 Kav. u. 1 Feldart.-Brig., die 39. Div. hat 2 Inf.-Brig. u. 1 Feldart.-Rgt., beim XIX. u. dem III. bayer. AKorps hat die eine Div. 2 Inf., 1 Kav. u. 1 Feldart.-Brig., die andere Div. 2 Inf. u. 1 Feldart.-Brig., ferner haben die Divisionen beim I., III., IV., X., XII., XIII., XVIII. und dem I. und II. bayer. AKorps je 2 Inf., 1 Kav. u. 1 Feldart.-Brig.; ferner hat von den beiden GDiv. die eine 3, die andere 2 GInf.-Brig. u. je 1 GFeldart.-Brig.; die GKav.-Div. zerfällt in 4 GKav.-Brig.). Hieraus ergeben sich 106 Inf., 46 Kav. u. 46 Feldart.-Brig. Jede Brig. (Inf.,

Kav.- u. Art.-) besteht aus 2 Rgtrn (nur die 2 GInf.-, die 42., 49., 54. u. 72. Inf.-, die 11. u. 35. Kav.- und die 1. u. 29. Feldart.-Brig. haben je 3 Rgtr, die 64. Inf.-Brig. 1 Rgt u. 2 Jägerbat.).

Im einzelnen sind vorhanden: a) Infanterie: 175 Rgtr zu 3 Bat. u. 41 Rgtr zu 2 Bat. = 607 Bat.; 18 Jägerbat. (einschl. 1 GSchützenbat.) zu je 4 Komp. = 2500 Komp.; ferner 15 an Inf.- oder Jägerbat. angegliederte Maschinengewehrabt. — b) Kavallerie: 93 Rgtr zu 5 Esk. u. 17 Esk. Jäger zu Pf. = 482 Esk. — c) Feldartillerie: 94 Rgtr und das Lehrregt der Feldart.-Schießschule = 583 Bat. — d) Fußartillerie: 18 Rgtr, die Fußart.-Schießschule und die Versuchskomp. der Art.-Prüfungskommission. Die Rgtr meist zu 2 Bat. (im ganzen 38 Bat.) von je 4 (bei 5 Bat. je 6) Komp. = 163 Komp. — e) Pioniere: 26 Bat. zu je 4 Komp. (1. bayer. Pionierbat. zu 2 Komp.) = 102 Komp. — f) Verkehrstruppen. 1) Eisenbahn- u. Luftschiffertruppen: 3 Eisenbahnrgtr (zu 2 Bat. zu je 4 Komp.), 1 Eisenb.-Bat. zu 3 Komp., 1 Betriebsabt. der Eisenb.-Brig. zu 3 Komp., 1 Luftschifferbat. zu 2 Komp. u. 1 Luftschifferabt., zus. 33 Komp. — 2) Telegraphentruppen: 3 Telegr.-Bat. (je 3 Komp.) u. 1 Telegr.-Komp. = 10 Komp. — g) Train: 23 Bat. zu 3 Komp. u. 1 Bat. zu 2 Komp.

Friedensstärke 1903.

	Offiziere	Unteroffiziere	Gemeine	Ärzte und Beamte
Infanterie im engeren Sinne	12 073	44 070	323 569	2 475
Jäger u. Masch.-Gew.-Abt.	448	1 637	10 733	78
295 Bezirkskommandos	863	3 152	2 765	22
Zusammen Infanterie	13 442	48 812	336 709	2 565
Kavallerie	2 436	9 670	57 255	816
Feldartillerie	3 062	11 909	53 301	996
Fußartillerie	946	3 893	20 408	140
Pioniere	598	2 404	13 033	104
Verkehrstruppen	252	950	5 474	51
Train	332	1 804	6 491	74
Besondere Formationen ¹⁾	572	1 393	2 474	68
Nichtregimentierte Offiziere ²⁾	2 764	187	2	223
Zusammen	24 346	81 079	495 500 ³⁾	5 062

wovon 23 659 Spielleute. Dienstpferde: 105 626.

Die wirkliche Kriegsstärke wird, wie auch die Mobilmachung, streng geheim gehalten; sie läßt sich auf etwa 4 Mill. Mann schätzen.

¹⁾ Schloß- und Leibgarden, Reitendes Feldjägerkorps, Intendanturen und Korps-Bekleidungsämter, Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten, Disziplinar- und Arbeiter-Abteilungen, Halbinvaliden, Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse. — ²⁾ Höhere Behörden und Befehlshaber. — ³⁾ Ohne die Einjährig-Freiwilligen.

Landwehr-Bezirkseinteilung (s. Nr. 21—23).

Die Territorialbezirke der Provinzial-Armeekorps bilden die Ersatzbezirke für letztere. Die Ersatzbezirke gliedern sich in Brigadebezirke, diese in Landwehrbezirke, diese in Aushebungsbezirke, diese — wenn nötig — in Musterungsbezirke.

Jedes Infanterie-Regiment hat bestimmte — meist 2 — Landwehr- als Rekrutierungsbezirke, die anderen Waffen ergänzen sich aus einem oder mehreren Brigadebezirken oder aus dem ganzen Armeekorpsbezirk. Es rekrutieren: die Marine aus dem ganzen Reiche, das Gardekorps aus Preußen und Elsaß-Lothringen (den Thüringischen Staaten bleibt die Rekrutongestellung hierzu überlassen), das bayerische Inf.-Leibregiment und Eisenbahn-Bataillon, sowie das sächsische Schützen-Regiment Nr. 108 bzw. aus den beiden ganzen Staaten, die mecklenburgischen Truppen aus den beiden Mecklenburg, die braunschweigischen aus dem Herzogtum Braunschweig, die oldenburgischen aus dem Herzogtum Oldenburg, die Infanterie-Regimenter Nr. 93 aus Anhalt, Nr. 94 aus Sachsen-Weimar, Nr. 95 aus Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg u. -Gotha, Nr. 96 aus Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Rudolstadt und den beiden Reuß. Die Rekruten aus den übrigen kleinen Bundesstaaten werden gleichfalls möglichst innerhalb derselben eingestellt.

Die Bezirkskommandos sind die mit Ausübung der militärischen Kontrolle beauftragten Landwehr-Behörden; sie bilden die Friedensstämme für die Truppenteile der Provinziallandwehr. Unter ihrer Leitung stehen die Haupt-Meldeämter und Meldeämter mit ihren Kontrollbezirken.

Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts 1901 (endgültige Entscheidungen): Ausgehoben: 228406 Mann (davon 8226 für die Marine), dem Landsturm oder der Ersatzreserve überwiesen (bedingt Taugliche): 184925, ausgemustert (dauernd Untaugliche): 41332, ausgeschlossen (Zuchthäusler u. a.): 1219; außerdem freiwillig eingetreten: 52115.

Am meisten Rekruten stellte der Territorialbezirk des 7. Armeekorps (84792), am wenigsten der des 16. (2119).

Die in Heer und Marine Eingestellten ohne Schulbildung betragen von der Gesamtzahl 1901: 0,05%, 1891: 0,45%, 1881 dagegen 1,55%; am zahlreichsten waren sie in Westpreußen (0,30%) und Posen (0,19%), sie fehlten vollständig in Hohenzollern, Sachsen, Thüringen und in allen anderen Kleinstaaten außer Braunschweig, Anhalt und Hamburg.

(Weitere Angaben in Justus Perthes' »Deutschem ArmeAtlas«.)

Kaiserliche Marine. (s. Nr. 18—19, 21—22).

Kriegsflotte 1904/5.	Tonnen-Gehalt	Pferdekräfte
19 Linienschiffe ¹⁾	189700	199500
8 Küstenpanzerschiffe ²⁾	30600	39200
12 Panzerkanonenboote ³⁾	13000	9200
13 große Kreuzer ⁴⁾	97400	147700
32 kleine Kreuzer ⁵⁾	70200	170200
8 Kanonenboote ⁶⁾	6600	8400
15 Schulschiffe ⁷⁾	29700	26000
11 Spezialschiffe ⁸⁾	30800	32600
118 Schiffe und Fahrzeuge	468000	634100

Außerdem 86 Hochsee-Torpedoboote einschl. der Divisionsboote und 34 Küsten- und Hafen-Torpedoboote von 90, 390 u. 500 T., 1000—6000 Pf.
Im Bau: 6 Linienschiffe, 2 gr. Kreuzer, 4 kl. Kreuzer, 6 Hochseetorpedoboote.

Personal 1904/5.

1054 Seeoffiziere, 601 Seeoffizieraspiranten, 183 Mar.-Ingeniöre. — 2 Matrosendivisionen zu je 2 Abt. und 1 Schiffsjungendivision, zus. 14240 Mann. — 2 Werftdivisionen zu 5 Komp., zus. 8962 Mann. — 2 Torpedoabt., zus. 3477 M. — 4 Matr.-Art., zus. 2296 Mann.

Marineinf. 2 Seobat., zus. 46 Off. u. 1229 M. — Bekleidungsämter: 224 M. — Sanitätspersonal: 197 Mar.-Ärzte, 310 M. — Artillerieverwaltung: 66 Feuerw.- u. Zeugoff., 138 M. — Torpedo- und Minenwesen: 56 Off., 416 M. — Vermessungswesen: 26 M.

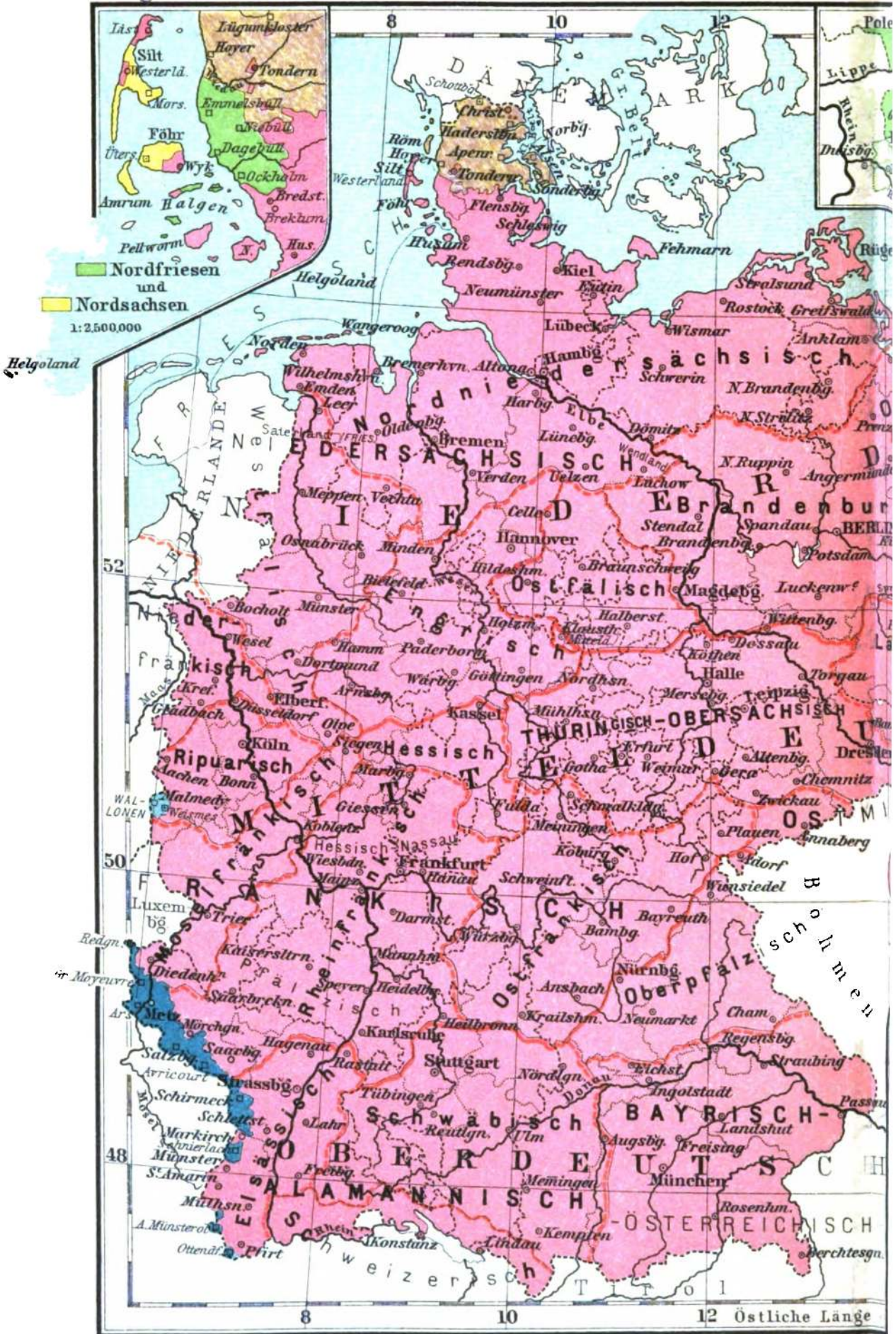
Gesamtsumme des Marinepersonals: 1602 Off., 31919 M. = 33521 M.

(Weitere Angaben in Justus Perthes' »Deutschem MarineAtlas«.)

¹⁾ Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden, Oldenburg, Kurfürst Friedrich Wilhelm, Brandenburg, Weissenburg, Wörth, Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm II., Kaiser Wilhelm der Große, Kaiser Karl der Große, Kaiser Barbarossa, Wittelsbach, Wettin, Zähringen, Mecklenburg, Schwaben. — ²⁾ Siegfried, Beowulf, Frithjof, Hildebrand, Heimdall, Hagen, Odin, Ägir. — ³⁾ Mücke, Viper, Biene, Wespe, Skorpion, Basilisk, Camaleon, Crocodill, Salamander, Natter, Hummel, Brummer. — ⁴⁾ König Wilhelm, Kaiser, Deutschland, Kaiserin Augusta, Fürst Bismarck, Freya, Viktoria Luise, Hertha, Vineta, Hansa, Prinz Heinrich, Prinz Adalbert, Prinz Fr. Karl. — ⁵⁾ Zieten, Pfeil, Blitz, Alexandrine, Merkur, Greif, Schwalbe, Irene, Priuzeß Wilhelm, Jagd, Sperber, Bussard, Meteor, Falke, Comet, Condor, Cormoran, Seeadler, Gefiour, Geier, Hela, Gazelle, Niobe, Nymphe, Amazone, Ariadne, Thetis, Medusa, Frauenlob, Arcona, Undine, Hamburg. — ⁶⁾ Habicht, Iltis, Jaguar, Luchs, Tiger, Panther, Eber und 1 Flußkanonenboot (Tsingtau). — ⁷⁾ Grille, Rhein, Ulan, Blücher, Moltke, Stosch, Mars, Stein, Carola, Olga, Hay, Marie, Sophie, Nixe, Charlotte. — ⁸⁾ Die 2 Kais. Jachten Kaiseradler und Hohenzollern, 3 Vermess.-Fahrzeuge (Hyäne, Wolf, Mäwe), das Stationschiff Loreley, 2 Transportschiffe (Tender Otter, Pelikan), 3 Hafenschiffe (Neptun, Preußen, Friedrich der Große).

VOLKSSTÄMME UND DEUTSCHLAND

Langhans

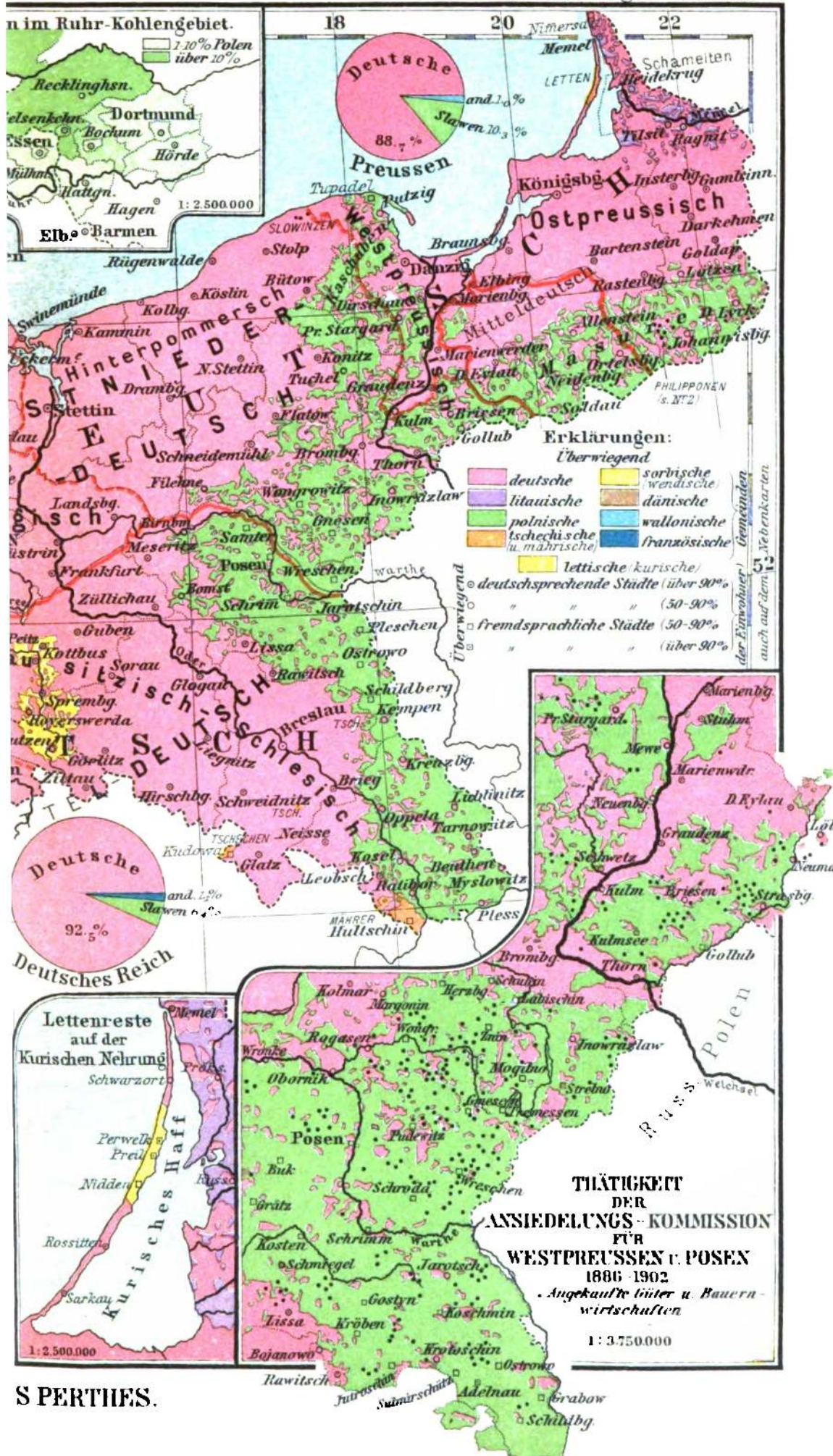


Maßstab 1: 7.000.000

GOtha: JUSTUS

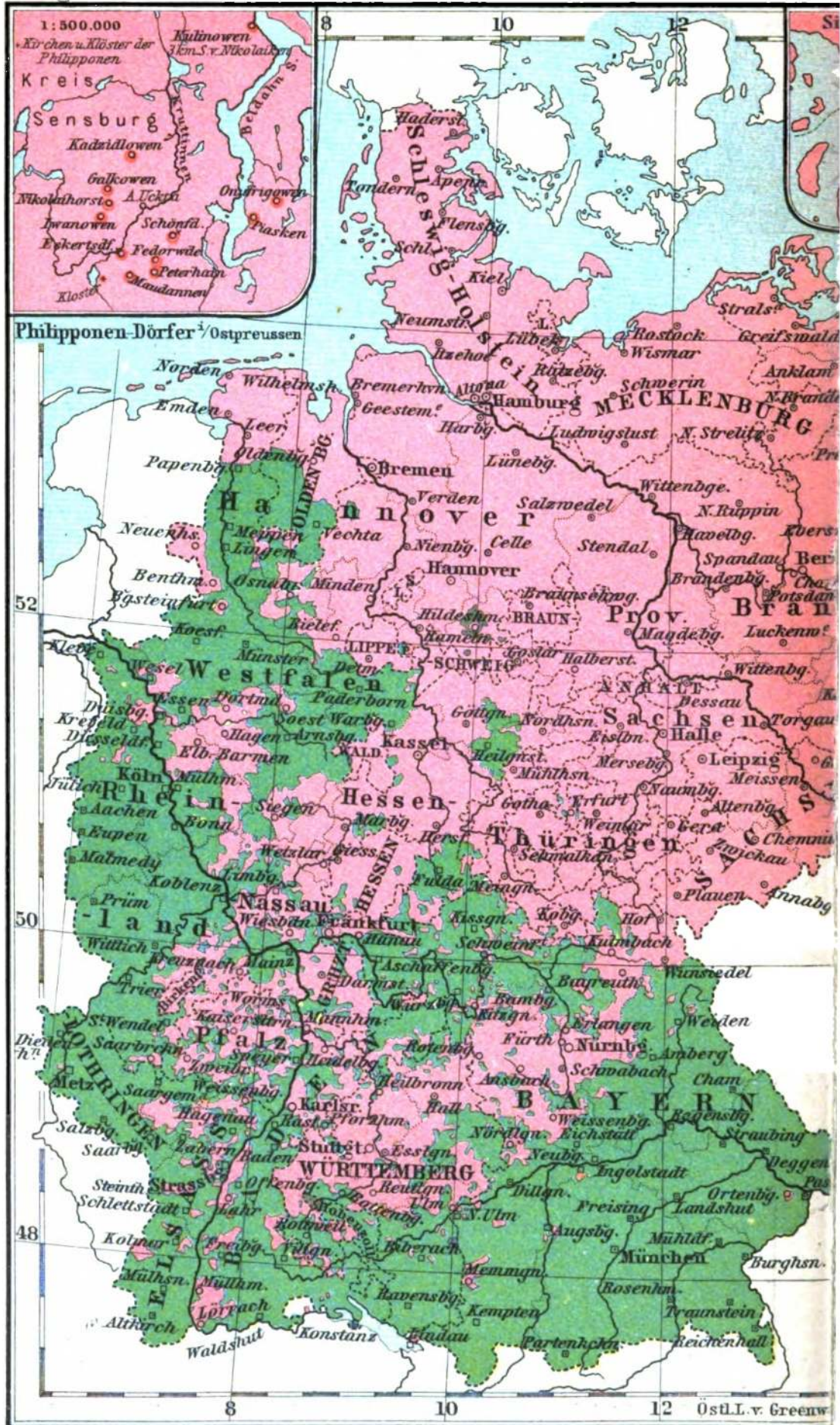
TSCHE MUNDARTEN.

Staatsbürger - Atlas N°1.



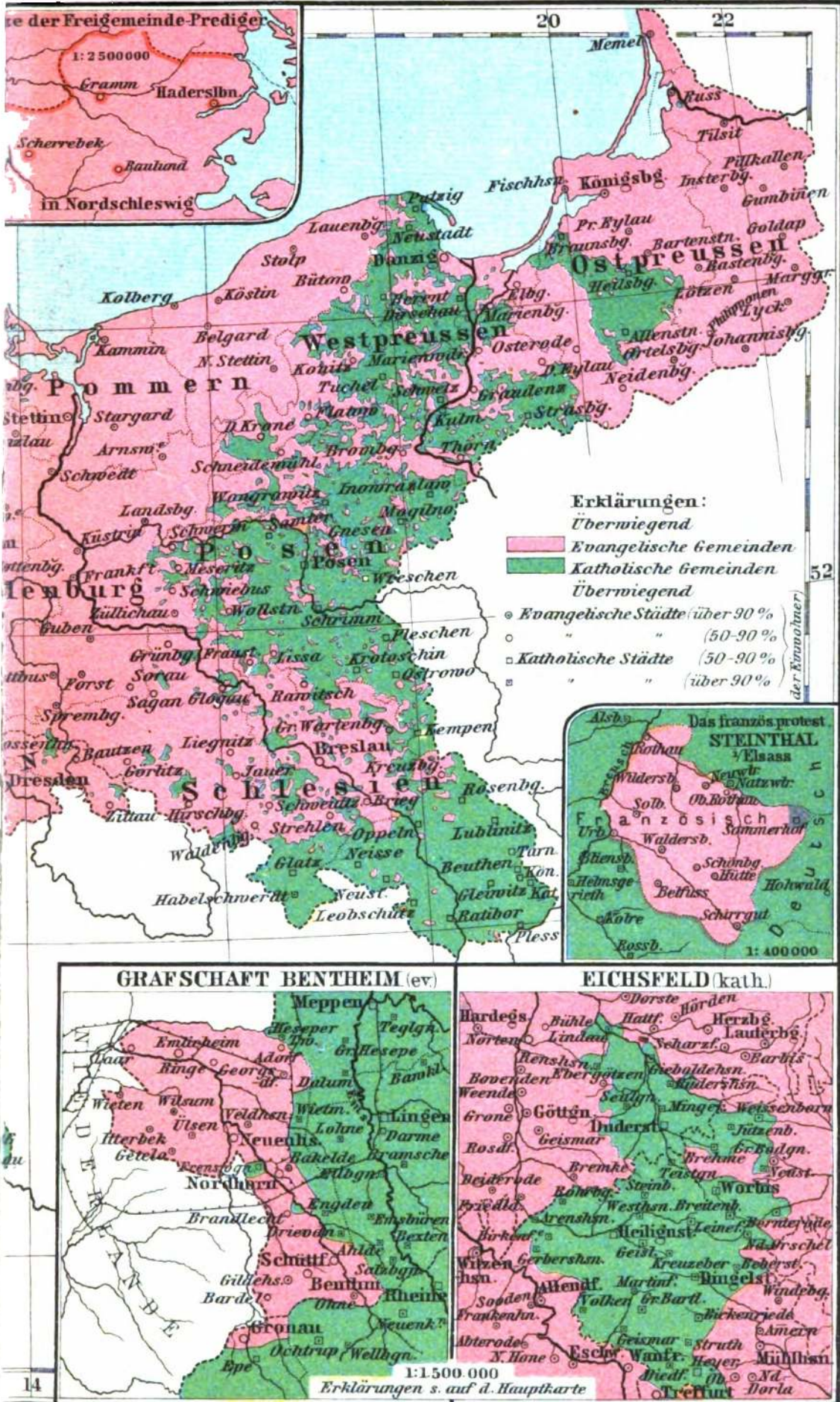
S PERTHES.

Langhans:



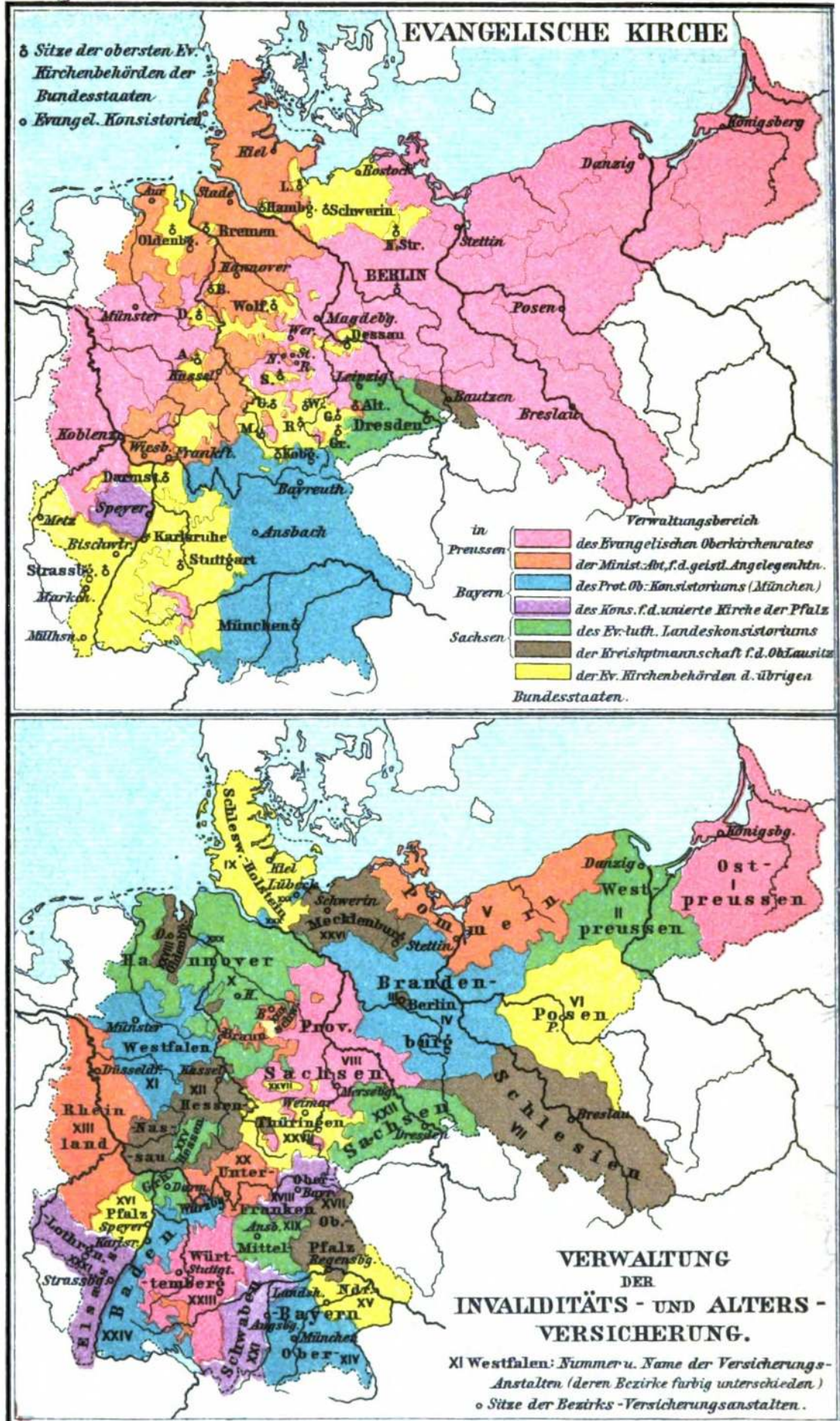
Maßstab 1:7.000.000

GOTHA: JUST



KIRCHLICHE INVALIDITÄTS - U. ALTERS - VERSICHERUNG

Langhans:



Maßstab 1: 15.000.000

GOTHA: JUST

GLIEDERUNG, RANG, DISZIPLINARBEHÖRDEN, Staatsbürger - Atlas Nr 3.



POLITISCHE Zusammensetzung de

Langhans

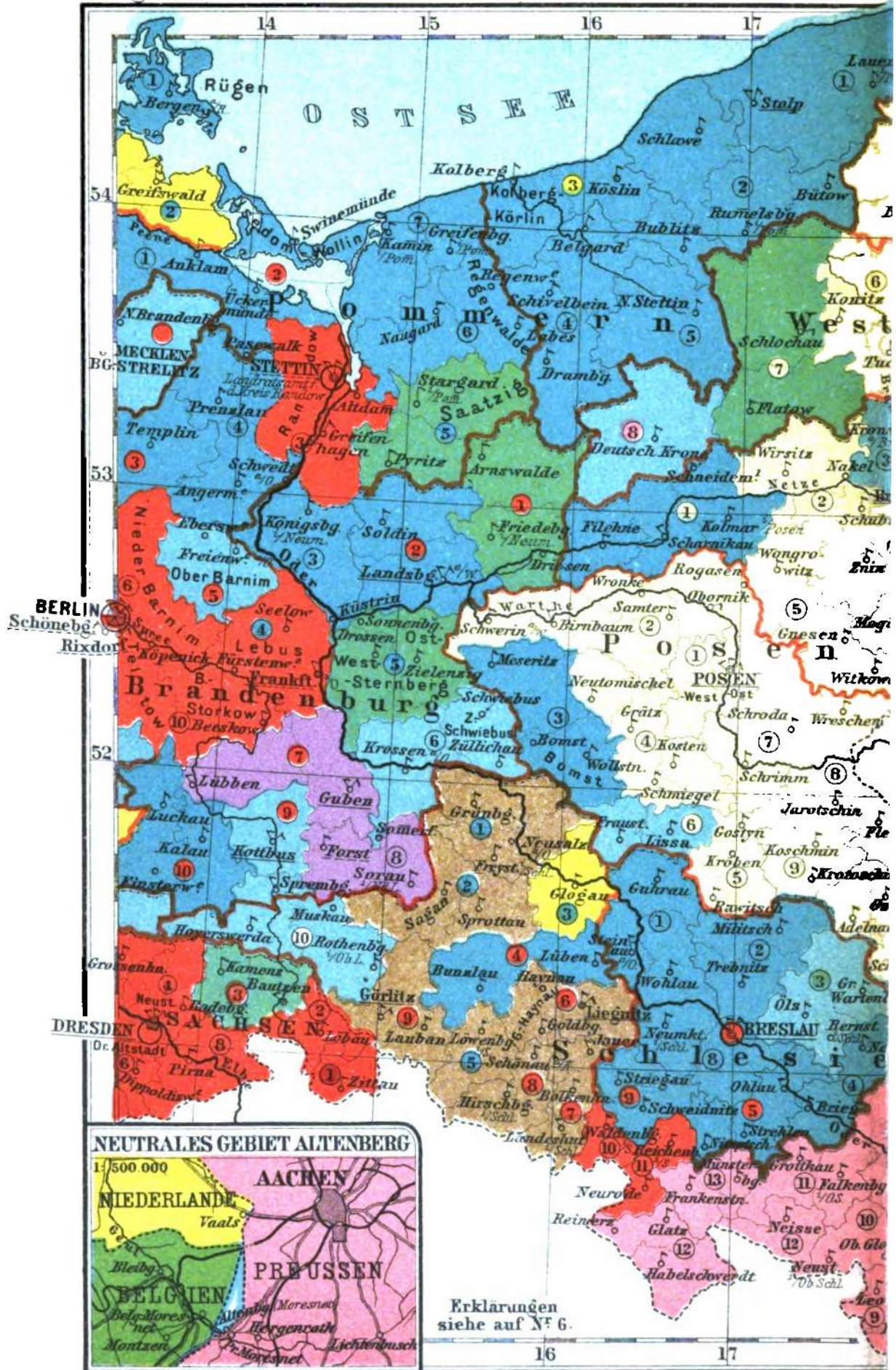


Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST

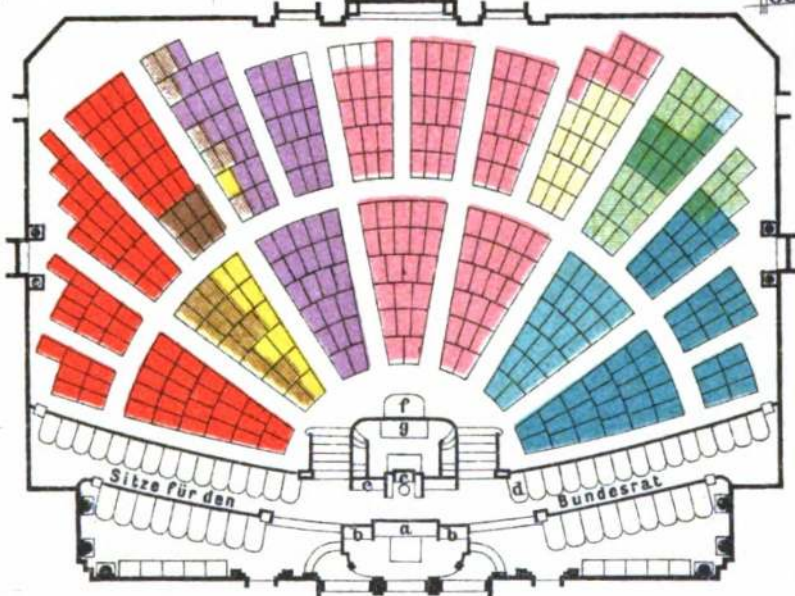
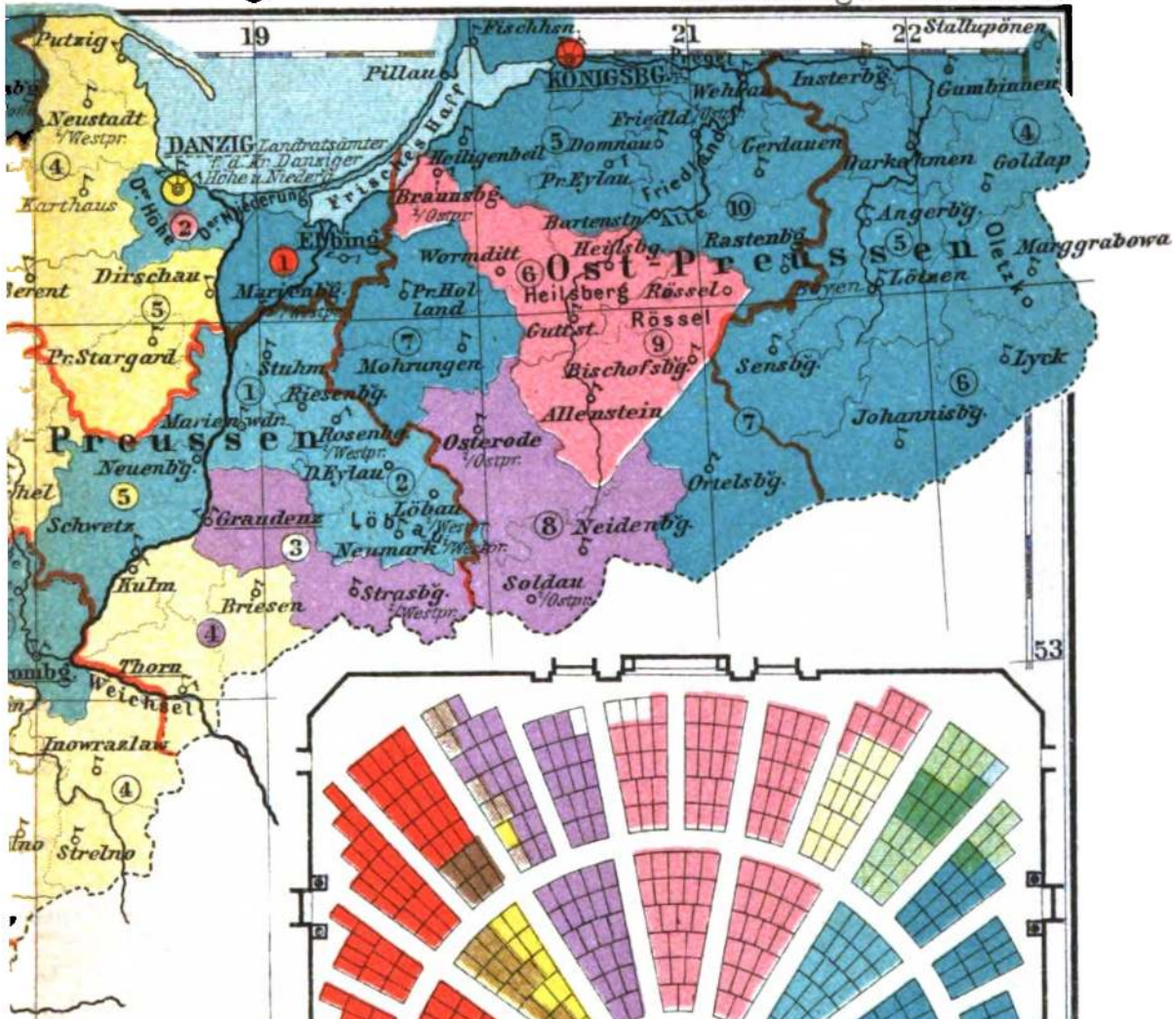
POLITISCHE Zusammensetzung de

Langhans:

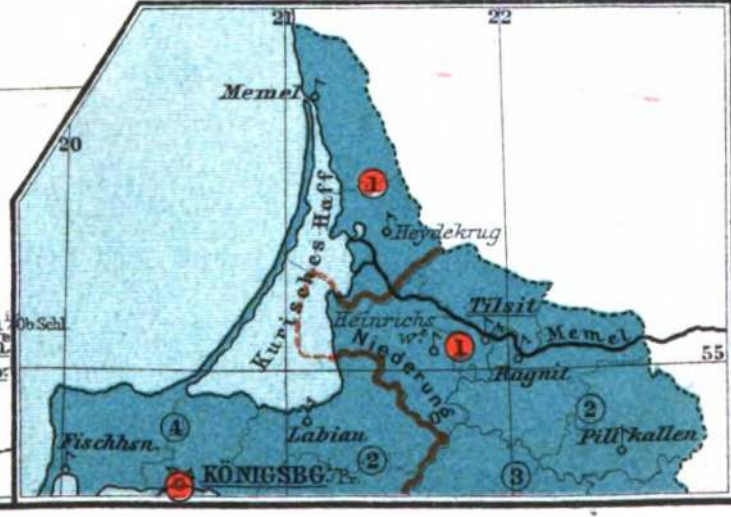


Maßstab 1:3.750.000

GOTHA: JUST

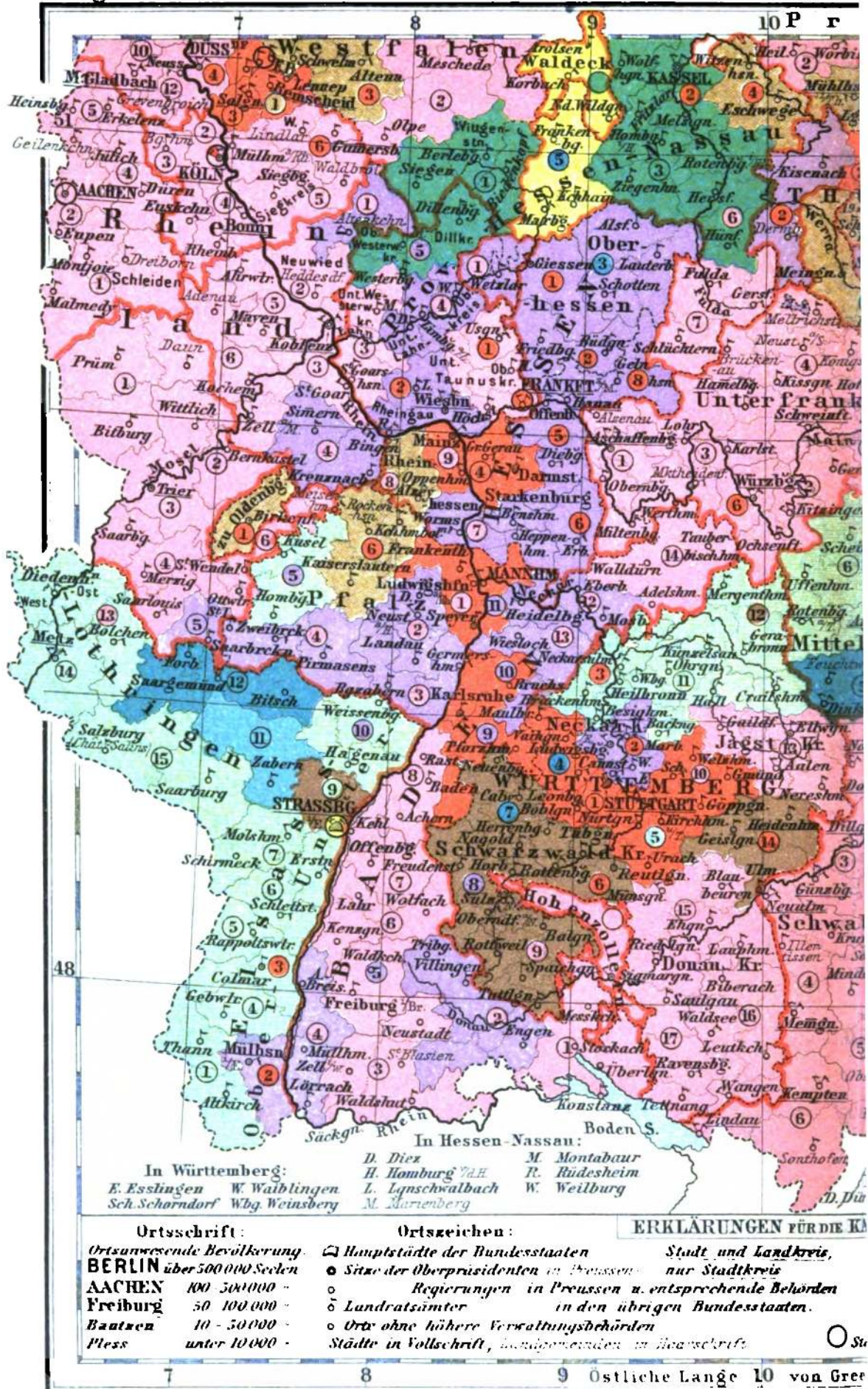


Sitzungssaal des Deutschen Reichstages.
*a. Präsident b. Schriftführer c. Redner-Tribüne d. Reichskanzler
 e. Referenten-Tisch f. Tisch des Hauses g. Stenographen*



POLITISCHE Zusammensetzung d

Langhans:



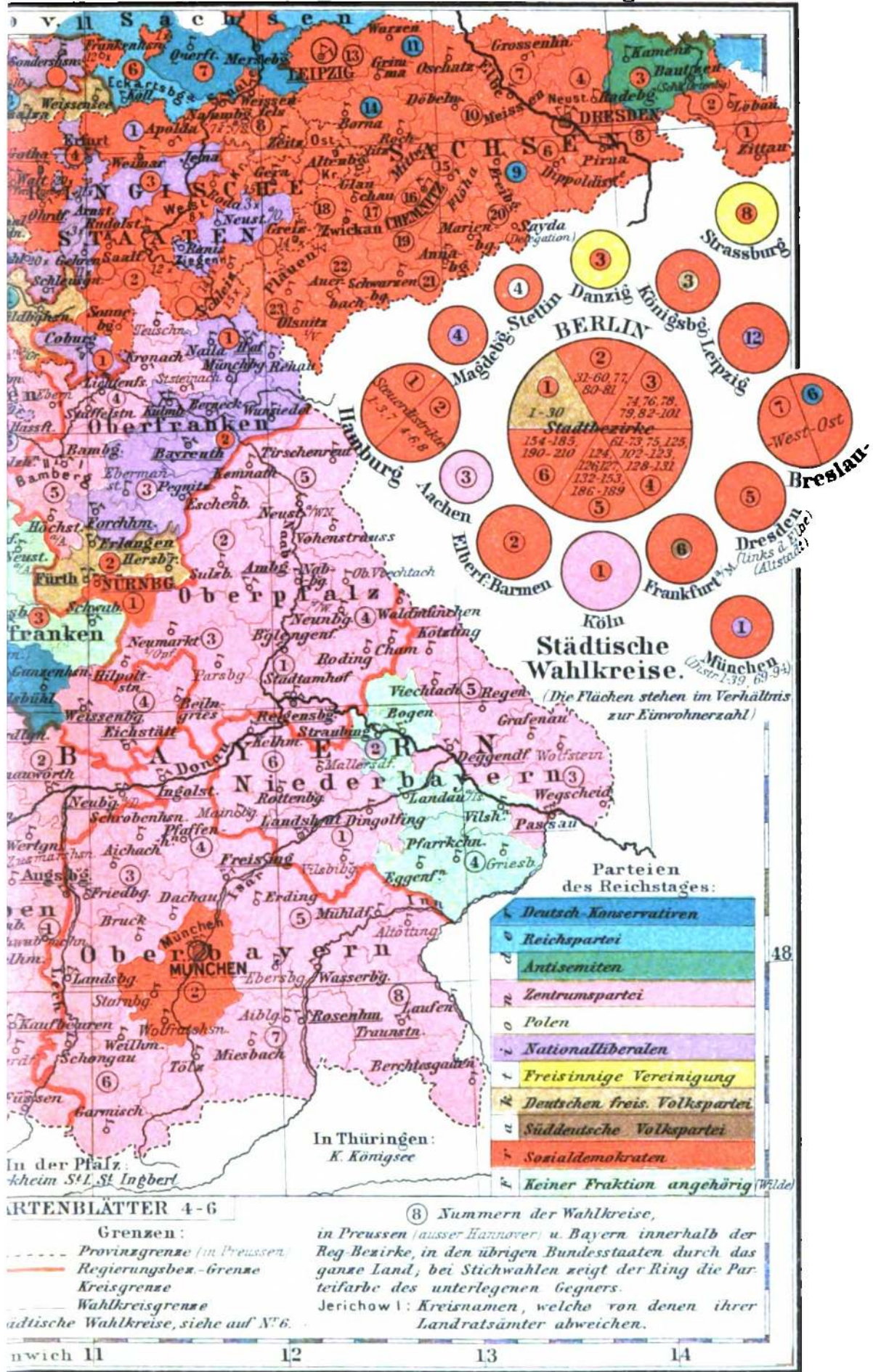
In Württemberg:
 E. Esslingen W. Waiblingen
 Sch. Schorndorf Wbg. Weinsberg

In Hessen-Nassau:
 D. Diex H. Homburg v.d.H.
 L. Lipschwalbach M. Marienberg
 M. Montabaur R. Rüdeshheim
 W. Weilburg

Ortschrift:	Ortszeichen:	ERKLÄRUNGEN FÜR DIE KA
Ortsanwesende Bevölkerung	☐ Hauptstädte der Bundesstaaten	Stadt und Landkreis,
BERLIN über 500.000 Seelen	○ Sitze der Oberpräsidenten in Preussen	nur Stadtkreis
AACHEN 100.000 -	○ Regierungen in Preussen u. entsprechende Behörden	
Freiburg 50.000 -	○ Landratsämter in den übrigen Bundesstaaten.	
Bautzen 10 - 50.000 -	○ Orte ohne höhere Verwaltungsbehörden	
Pless unter 10.000 -	Städte in Vollschrift, Landgemeinden in Kleinschrift	

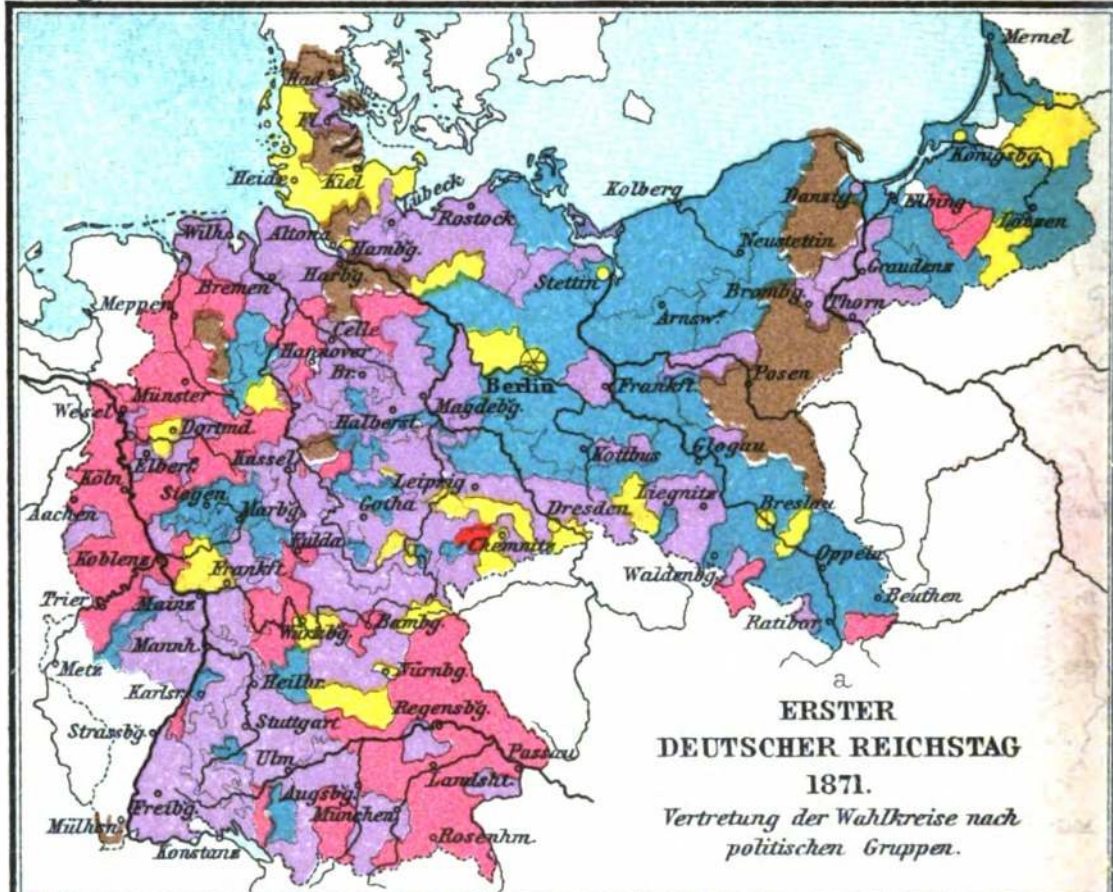
Maßstab 1: 3.750.000

GOtha: JUSTI

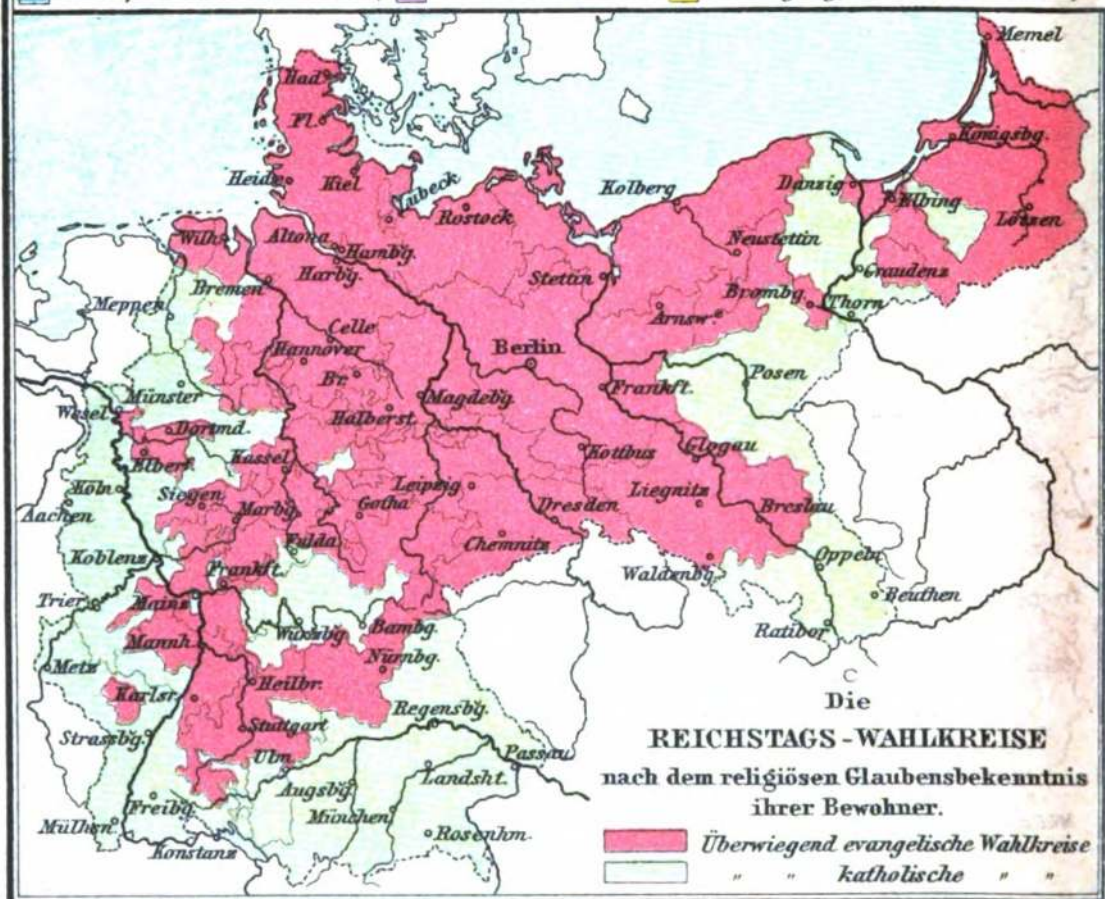


Vergleichende REICHSTAGS-

Langhans:



	Konservativ <i>Deutsch-Konservativ, Deutsche Reichspartei (Frei-Konservativ)</i>		Nationalliberal, <i>auch gemässigt liberal</i>		Linksliberal <i>Fortschritt, Freisinnige Volkspartei Vereinigung, Süddeutsche Volkspar</i>
--	--	--	--	--	--

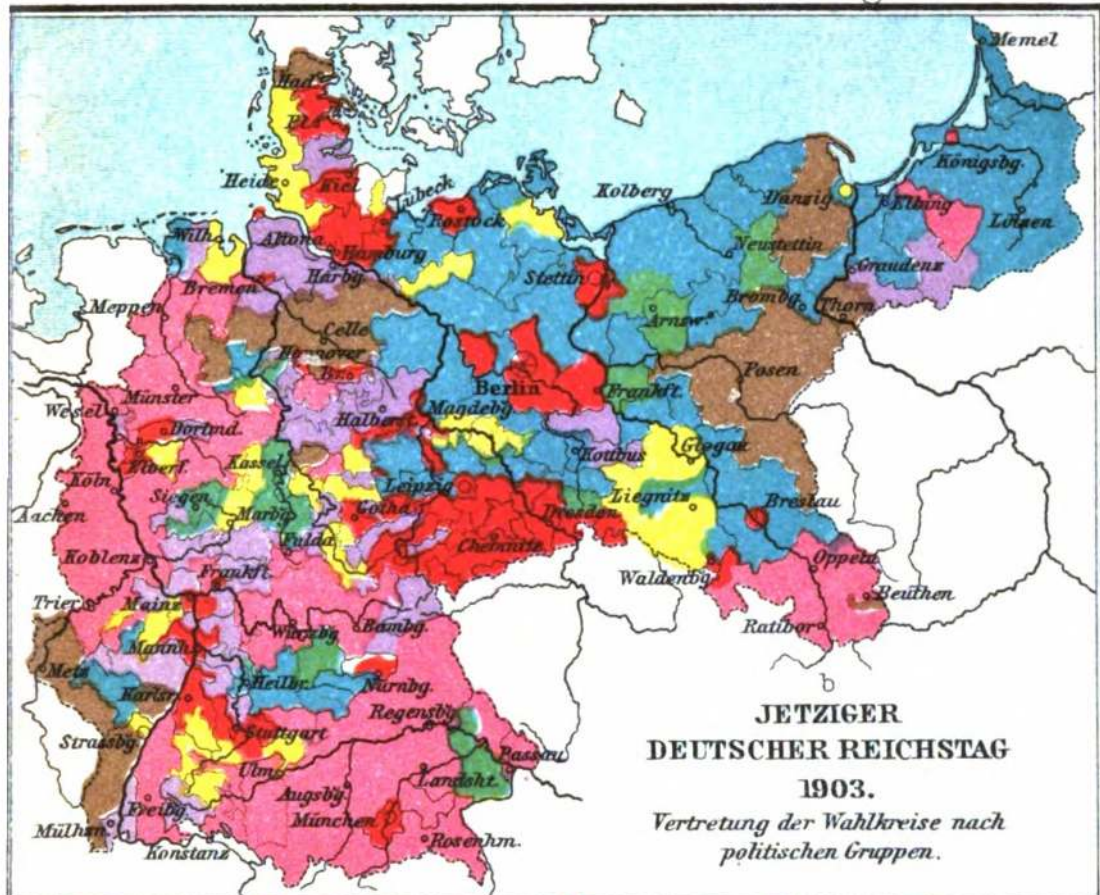


Maßstab 1: 15.000.000

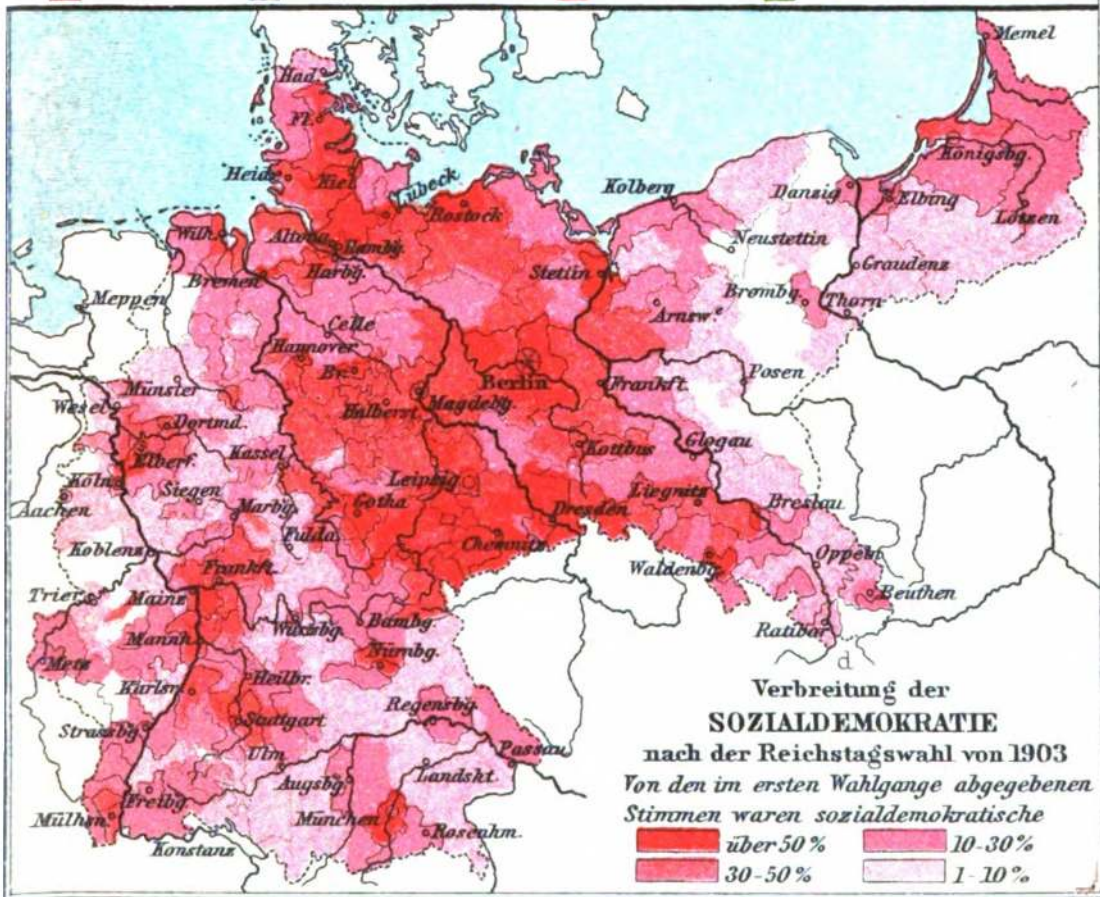
GOTHA: JUST

Übersicht der WAHLKREISE.

Staatsbürger - Atlas Nr. 7.

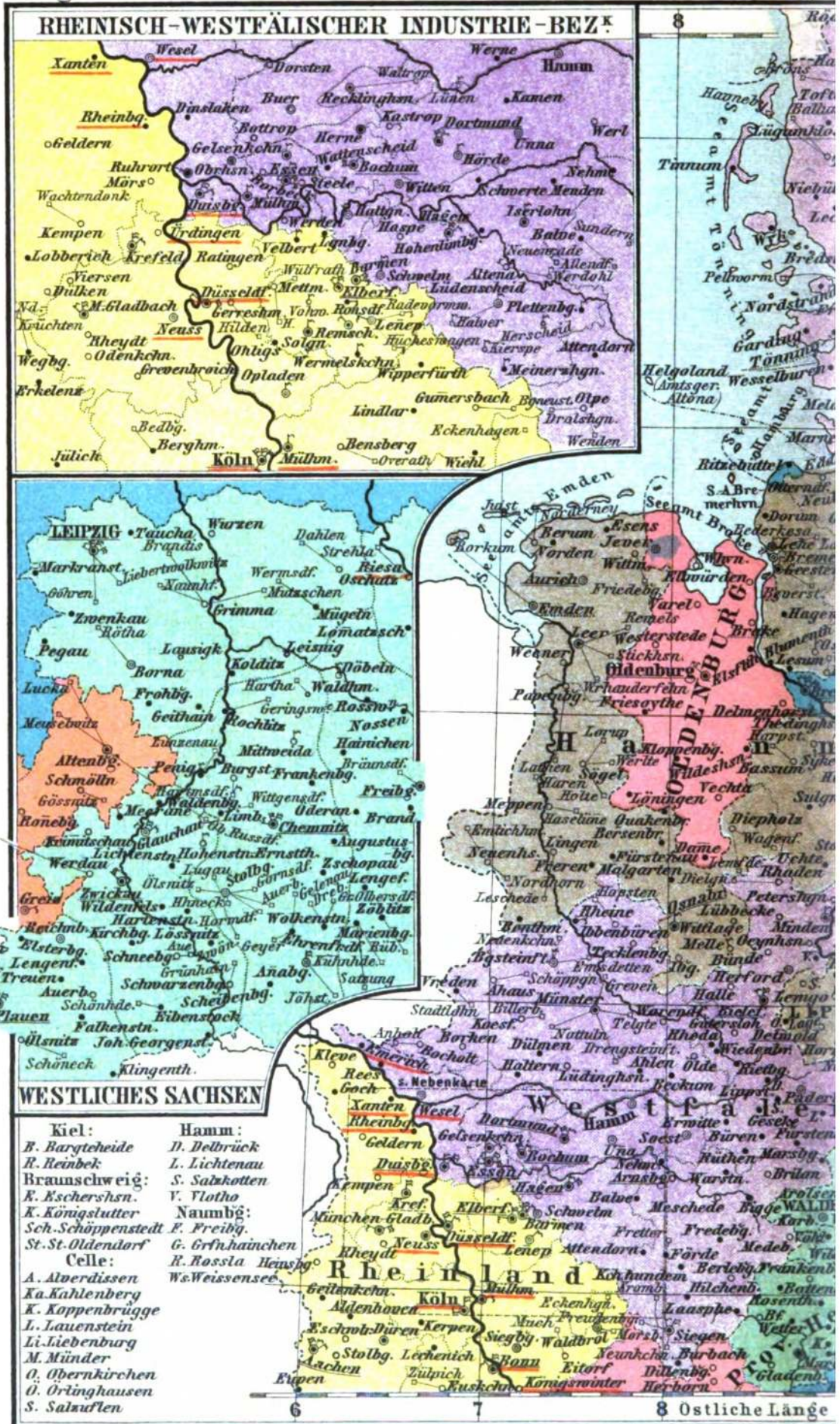


	Zentrum		Protestler u. Partikularisten <i>Polen, Elsässer, Welfen u.A.</i>		Sozialdemokraten		Antisemiten <i>D.-soz. Reformpartei, D.-Soz., Christl.-Soz. u. Andere</i>
--	----------------	--	---	--	-------------------------	--	---



100 200 300 400 500
Kilometer

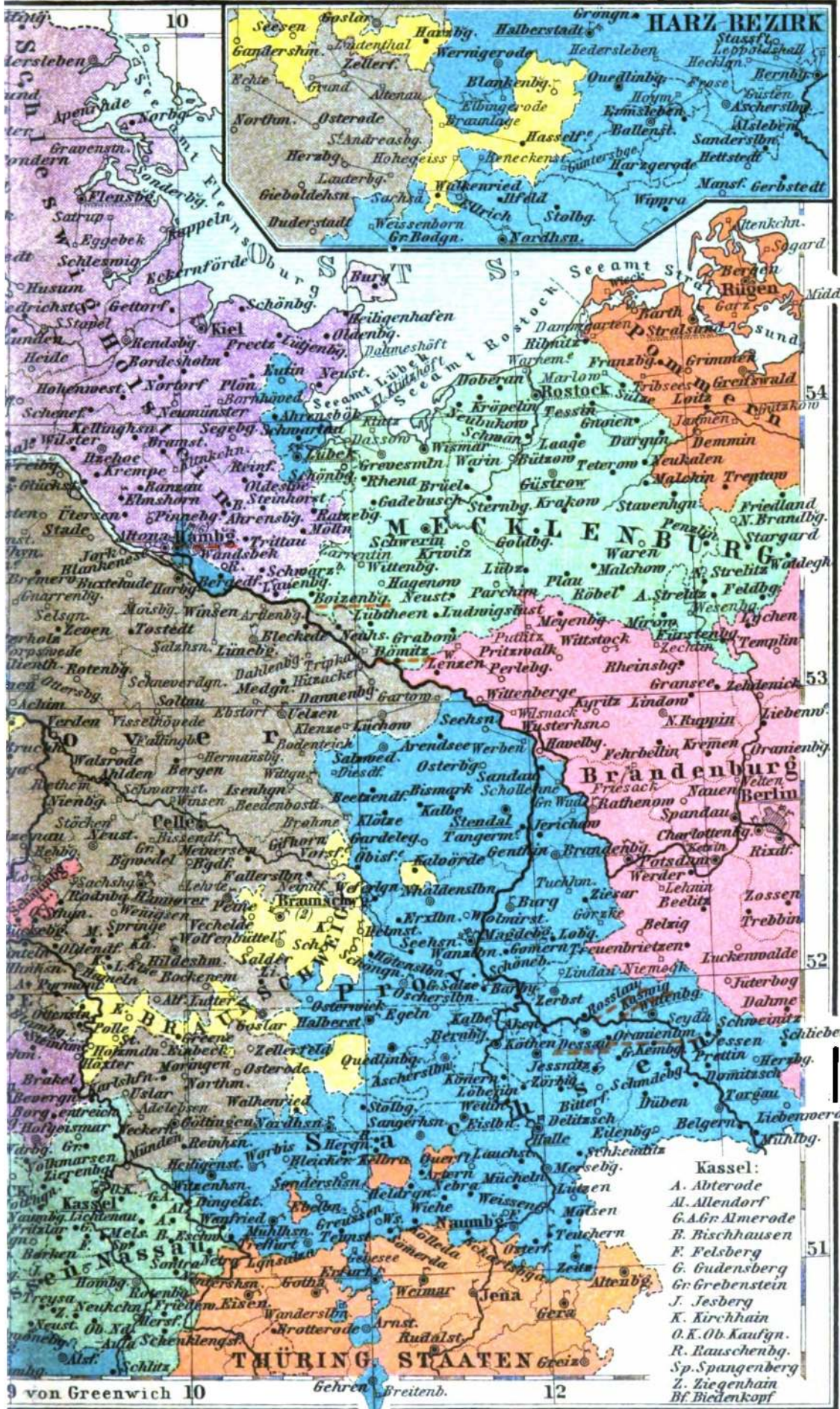
Langhans:



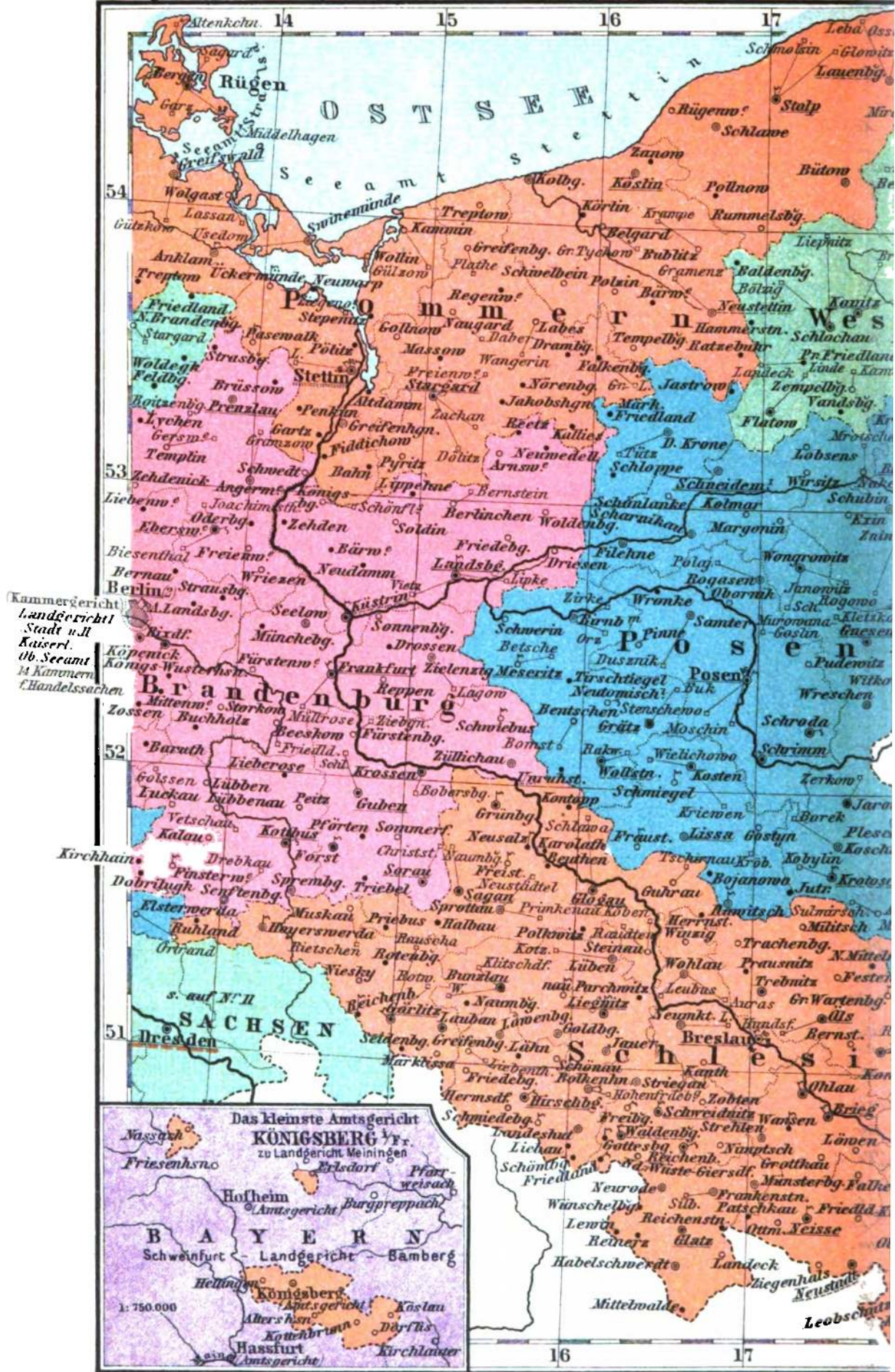
Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUS

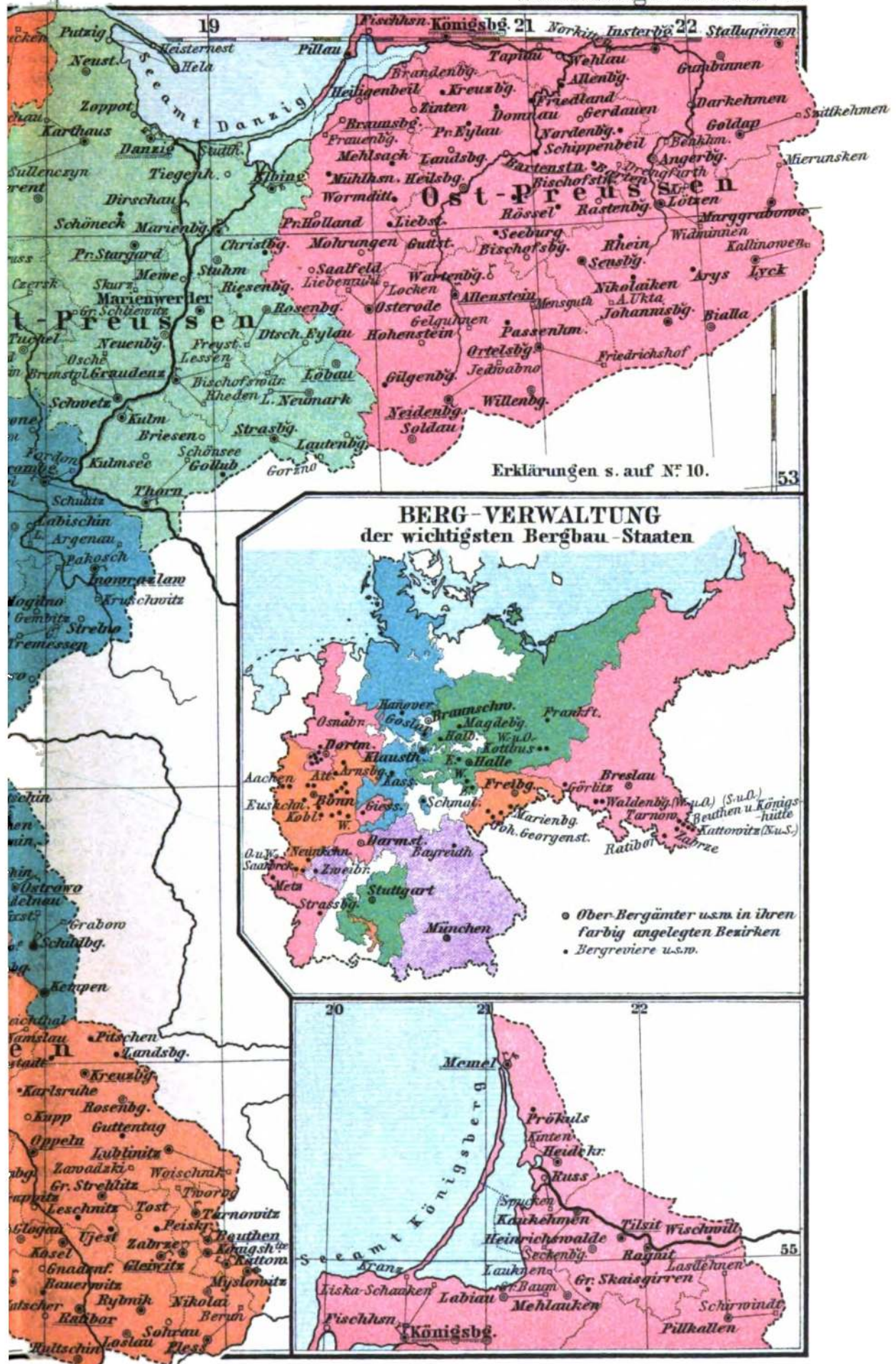
siehe auf Nr. 10



I. anghans:



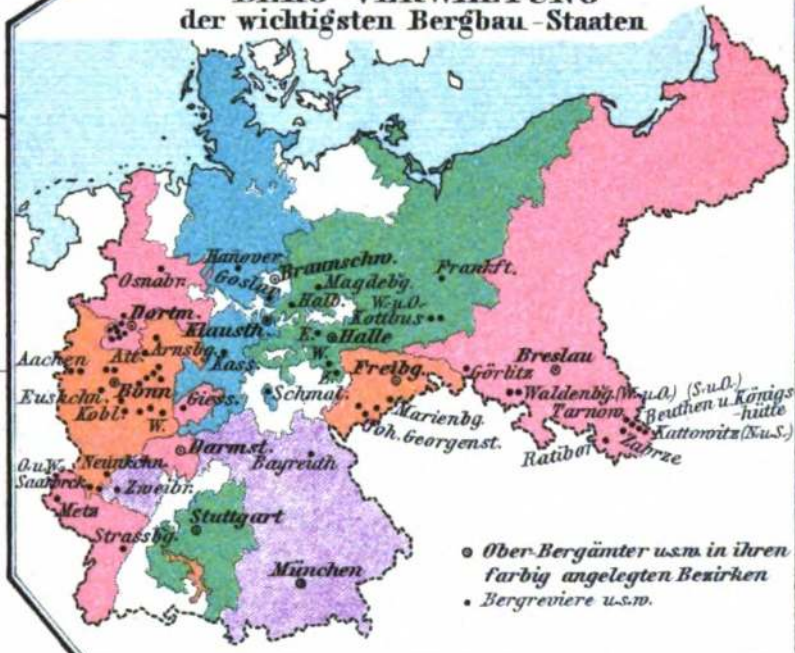
Mafsstab 1: 3.750.000



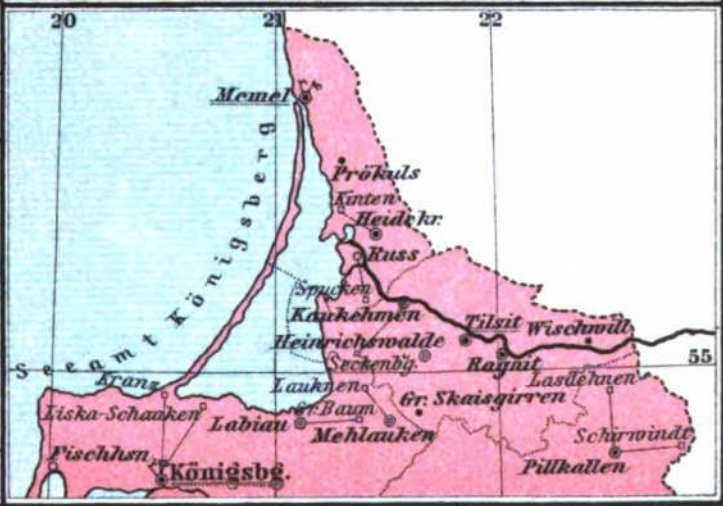
Erklärungen s. auf N^o 10.

53

BERG-VERWALTUNG
der wichtigsten Bergbau-Staaten



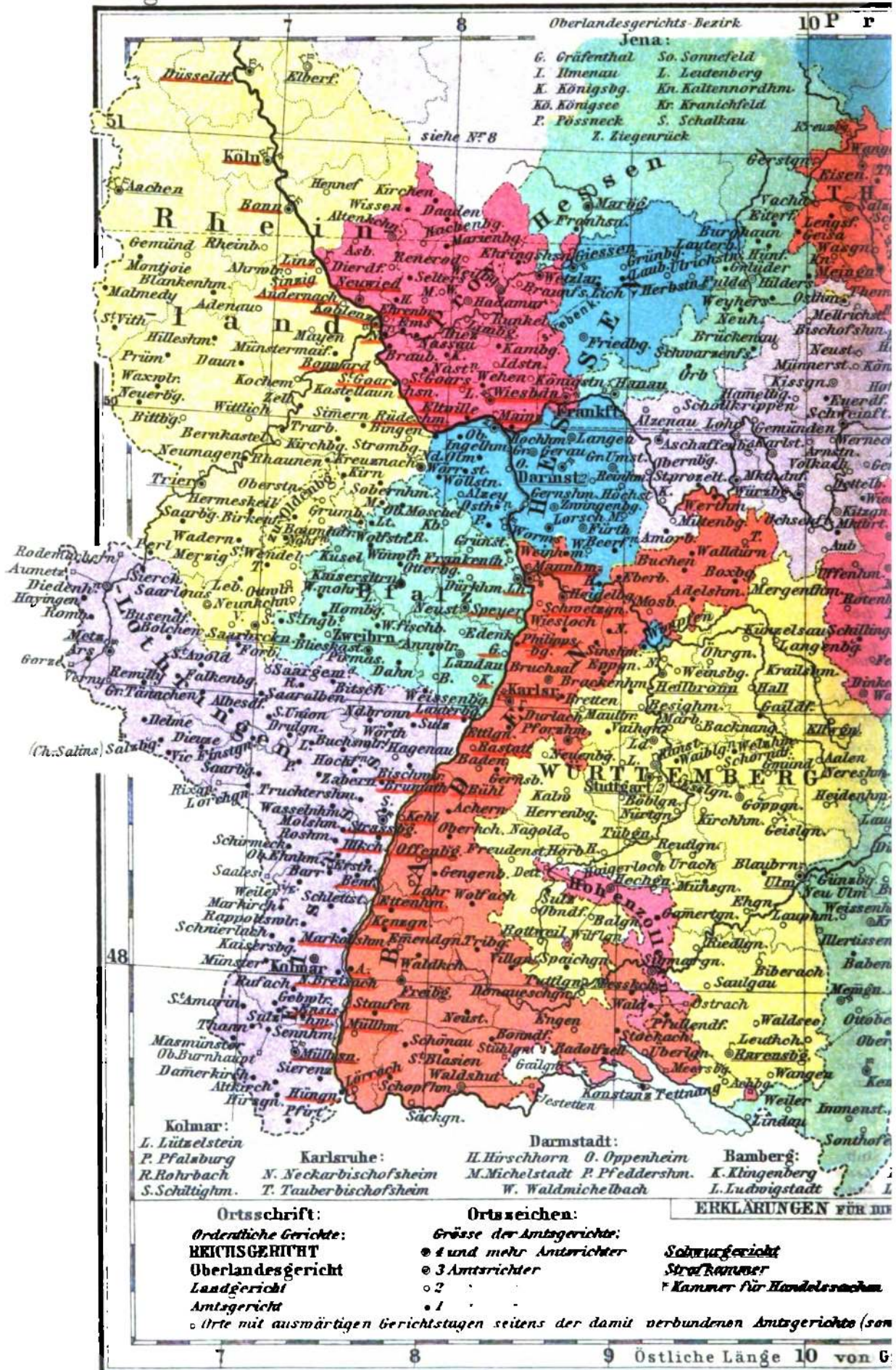
• Ober-Bergämter u.s.m. in ihren farbige angelegten Bezirken
• Bergreviere u.s.m.

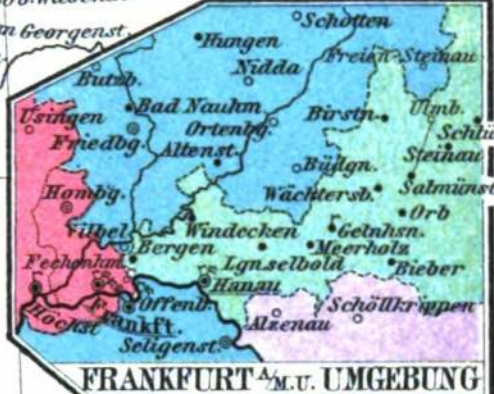
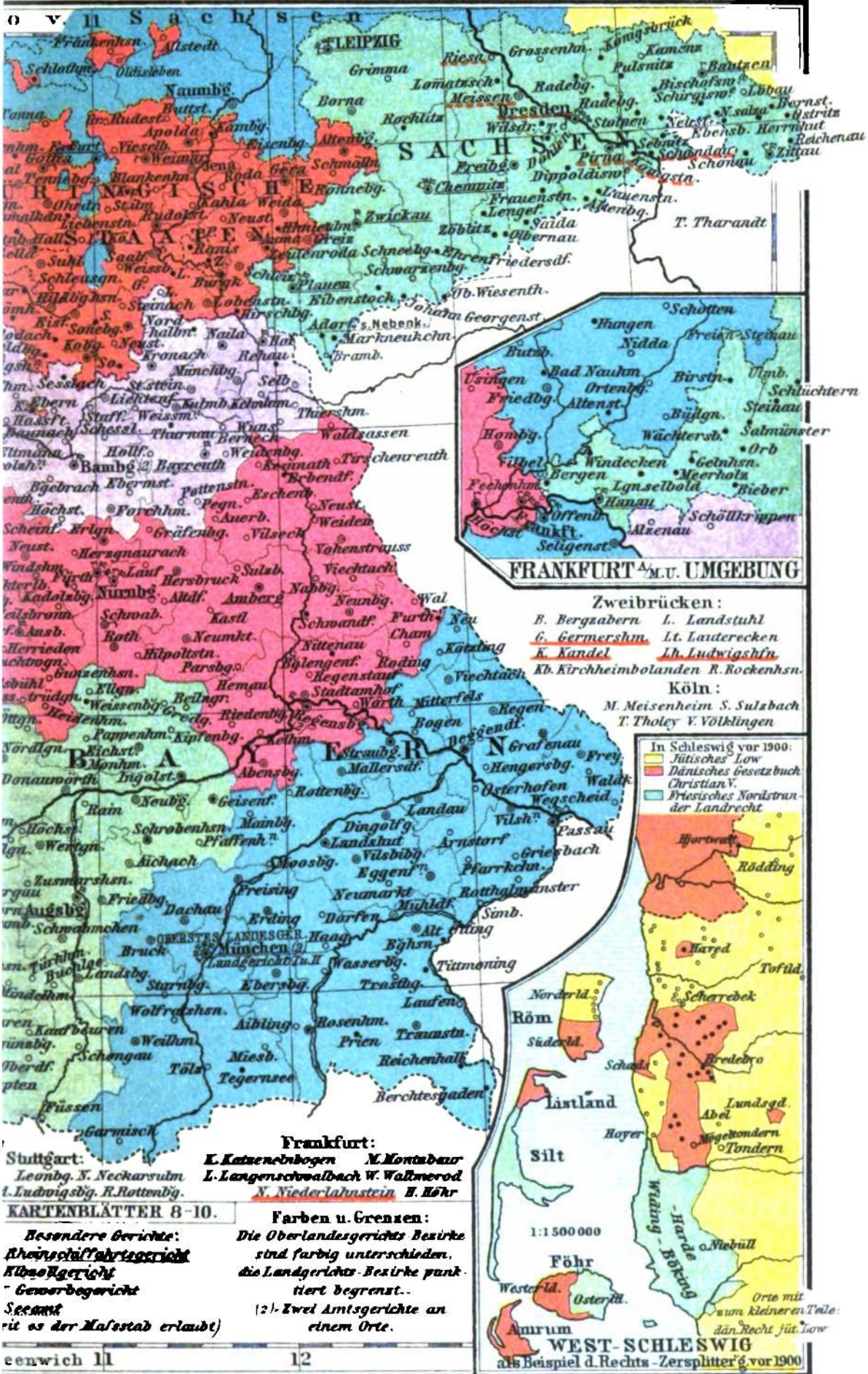


55

10 0 10 20 30 40 50 100 150
Kilometer

Langhans:





Stuttgart:
 Leonbg. N. Neckarsulm
 t. Ludwigsbg. R. Rottenbg.

Frankfurt:
 K. Katzenbogen N. Montsbaur
 L. Langenschwaldbach W. Walkmerod
 N. Niederlahnstein E. Höhr

KARTENBLÄTTER 8-10.
 Besondere Berichte:
 Rheinstaffelbergergericht
 Klöstergericht
 Gewerbegericht
 Seesamt
 (mit als der Maßstab erlaubt)

Farben u. Grenzen:
 Die Oberlandesgerichts Bezirke
 sind farbig unterschieden,
 die Landgerichts Bezirke punk-
 tiert begrenzt.
 (2) - Zwei Amtsgerichte an
 einem Orte.

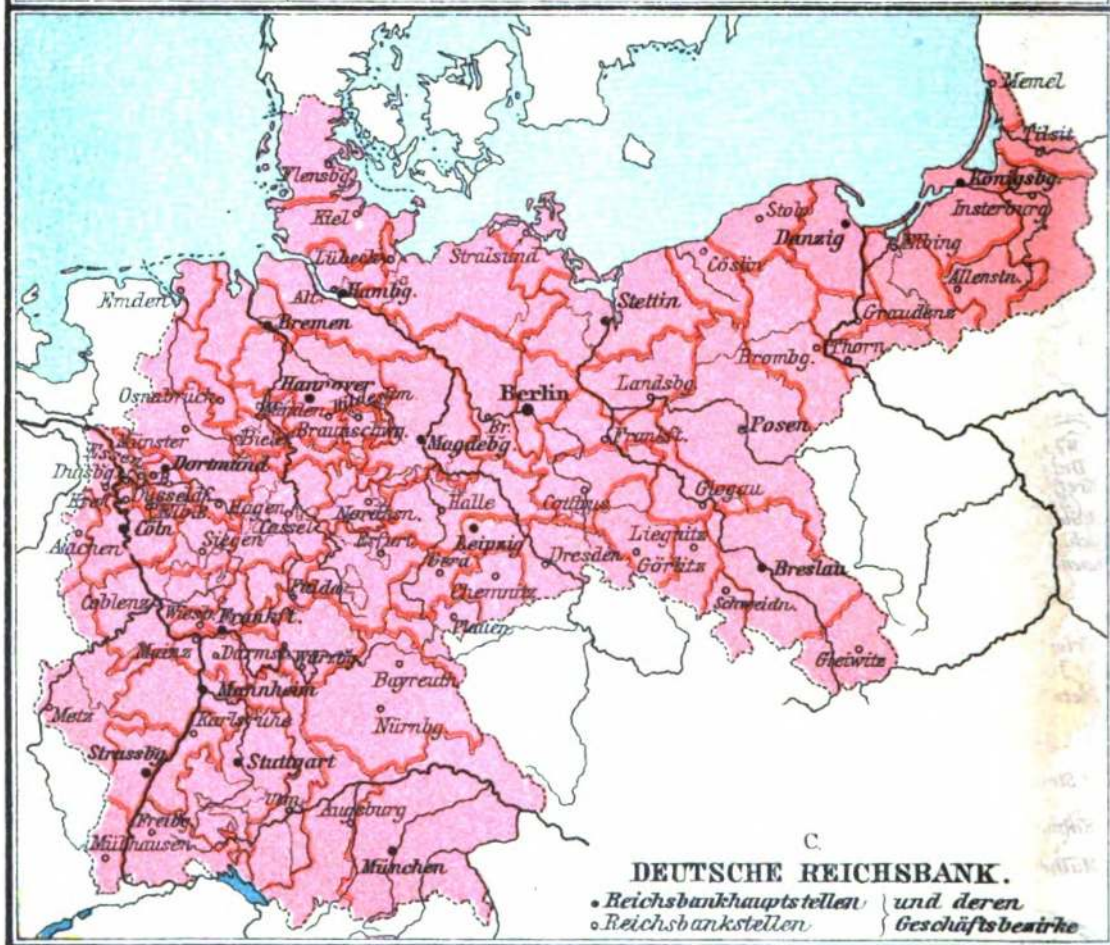
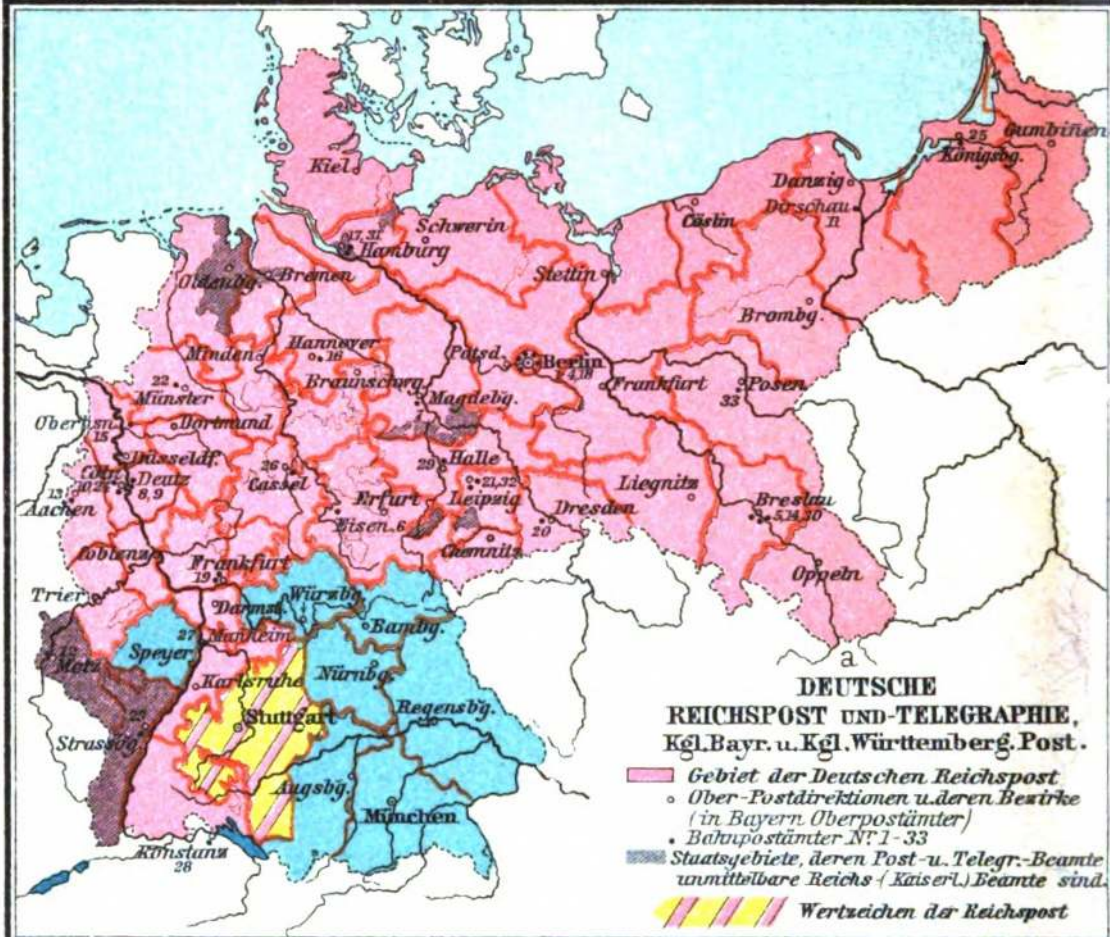
WEST-SCHLESWIG
 als Beispiel d. Rechts - Zersplitterg. vor 1900

In Schleswig vor 1900:
 Jütisches Law
 Dänisches Gesetzbuch
 Christian V.
 Friesisches Nordstran-
 der Landrecht

Orte mit
 von kleineren Teile:
 dän. Recht jüt. Law

Gliederung HANDELS- UND VERK

Langhans:



Maßstab 1: 15.000.000

GOTHA: JUST



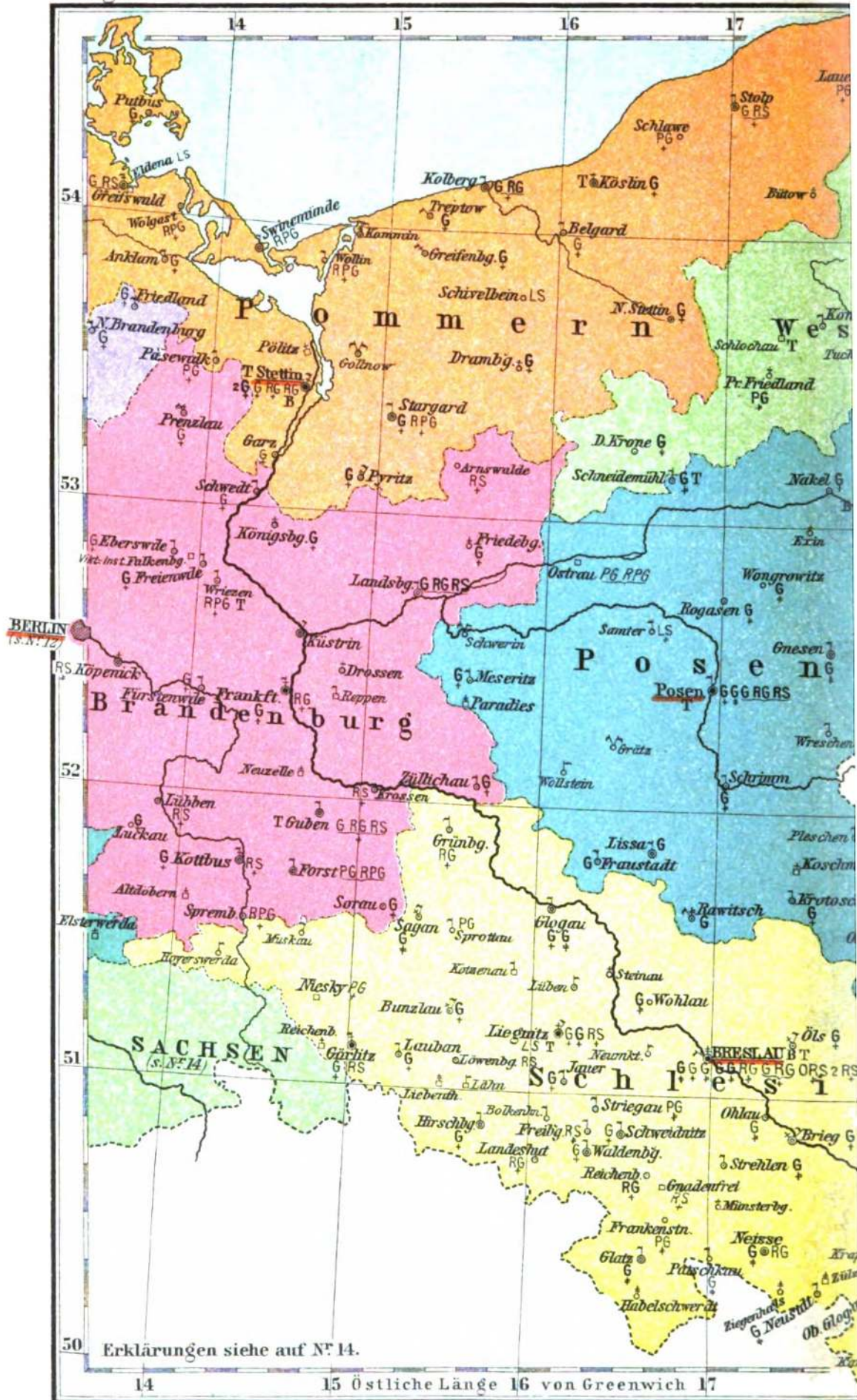
Langhans:

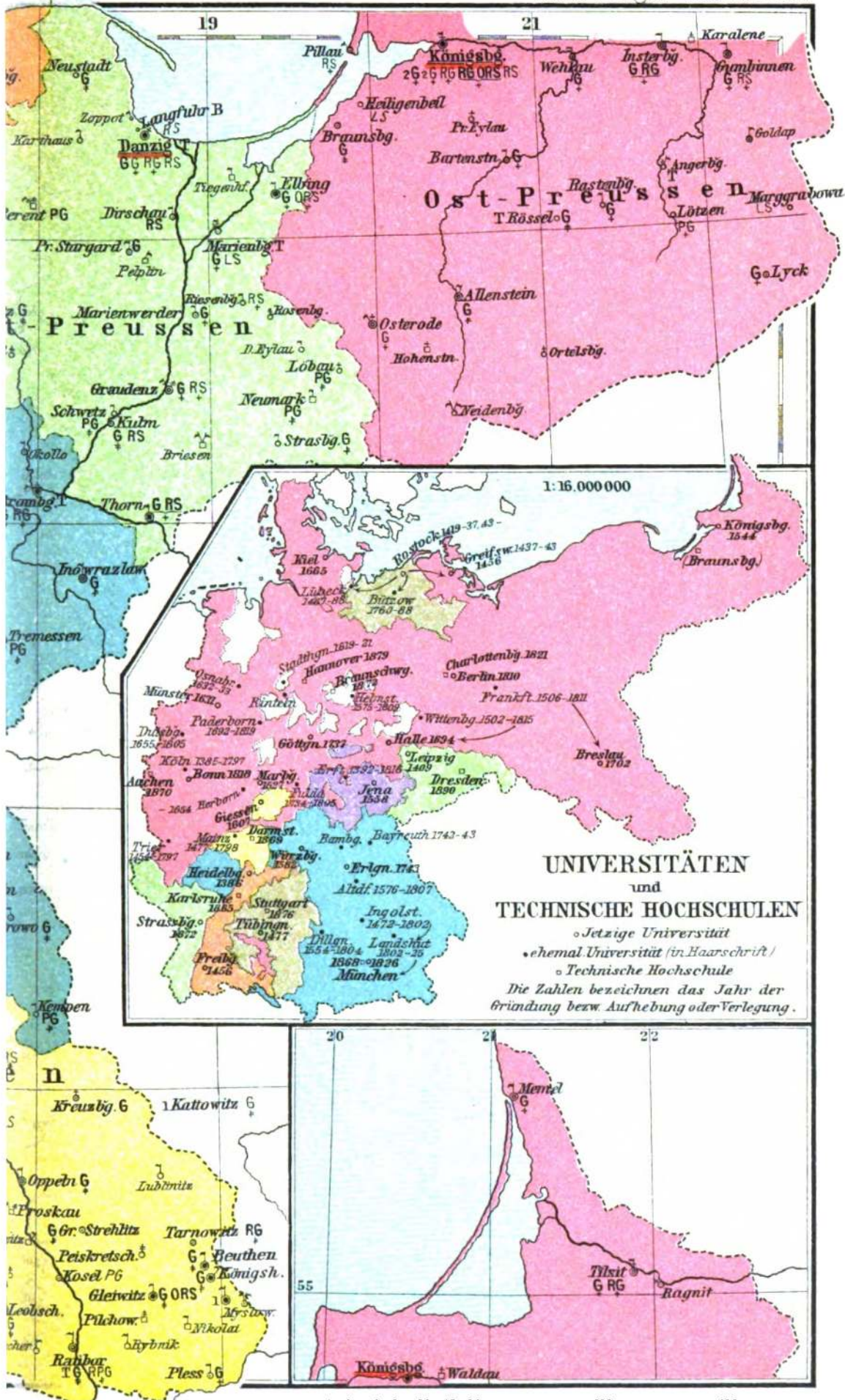


Maßstab 1: 3.750.000

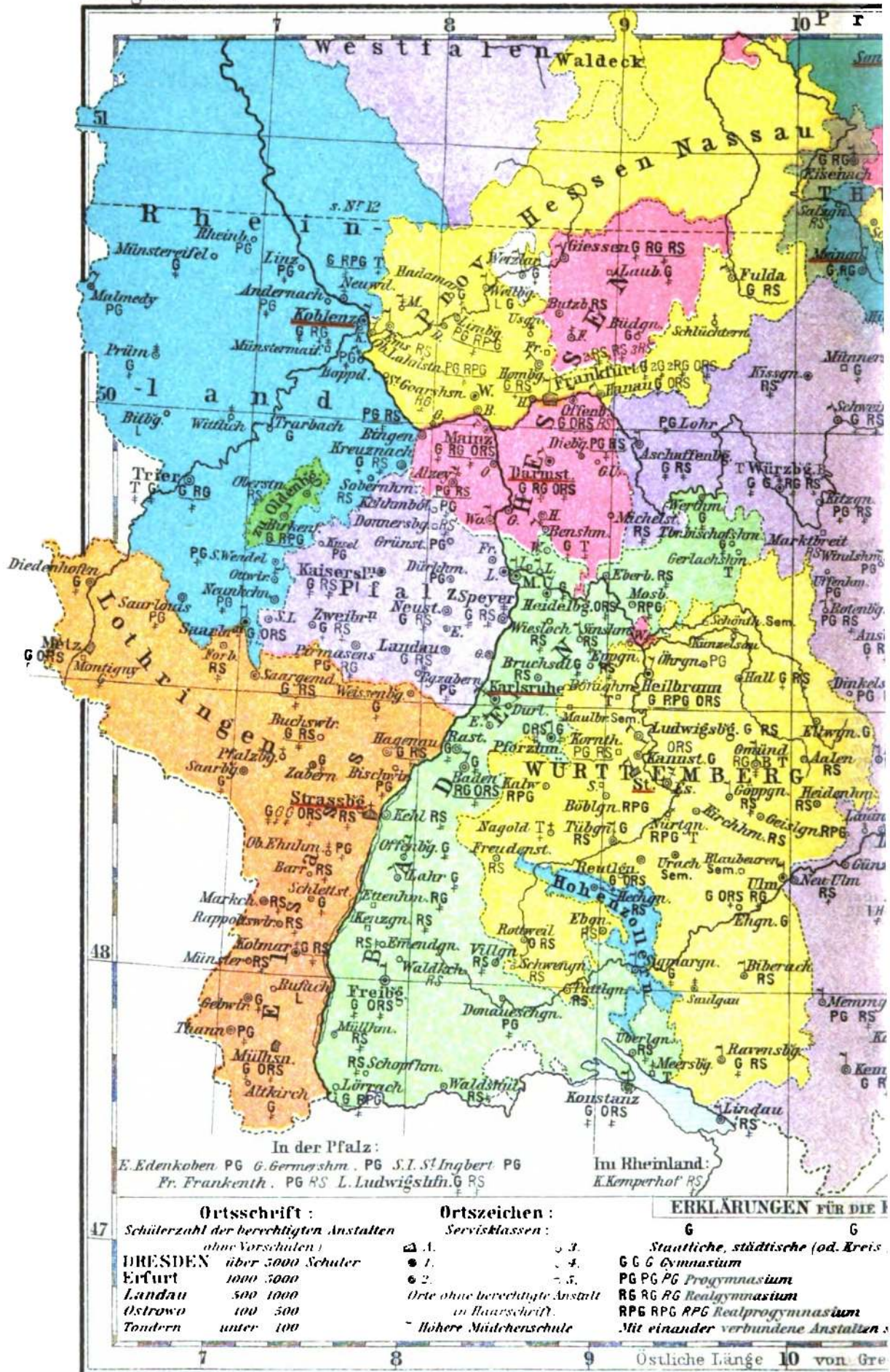
GOtha: JUSTI





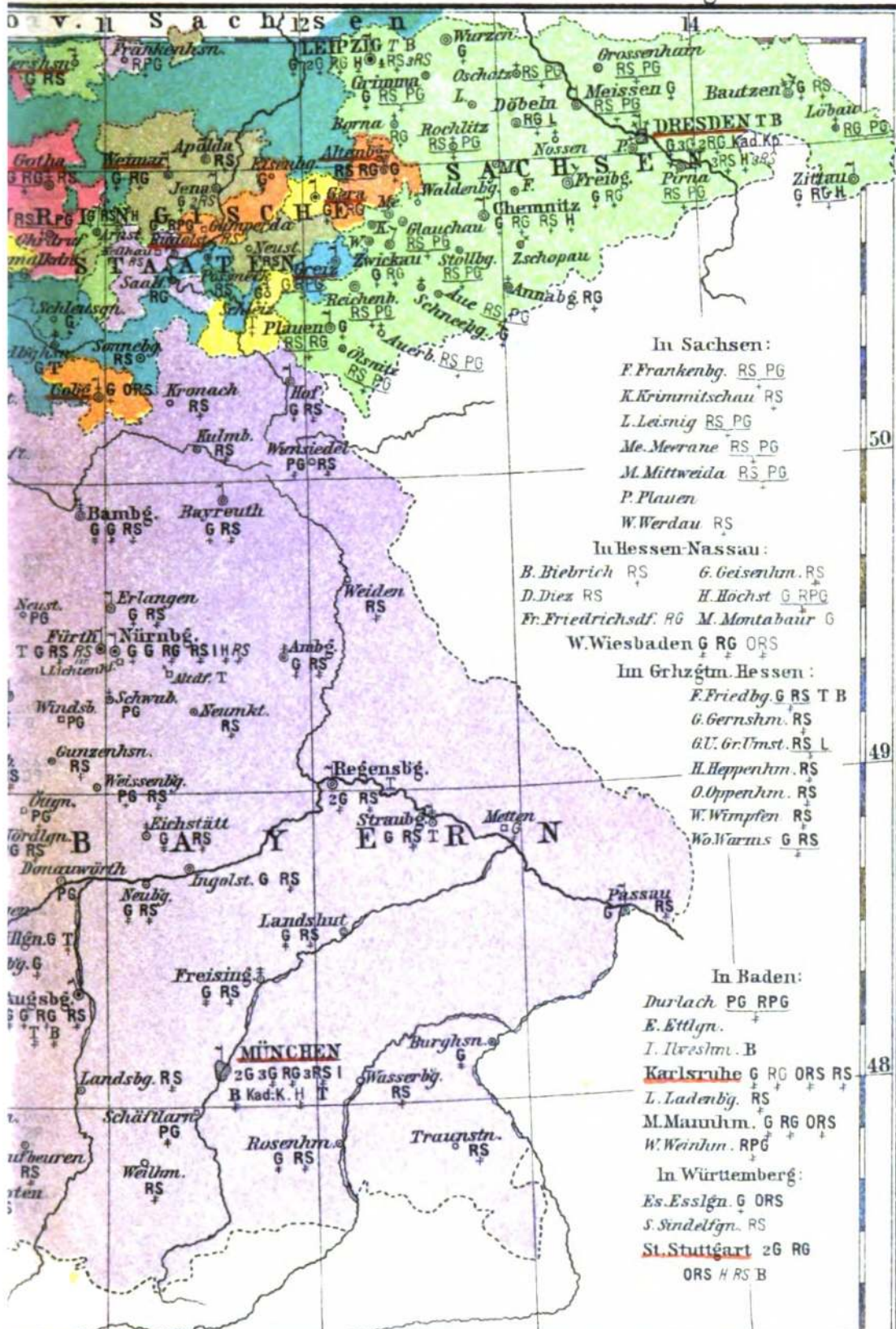


Langhans:



Maßstab 1:3.750.000

GOTHA: JUSTI



- In Sachsen:**
 F. Frankenbg. RS PG
 K. Krummschau RS
 L. Leisnig RS PG
 Me. Mevrane RS PG
 M. Mittweida RS PG
 P. Plauen
 W. Werdau RS

- In Hessen-Nassau:**
 B. Biebrich RS G. Geisenh. RS
 D. Diez RS H. Höchst G RPG
 Fr. Friedrichsd. RG M. Montabaur G
 W. Wiesbaden G RG ORS

- Im Großg. Hessen:**
 F. Friedbg. G RS T B
 G. Gernsh. RS
 G.U. Gr. Umst. RS L
 H. Heppenh. RS
 O. Oppenh. RS
 W. Wimpfen RS
 Wö. Warm. G RS

- In Baden:**
 Durlach PG RPG
 E. Ettlgn.
 I. Iweshm. B
 Karlsruhe G RG ORS RS
 L. Ladenbg. RS
 M. Maunh. G RG ORS
 W. Weinh. RPG

- In Württemberg:**
 Es. Esslgn. G ORS
 S. Sindelfgn. RS
 St. Stuttgart 2G RG
 ORS H RS B

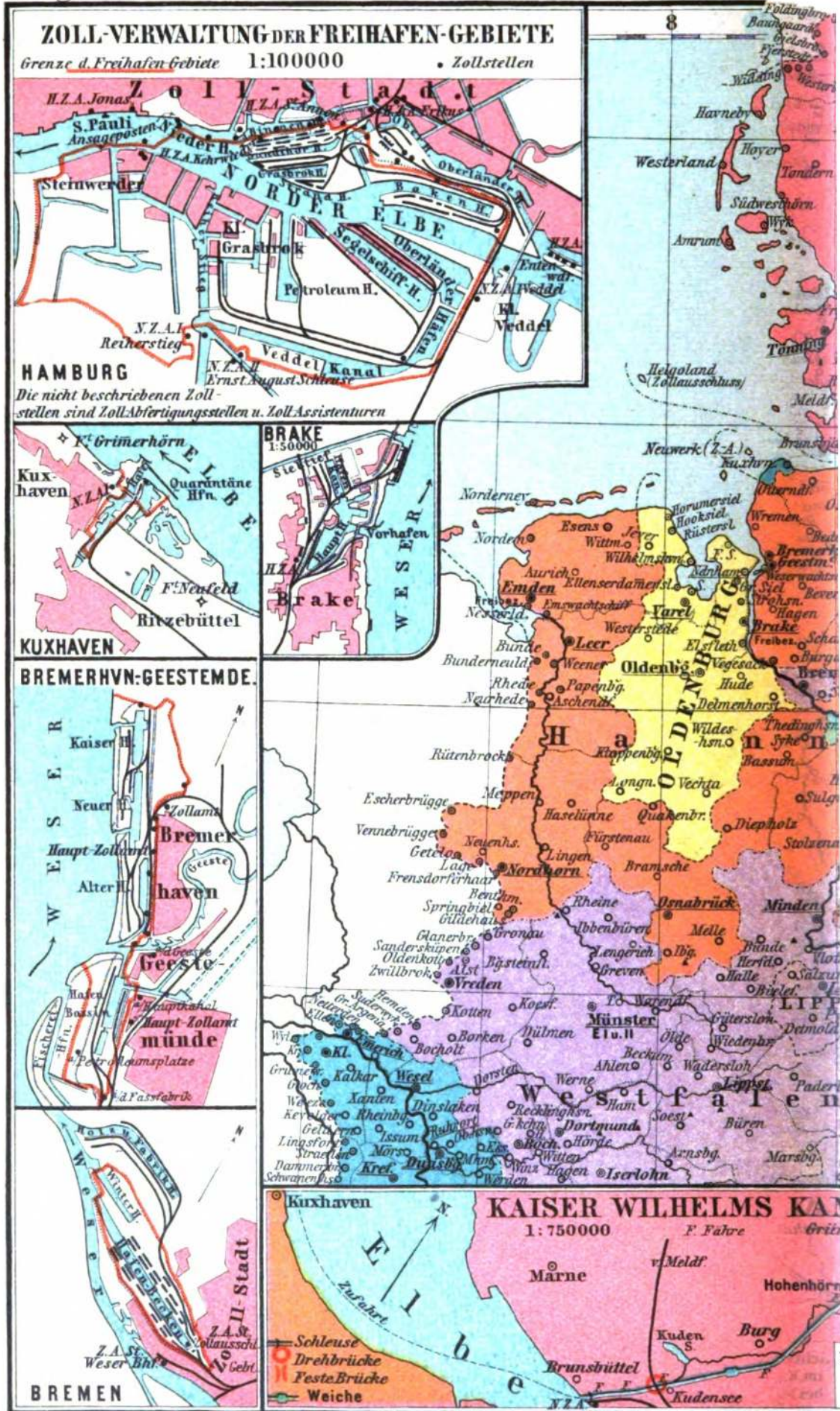
ARTENBLÄTTER 12-14.

G
 Gemeinde-, Privat Anstalten:
 ORS ORS ORS Oberrealschule
 RS RS RS Realschule
 LLL Landwirtschafts
 MHH Handels-, III Industrie Schule
 ind durch Klammern gekennzeichnet, z.B. G RG

Schullehrer Seminare: andere Lehranstalten:
 auf dem evangelisch
 Ortszeichen: katholisch unter dem betr.
 paritätisch Buchstaben
 simultan
 TTT Taubstummenanstalt
 Sitze der Ober-Schulbehörden in Preussen der Provinzial
 Schulkollegien) unterstrichen deren Amtsbezirke farbig.
 Andere gehobene Schulen soweit Platz

VERWALTUNG und indirek

Langhans:

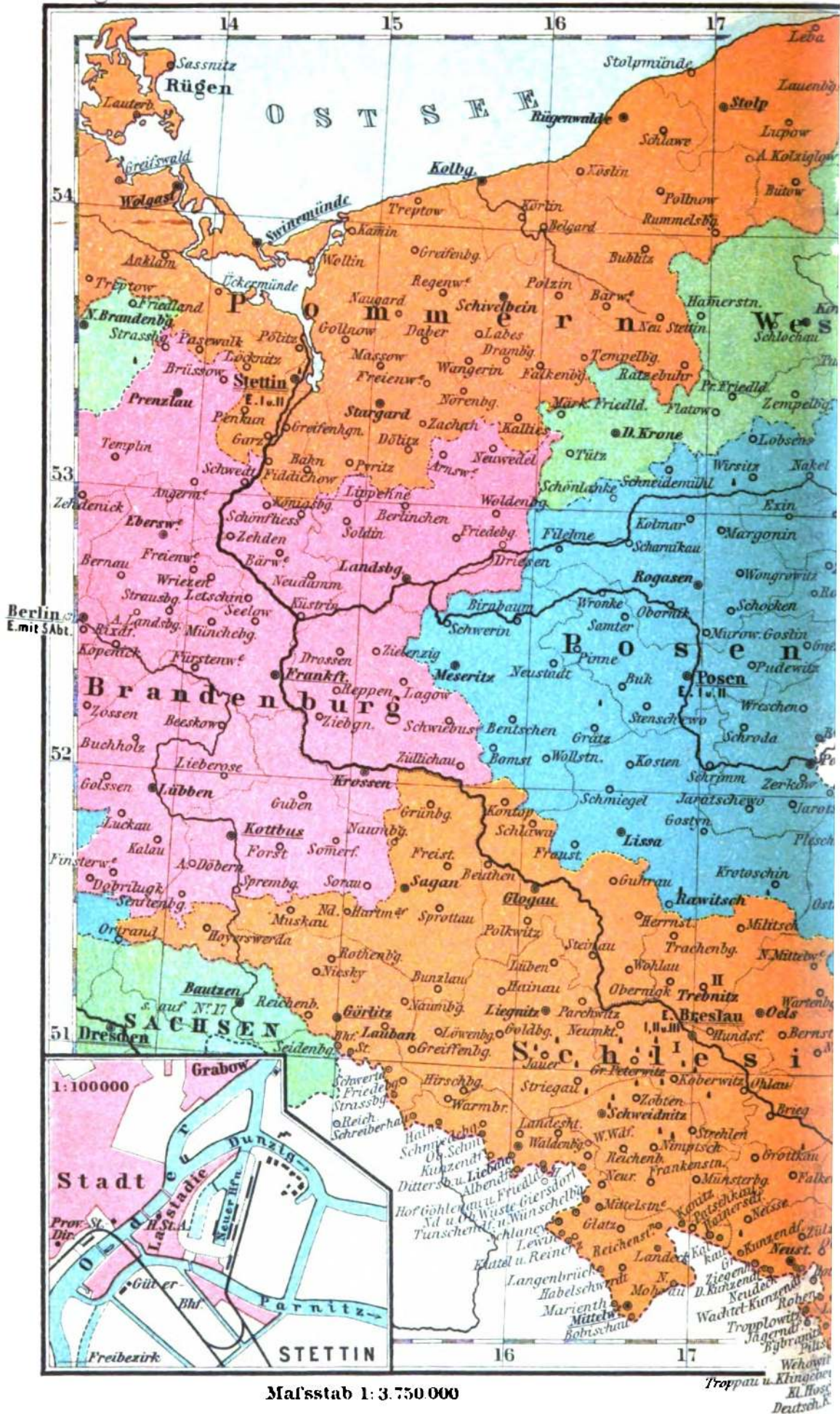


Maßstab 1:3.750.000

GOTHA: JUST

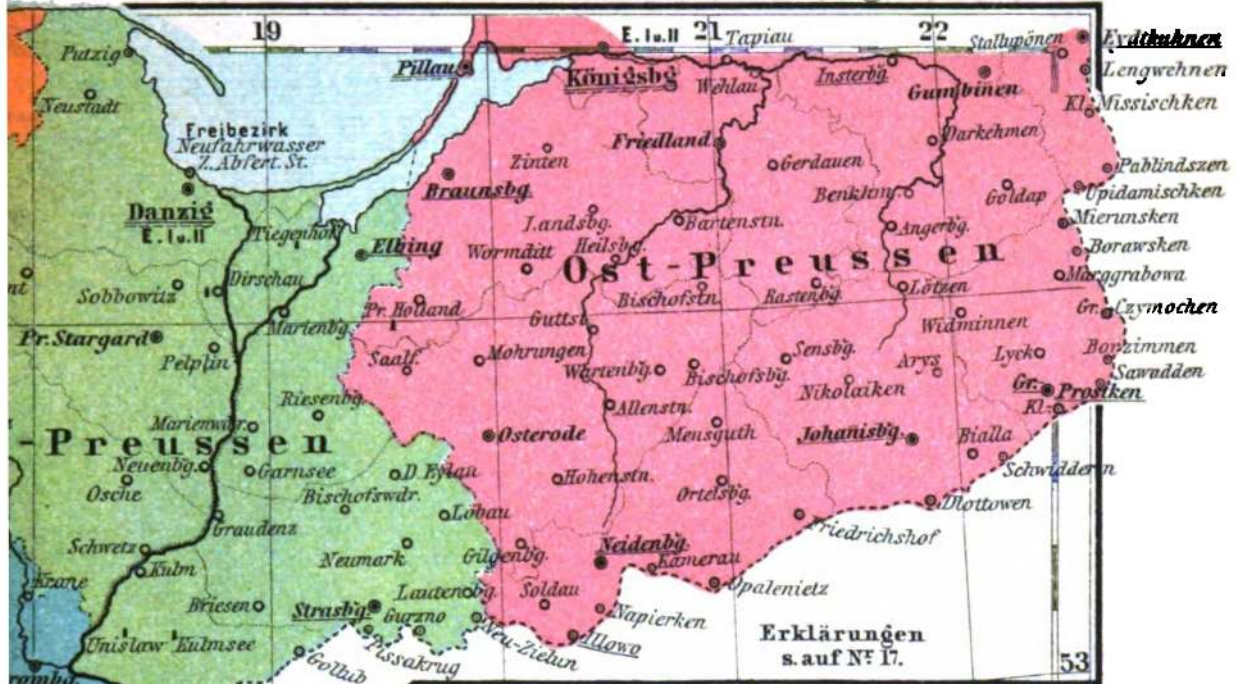
VERWALTUNG und indirekt

Langhans:

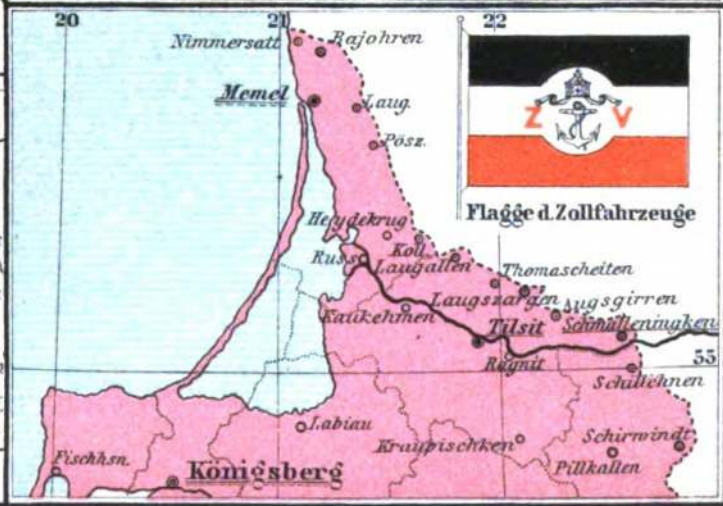


Mafsstab 1:3.750.000

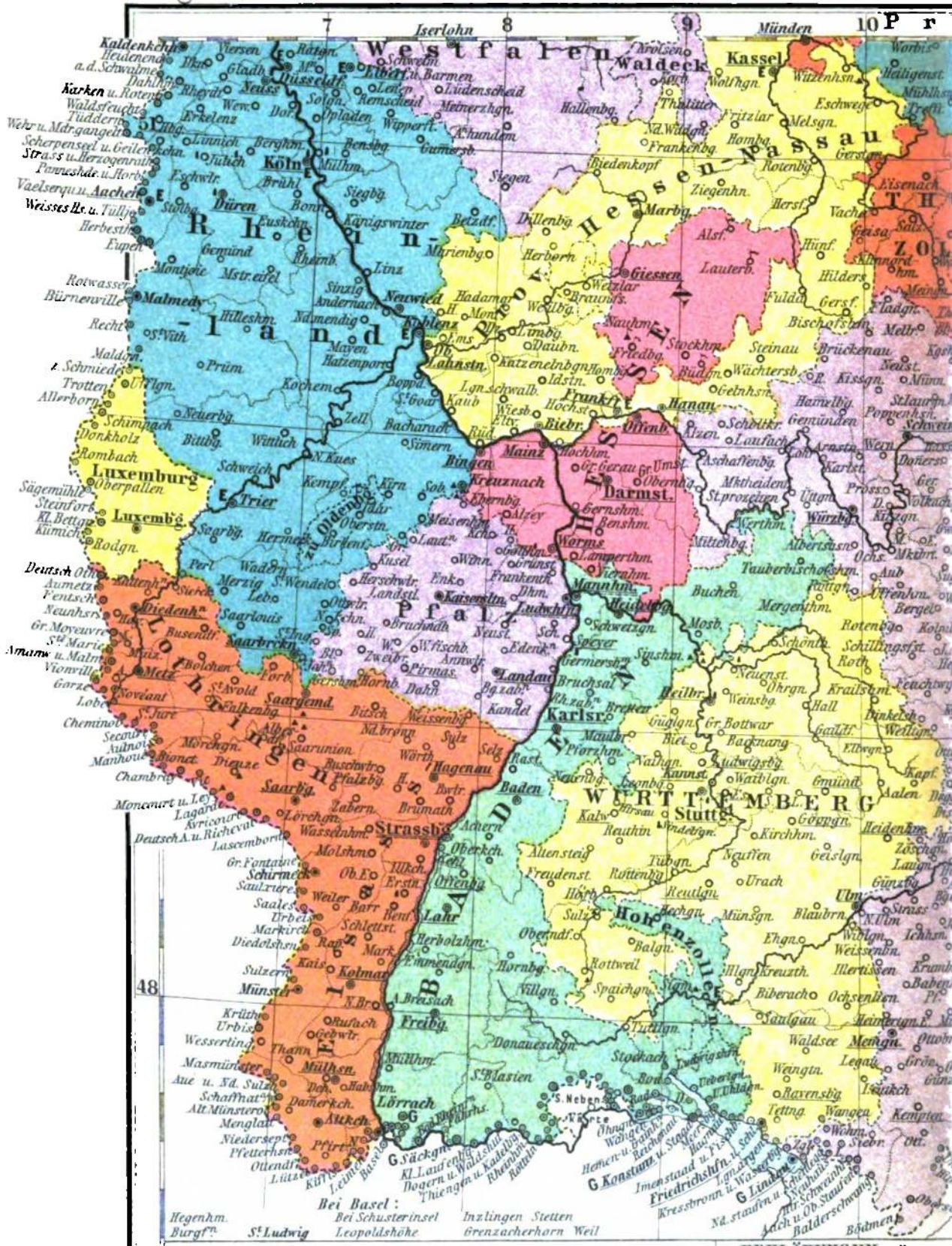
Troppau u. Klingenberg
El. Fluss
Deutsch. K.



ÜBERWACHUNG DER ZOLL- UND STEUERERHEBUNG seitens des Reiches



Langhans:



Orisschrift und Ortszeichen:

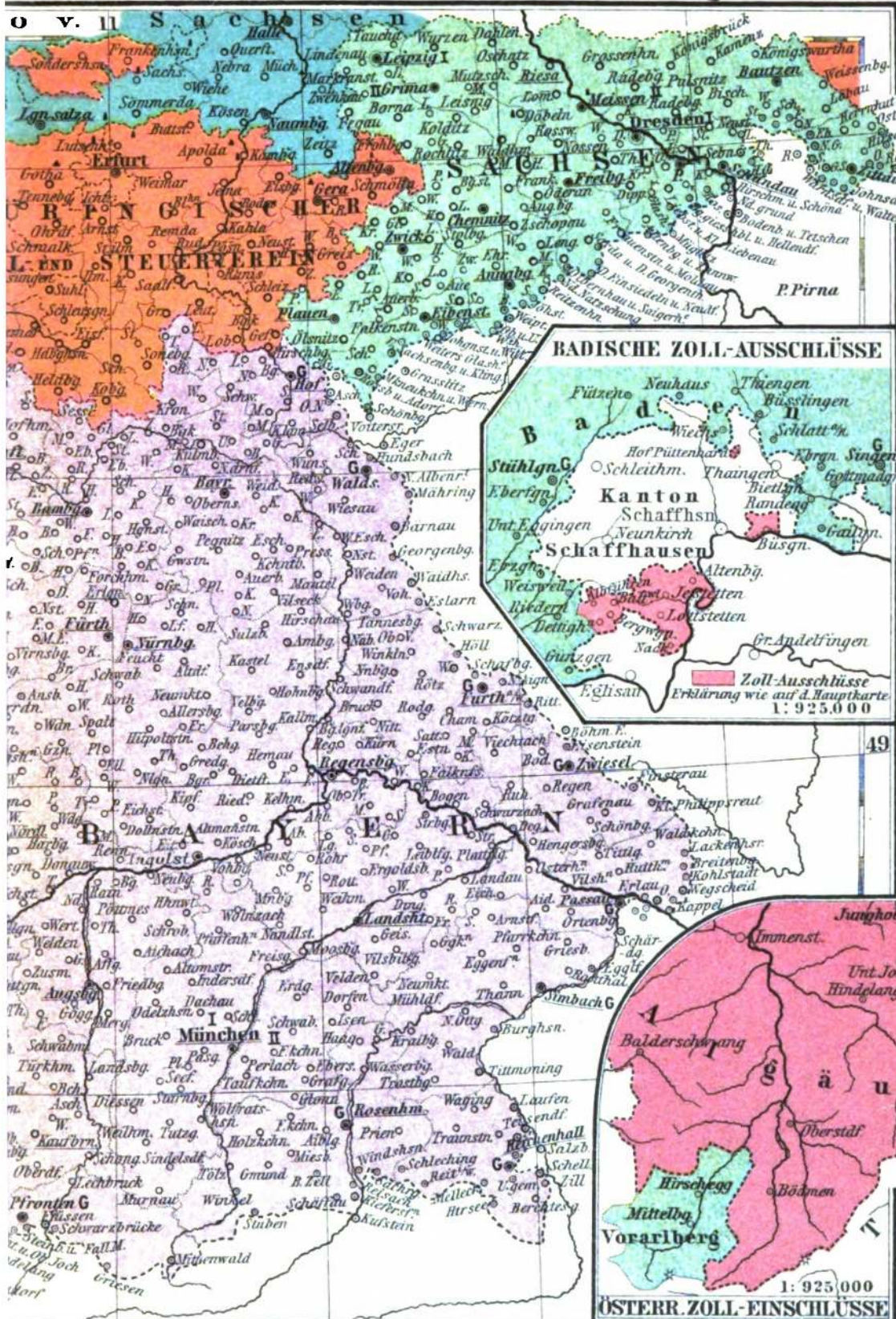
Steuerstellen:

- Danzig:** Sitz der Direktivbehörde
- Vollschrift:** Hauptamt
- Haarschrift:** Nebenamt
- Nebenzollamt II. Klasse
- Steueramt II. Klasse
- Haupt Zollamt
- Haupt Steueramt
- Neben Zollamt I. Klasse
- Steueramt I. Klasse
- ▲ Salzsteueramt
- ▲ Zuckersteuerstelle (nur selbständige)
- ▲ Finanzämter in Baden, L.

G Grenzzollämter in Baden u. Bayern
 ▽ Steuerstelle zur Post-Zollabfertigung

Maßstab 1: 3.750.000

GOtha: JUST



KARTENBLÄTTER 15-17.

Farben und Grenzen:

Die Direktivbezirke sind farbig unterschieden, die Hauptamtsbezirke punktiert begrenzt.

Ämter mit Niederlage Befugnissen

Orte, an welchen gemischte Privat Transilager von Bau u. Nutzholz bzw. Getreide errichtet werden dürfen.

Untersteuerämter in Sachsen:

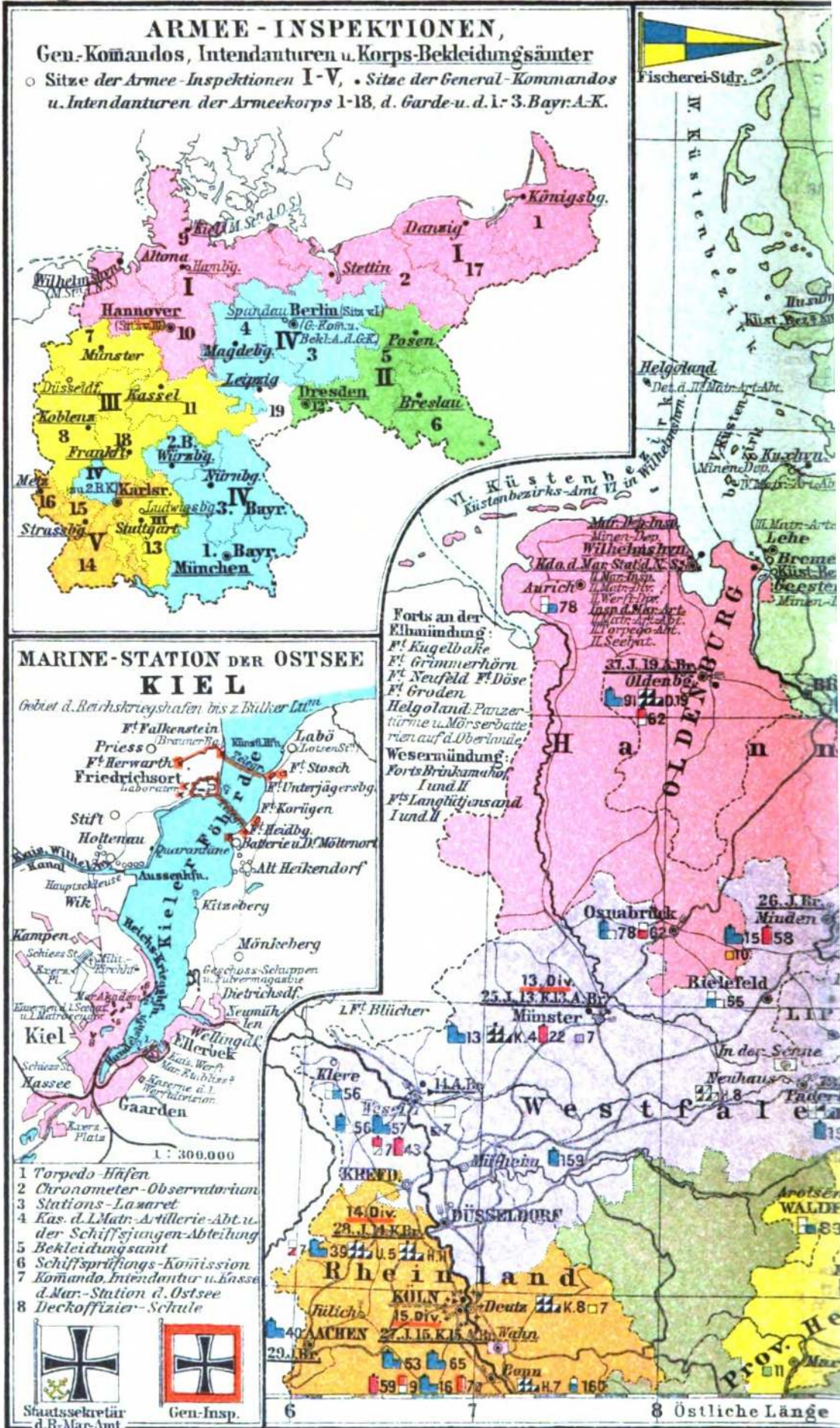
E Erbschaftssteueramt u. Stempelfiskulat in Preussen.

11 12 13 14

STANDORTE DES REICHSHEERES

Div.- u. Brig.- Kommandos, Festungswes

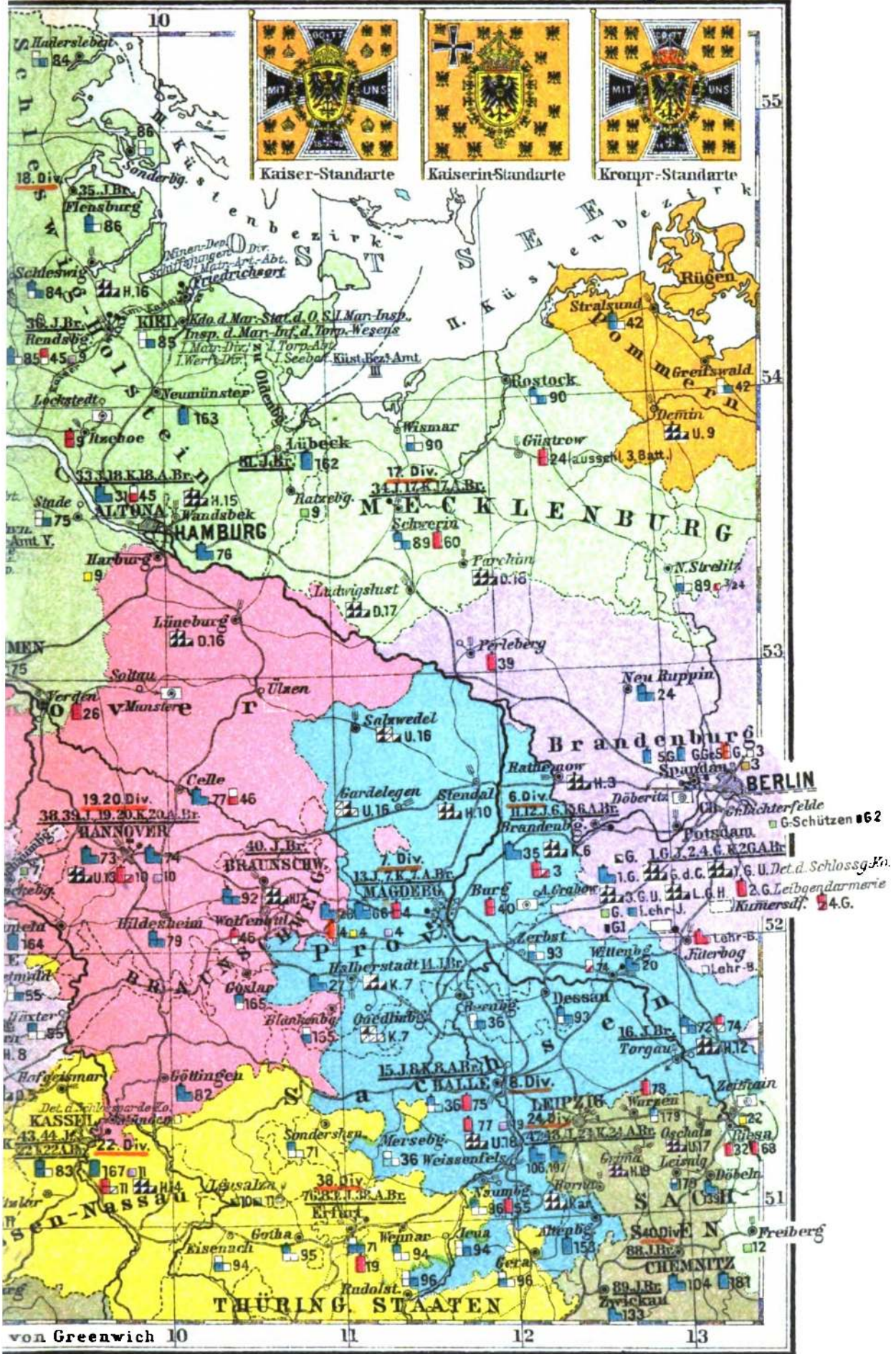
Langhaus:



Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUSTI

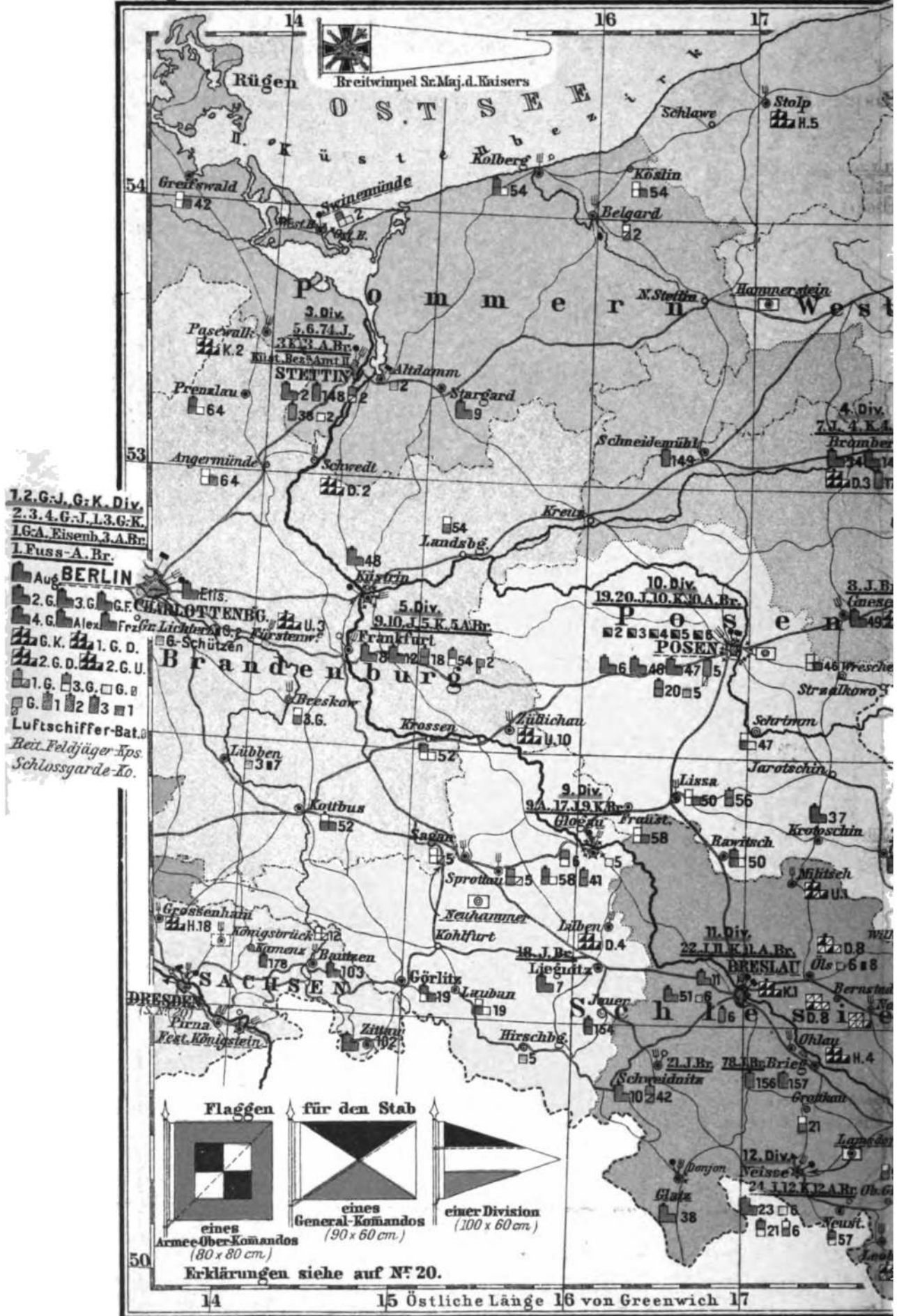
KUNDE DER KAISERLICHEN MARINE, in Territorialbezirke der Armeekorps. Staatsbürger-Atl. Nr. 18.



STANDORTE DES REICHSHEERES

Div.- u. Briq.- Kommandos, Festungswese

Langhans:



DER KAISERLICHEN MARINE, Territorialbezirke der Armeekorps. Staatsbürger-Atl. N^o 19.



Forts um Königsberg:
 F^t Stein
 Zwischenm^o Grün
 F^t Bronsart
 Zw. W^o Barnschow
 Feste König Friedrich
 F^t Gneisenau
 F^t König Friedrich Wilhelm
 Zw. W^o Leindorf
 F^t Königin Luise
 F^t Herzog Albrecht
 Werk Averswald
 F^t König Friedrich I.
 Armierungsw^o II
 F^t Dolna
 F^t Kanitz
 F^t Dönhoff
 F^t Eulenburg

Forts um Thorn:
 Feste König Wilhelm
 Fort Bülow
 F^t York
 F^t Scharnhorst
 F^t Graf Dolna
 F^t Friedrich der Grosse
 F^t Heinrich v. Plauen
 F^t Herzog Albrecht
 F^t Grosser Kurfürst
 F^t Ulrich v. Jungingen
 F^t Winrich Knipode
 F^t Hermann Balk
 F^t Hermann v. Salza

Aussenwerke von Glogau:
 Büster F^t
 Malakoff
 Brückenkopf
 Oberauer Redoute
 Sternschanze

Forts um Posen:
 Forts I-IX
 Zwischenwerke Ia-Ika

Forts um Pillau:
 F^t Stiehle
 Neuhäuser Schanze
 Ostfort
 Westfort

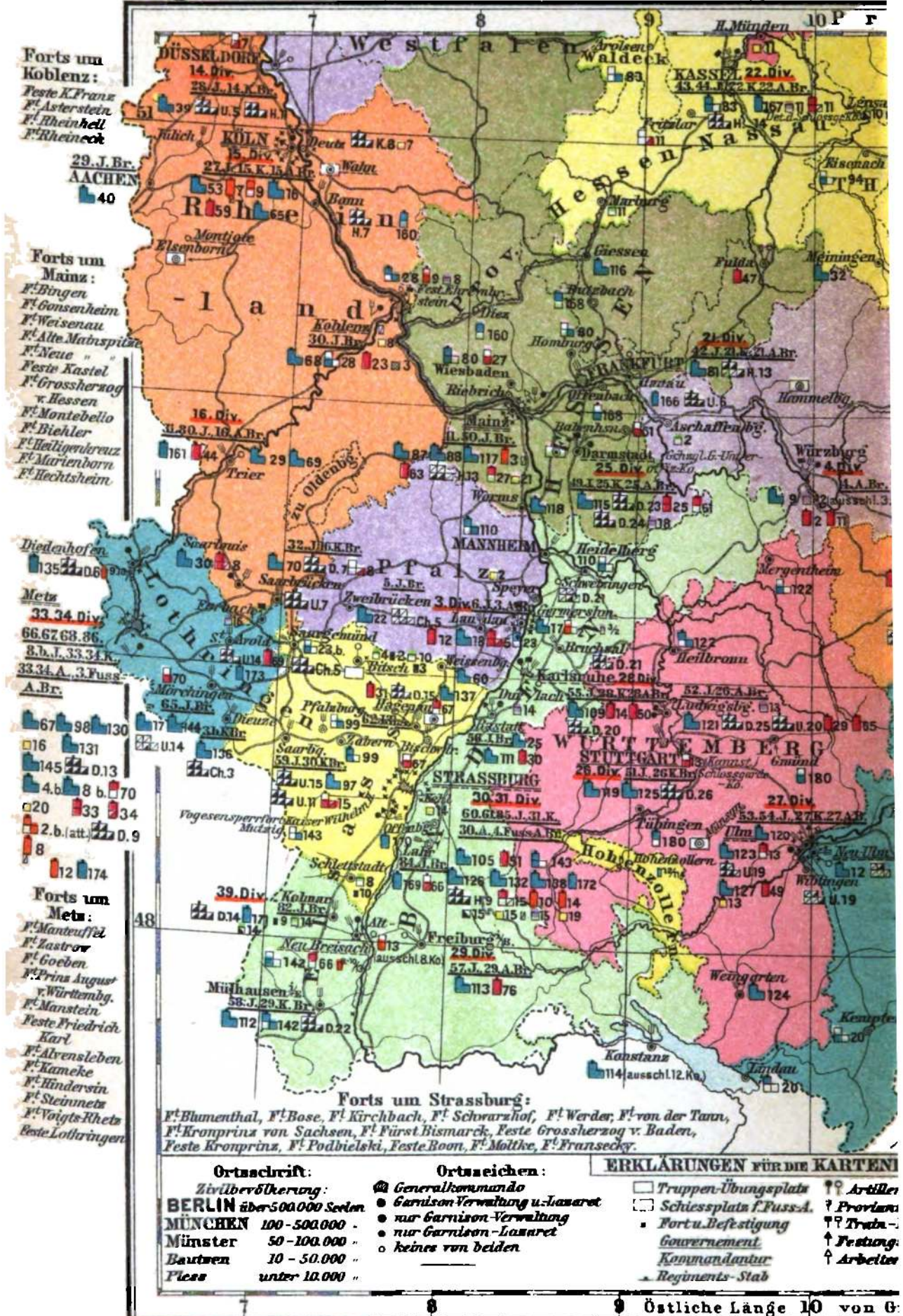
INGENIEUR-INSPEKTIONEN, Festungs- u. Pionier-Inspektionen.



○ Sitze d. Ingenieur-Inspektionen I-IV
 ● Sitze d. Festungs-Inspektionen 1-9
 Pionier-Inspektionen 1-3
 Kommandos d. Pioniere d. I. 15 u. 16. A. K.

STANDORTE DES Div. - u. Brig. - Kommandos, Festungswes

Langhans:



Forts um Koblenz:
Feste K.Franz
F! Asterstein
F! Rheinhell
F! Rheineck

Forts um Mainz:
F! Bingen
F! Gonsenheim
F! Weisenau
F! Alte Main Spitze
F! Neue
Feste Kastel
F! Grossherzog v. Hessen
F! Montebello
F! Biehler
F! Heiligenkreuz
F! Marienberg
F! Hechtsheim

Forts um Metz:
F! Mantuffel
F! Lastrou
F! Goeben
F! Prinz August v. Württemberg
F! Marstein
Feste Friedrich Karl
F! Alvensleben
F! Kameke
F! Hindersin
F! Steinmetz
F! Voigts Rhebs
Feste Lothringen

Forts um Strassburg:
F! Blumenthal, F! Bose, F! Kirchbach, F! Schwarzhof, F! Werder, F! von der Tann,
F! Kronprinz von Sachsen, F! Fürst Bismarck, Feste Grossherzog v. Baden,
Feste Kronprinz, F! Podbielski, Feste Boon, F! Moltke, F! Fransecky.

Ortschrift:
Zivilbevölkerung:
BERLIN über 500.000 Seelen
MÜNCHEN 100 - 500.000 "
Münster 50 - 100.000 "
Bautzen 10 - 50.000 "
Pless unter 10.000 "

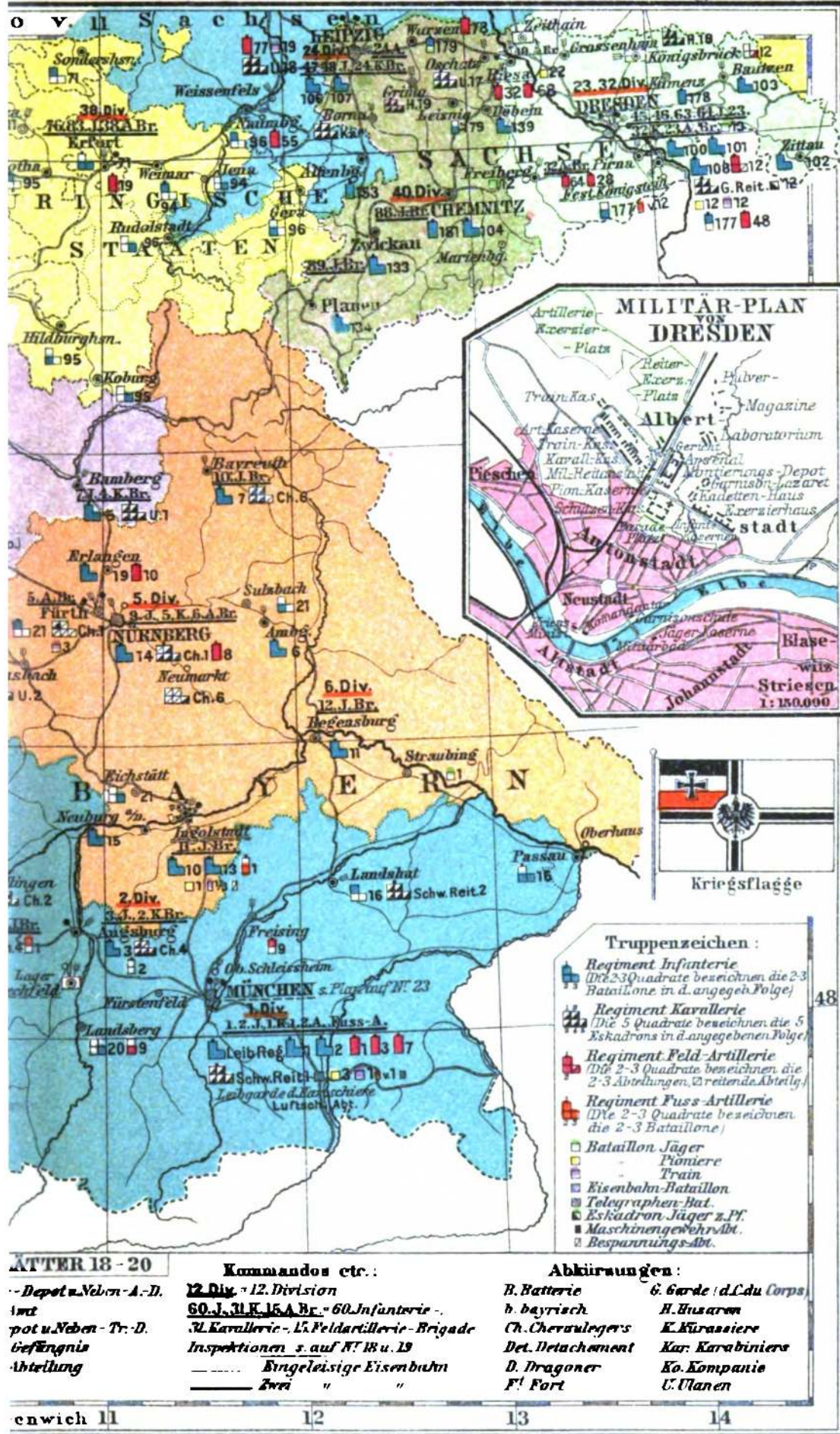
Ortszeichen:
 ● Generalkommando
 ● Garnison-Verwaltung u. Lazarett
 ● nur Garnison-Verwaltung
 ● nur Garnison-Lazarett
 ○ keines von beiden

ERKLÄRUNGEN FÜR DIE KARTEN:
 □ Truppen-Übungsplatz
 □ Schiessplatz f. Fuss-A.
 ■ Fort u. Befestigung
 □ Gouvernment
 □ Kommandantur
 ■ Regiments-Stub
 ♀ Artillerie
 ♀ Proviant
 ♀ Train
 ♀ Festung
 ♀ Arbeiter

Mafsstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST

REICHSHEERES, in Territorialbezirke der Armeekorps. Staatsbürger-Atl. N^o 20.

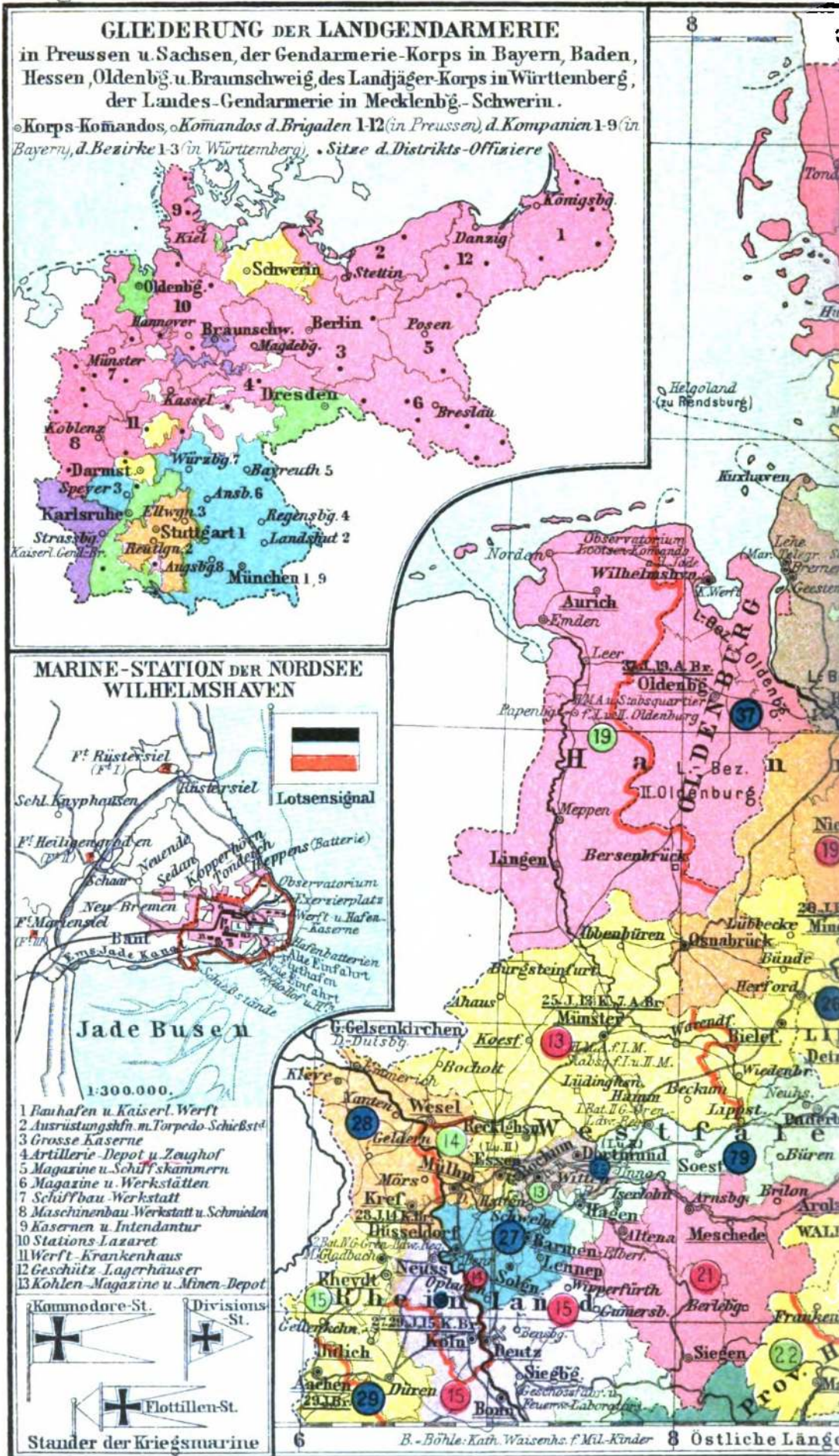


US PERTHES.

Kilometer

LANDWEHR-BEZ Ausbildungs- u. Erziehungs

Langhans:

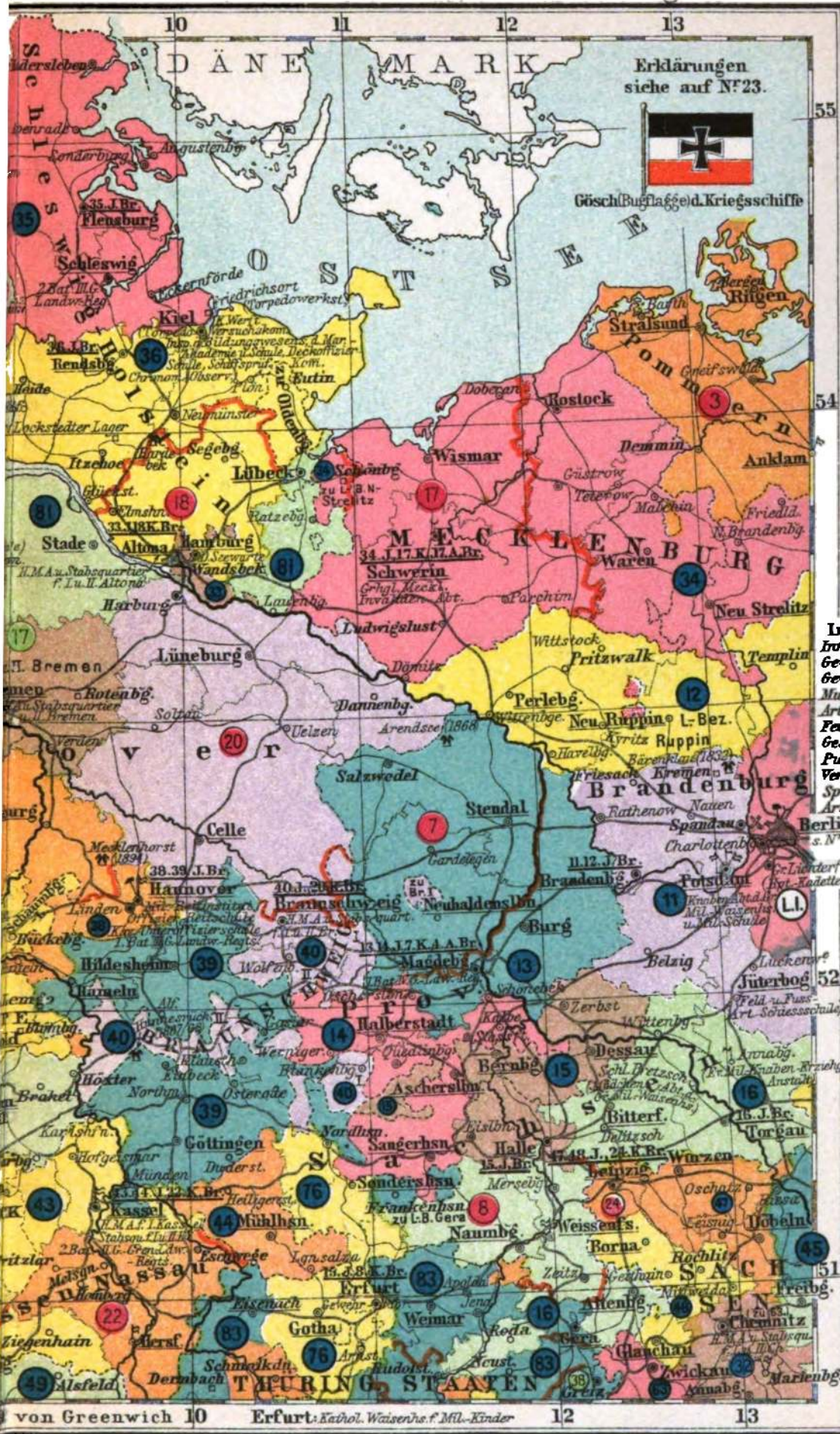


Maßstab 1:3.750.000

GOTHA: JUS

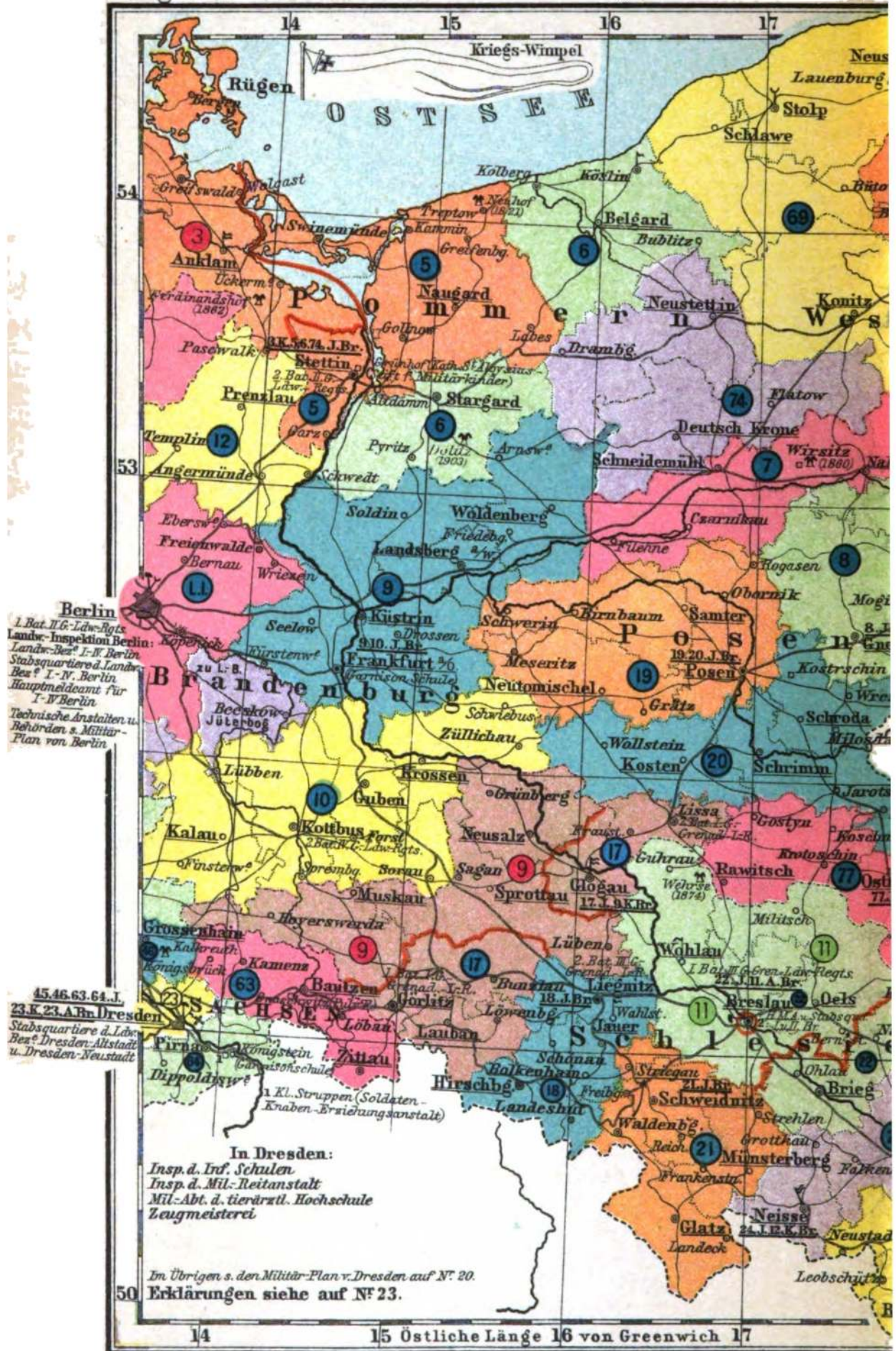
IRKSEINTEILUNG, wesen, technische Anstalten.

Staatsbürger - Atlas N° 21.



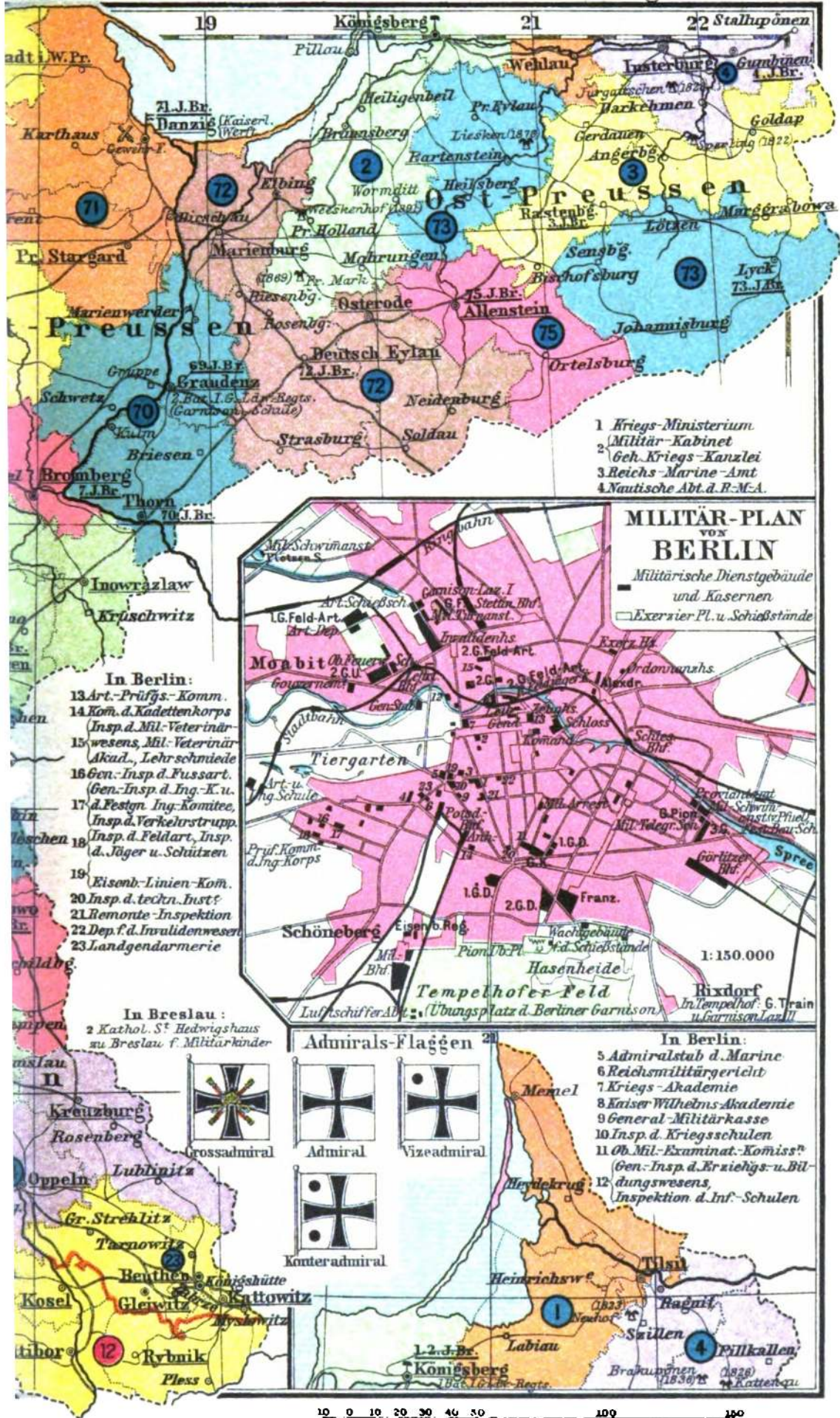
LANDWEHR - BEZ Ausbildungs - u. Erziehungs

Langhans



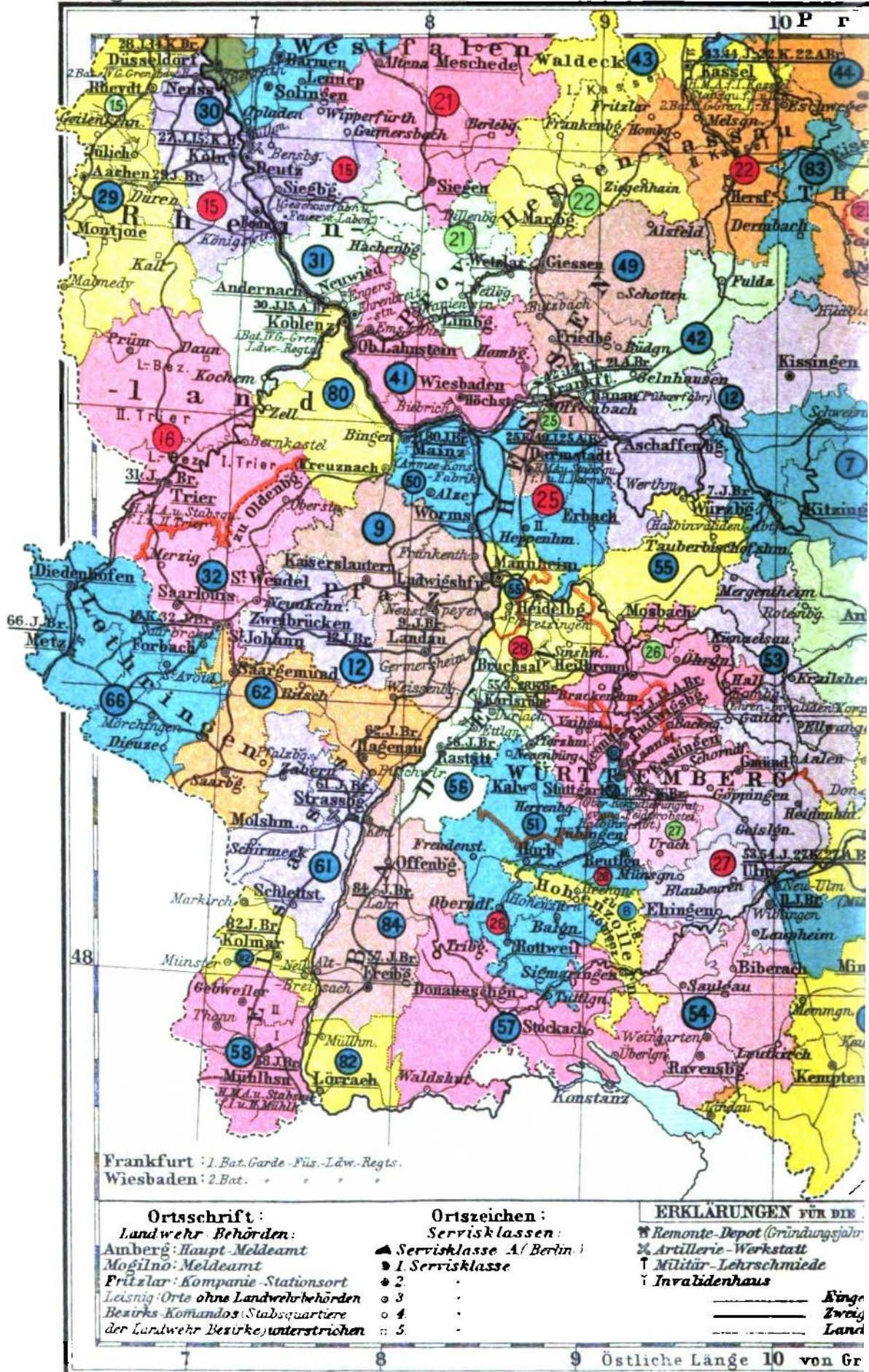
Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST



LANDWEHR - BEZ Ausbildungs - u. Erziehungs v

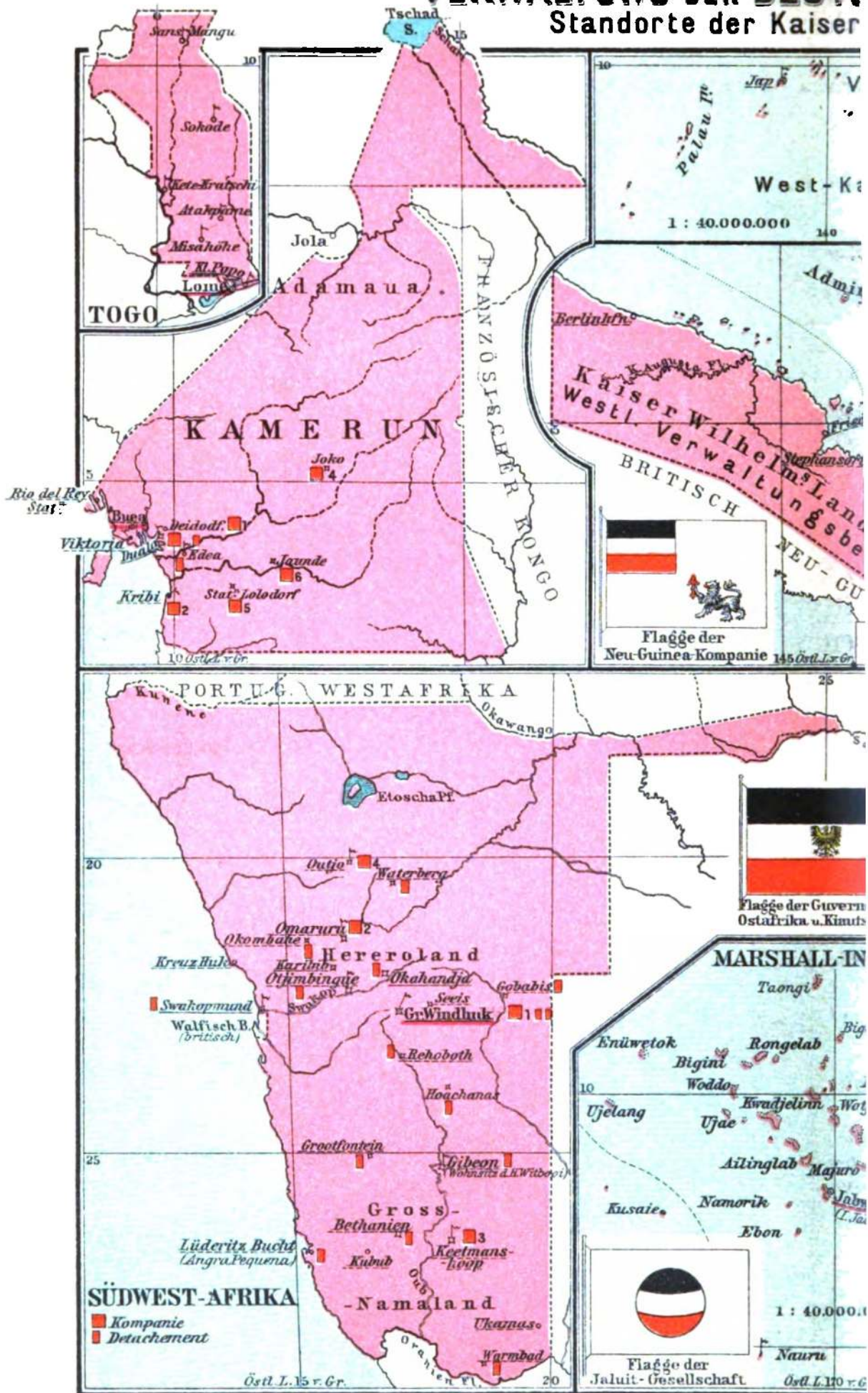
Langhans



Maßstab 1: 3.750.000

GOTHA: JUST

VERWALTUNG DER DEUTSCHEN Standorte der Kaiser

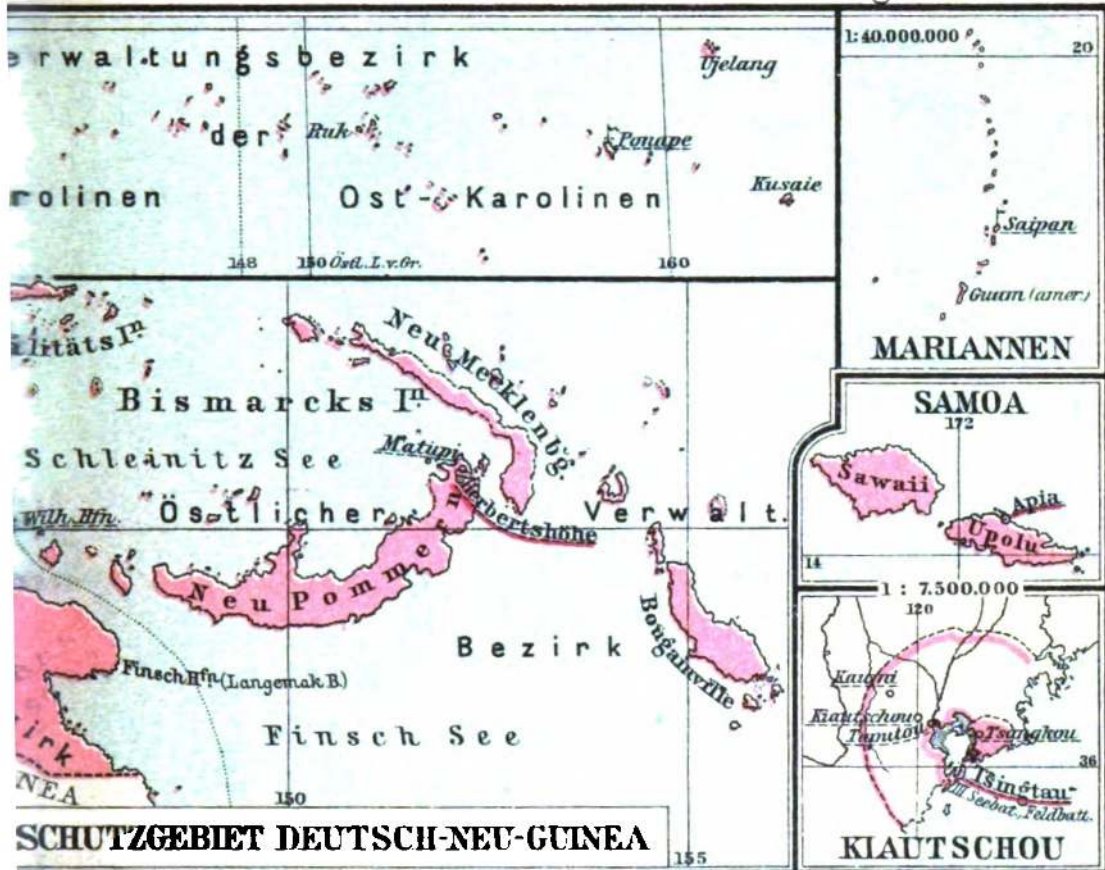


Maßstab 1:17.500.000

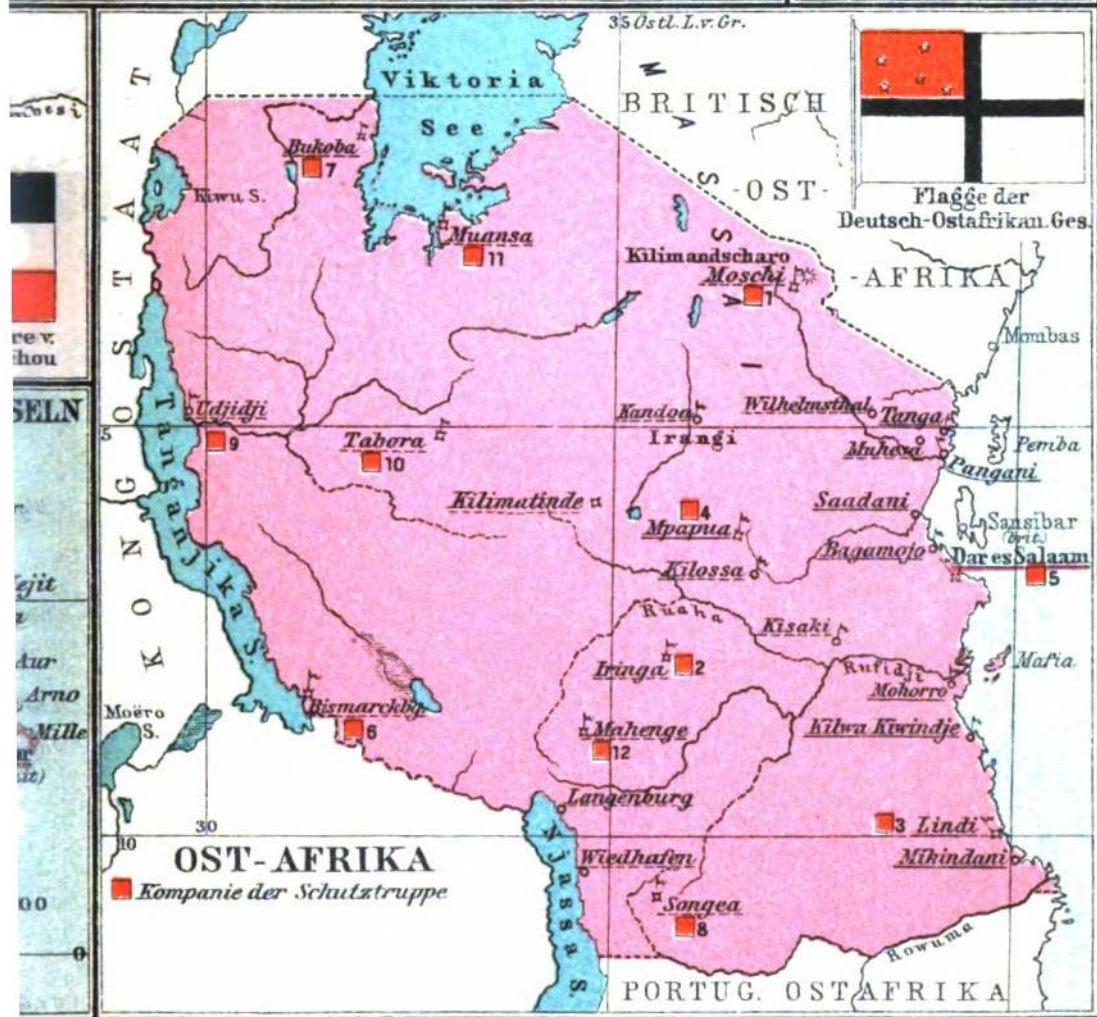
GOTHA: JUST

EHEM SCHUTZGEBIETE, Ehemaligen Schutztruppen.

Staatsbürger-Atlas Nr. 24.



SCHUTZGEBIET DEUTSCH-NEU-GUINEA



JOHANNES PERTHES.

Ehemaligen Schutztruppen

Verlag v. Neumann, Neudamm

Verlag v. Neumann, Neudamm

VERLAG VON JUSTUS PERTHES IN GOTHA

MITTEL-EUROPA

Die Länder und Völker

**von den Westalpen und dem Balkan bis an
den Kanal und das Kurische Haff**

dargestellt von

Prof. Dr. J. Partsch

**Mit 16 farbigen Kartenbeilagen und 28 schwarzen
Karten und Diagrammen im Text**

Preis geheftet 10 Mark, gebunden 11.50 Mark

Dieses Werk ist kein Kompendium oder Nachschlagebuch, sondern eine flüssig geschriebene, jeden Gebildeten interessierende Schilderung des erwähnten Gebiets nach allen Seiten hin. Die Darstellung wurzelt zwar in den Ergebnissen tiefer gehender wissenschaftlicher Forschung, aber sie ladet in ihren Schatten die ganze Welt der Gebildeten.



Die territoriale Entwicklung der europäischen Kolonien

**Mit einem kolonialgeschichtlichen Atlas von
12 Karten und 40 Kärtchen im Text.**

Von Dr. Alexander Supan,

ord. Prof. der Geographie an der Universität Breslau

Preis geheftet 12 Mark, gebunden 13.50 Mark

Zum erstenmal ist hier die Geschichte der europäischen Kolonien im Zusammenhang, d. h. in chronologischer Reihenfolge und im weltgeschichtlichen Rahmen behandelt, nicht wie bisher nach Kolonien oder Kolonialstaaten. In erster Linie ist die allmähliche Ausbreitung der Kolonien, ihre territoriale Entwicklung berücksichtigt. Dem gleichen Zwecke dienen auch die 12 Erdkarten, die den ersten systematischen kolonialgeschichtlichen Atlas bilden. Die 40 Textkärtchen erläutern spezielle Fragen.

**Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder, wo der
☉ Bezug auf Hindernisse stößt, direkt vom Verlag ☉**

VERLAG VON JUSTUS



Justus Taschen

Taschen-Atlas

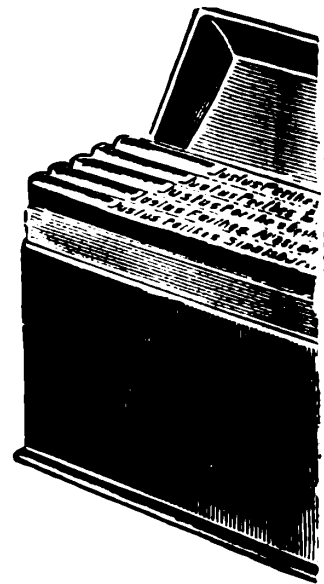
Vollständig neu bearbeitet von Herm. Habenicht.
24 Karten in Kupferstich. Mit geographisch-statistischen Notizen (80 Seiten) von H. Wichmann.
2.40 M.

Taschenatlas vom Deutschen Reich

Bearbeitet von Herm. Habenicht. 24 Karten in Kupferstich mit Namenverzeichnis. Mit geographisch-statistischen Notizen (20 Seiten) von Hugo Wichmann. 2.40 M.

Staatsbürger-Atlas

24 Blätter mit über 100 Karten, Diagrammen und Abbildungen zur Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und der Bundesstaaten. Von Paul Langhans. Mit Begleitworten (24 Seiten). 2 M.



Eleganter L
zur Aufnahme von
zur Aufnahme von

In Tausenden von Exemplaren haben sich Justus Perthes' Taschenatlas auch in fremden Sprachen haben den Beweis geliefert, welchen handliche, aber auch zuverlässige Orientierungsmittel auf dem Gebiet der und Kaufleute, Zeitungsleser, Politiker und Nationalökonomien zu schaffen,

PERTHES IN GOTHA



Perthes' Atlanten

See-Atlas

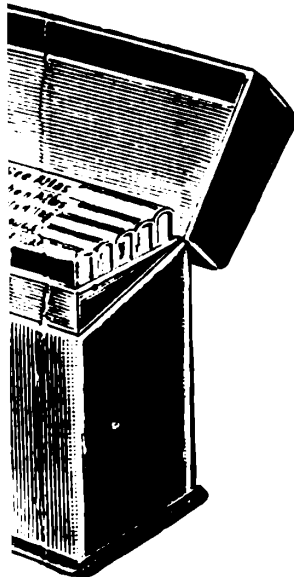
Eine Ergänzung zum Taschen-Atlas von Hermann Habenicht. 24 Karten in Kupferstich mit 127 Hafensplänen. Mit nautischen Notizen und Tabellen (48 Seiten) von Erwin Knipping. 2.40 M.

Geschichts-Atlas

Taschen-Atlas zur Mittleren u. Neueren Geschichte von Dr. Alfred Schulz. 24 Karten in Kupferstich mit einem Abriß der deutschen Geschichte und der Geschichte der wichtigsten anderen Staaten bis auf die neueste Zeit (68 Seiten). 2.40 M.

Atlas antiquus

Taschen-Atlas der Alten Welt, von Dr. A. van Kampen. 24 Karten in Kupferstich mit Namenverzeichnis, enthaltend 7000 Namen, und einem Abriß der Alten Geschichte (32 Seiten). 2.60 M.



derkasten

Bändchen 2.60 M.
Bändchen 3.— M.

Atlanten ihren Weg durch die ganze Welt. Der Anklang der den Werken zugrunde liegenden Geographie, Geschichte und Statistik findet überall gefunden hat.